



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1912

304 (3.7.1912) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-152211

der Stadt Mannheim und Umgebung

"General-Ungeiger Mannheim»

Celephon-Hummern: Direktion und Buchhaltung 1449

Buchdrud-Abteilung 341

Badische Reueste Rachrichten

Täglich 2 Musgaben (außer Sonntag)

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung

Eigenes Redaktionsburean in Berlin

Schlit der Inseraten Annahme für das Mittagblatt morgens 19 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 3 Uhr

Amtliches Derkundigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; handels und Industrie-Teitung für Sudwestdeutschland; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Cand- und hauswirtschaft; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Mr. 301.

Manuheim, Mittwoch, 3. Juli 1912.

(Mbendblatt).

Die heutige Abendansgabe umfaßt 16 Geiten.

Bur bevorstehenden Kaiferzusammentunft.

(Mus einer Unterrebung eines Mitarbeiters mit einem hoben Diplomaten.)

Es fteht außer Bweifel, bag bon ben europäischen Großmachten Rugland und Deutschland diesenigen find, die infolge ber jungften Ereigniffe im Mittelmeer vor allen anderen Rationen hinfichtlich ber Ginhaltung ber Richtlinien in ber auswartigen Bolitif vor die folgenichwerften Entidilife geftellt worben find. Bahrend Engiand, Frankreich, Italien und Desterreich ben mehr ober weniger berechtigten Wunsch haben, mit bem Enbe bes italienisch-turtifden Brieges in Der Weftaltung ber Beziehungen groufden ben Dreibund- und Entente-Machten feinen Wechsel eintreten zu loffen, fonbern alles beim Alten gu feben, ift Rugland gezwungen, fich bie Lehren aus bem gegenwärtigen Chaos auf bem Baltan und im agaifchen Meere fich ju Ruise ju machen, feiner Drientpolitif neue Seiten abgugeminnen und damit fur die Diceftibe in feiner auswärtigen Bolitit eine Blattform zu beireten, auf ber für feinen frangofifchen Miliang- und feinen britifden Ententegenoffen fein Bewegungsraum mehr bleibt. Die neuruffifche Aftivität aber nuiß mit Raturnotwenbigfeit ibre Rudwirtung ju allererft auf bas benachbarte Deutschland ausüben. Dieses ist vor die Alier-native gestellt, zwischen den Forderungen Russlands und ben Wünschen Englands zu wählen. Einen Ausgleich zwischen den gegenfählichen Anspruchen ber beiben Rachbarn im Offen und Rordweiten Deutschlands zu ichaffen, wird vielleicht im Wunsch ber Berliner Regierung liegen. Ihn zu erfüllen, nuß der Zulunft porbehalten bleiben.

Db nach ber einen ober ber anberen Richtung bie 3 weieine Marung ber Lage herbeiführen wird, fonnen wir mit reiativer Sicherheit erft beurteilen, wenn bas Echo ber Entrevne vom Strande ber Themfe und ber Seine ber berflungen fein wird. Wie man an maggebenber beutscher Stelle bie Dinge betrachtet, die jeht ju einer Entscheidung treiben, barüber belebrt uns eine Unterredung, die einer unferer ftanbigen Mitarbeiter fürglich mit einem aftiben beutichen Staatsmanne hatte, der auf hervorragender Warte ftebend, bant feiner langjährigen diplomatischen Laufbahn, die ihn vielfach auch in engiten Konney mit dem Fürsten Bulow gebracht bat, ein juberläffiges Urteil über bie Stromungen ber internationalen Politif fowie über die Ambitionen der einzelnen Regierungen

bestigen muß. Dein Gewährsmann beffagte es, fo ichreibt unfer Ditarbeiter, bag bie offentliche Deinung bon Anbeginn bes tilrfisch-italienischen Krieges ab für bie beutsche Diplomatie ein taum zu bewältigendes hindernis für eine größere Aftionsfreiheit bilbete. Gegen bie Dacht ber öffentlichen Meinung

austwärtige Politif zu führen, ift heute ein Ding der Unmöglichfeit. Das hat man in Berlin an allerhochfter Stelle bald nach Ausbeuch ber Feindseligkeiten zwischen Italien und der Türlei eingesehen. Darum hat man den Bersuch, öffentlich für ben italienischen Allitierten Beugnis abzulegen, wie bas mit einer in ben italienischen Blatiern brei Tage nach ber Rriegserffarung veröffentlichten beutschen Sympathiefundgebung eingeleitet worden war, alsbald wieder aufgegeben. Die Regierung beschränkte sich auf Kompromisversuche, um ben beleidigenden Musfallen gegen Stallen bie Spige abgubrechen. Es war unmöglich, ber öffentlichen Meinung bofumentarisch bagutun, baß die Form, in der fich Italien Tripolitaniens be-machtigte, viel zu wunschen übrig ließ, daß aber dieser Krieg auch von Deutschland als unabwendbares Ereignis langit in Medynung gezogen wurde und daß fich über die Folgen bes Krieges weit eher England und feine frangofifche Dependance gu bellagen haben wurden als Deutschland. Es folgte eine Beriode der Birrniffe, Der Ginfluß des Frhr. von Darichall auf die Saltung der Berliner Regierung war sichtlich gestiegen. In ben ersten Kriegswochen tonnte man glauben, bag es ber Tapferfeit bes türftischen Hecres gelingen würde, einen auch für die Türfet annehmbaren Frieden zu ergwingen. Rad und nach aber erfannte man in Berlin, bag die Türkei wohl über gute Goldaten, aber über befto ichlechtere Staatsmanner verfügt. Much Freiherr von ber Golb, der lette Freund ber Turfei hat es nicht unterlaffen, öffentlich vor inneren Birren zu wurnen. Wie recht er mit feinen Mahnungen hatte, beweifen bie neuesten Borgange. Es wird noch arger fommen. Denn in der diplomatischen Welt haben alle Renner bes Orients ben Jungtürken die unaufhaltjame Rataftrophe des Reiches für den Augenblick prophezeit, wo ein außerer Stonflift Die geringen ftaatsmannifenen Talente bes beutigen Regimes aller Weit offenbaren mußte. Gine riefige Ueberfchatjung ber Rrafte und Afpirationen ber Grogmachte auf ber anderen Seite - bas find die hervorstechenoften Mertmale in ber heutigen Politif ber hoben Pforte. Wer nicht horen will, muß fühlen! Das gilt auch in der Bolitit. Unter Diefem Gefichtspunft burfen Gie ben Beggang bes herrn von Marichall aus Ronftantinopel betrachten. Das goldene Sorn mare für ihn ein berlorener Boften geblieben, und eine Berftandigung mit Rugland ware mit feinem langeren Berweilen in Ronftantinopel unt moglich gewesen. Die Jungtitrien tun unrecht, uns Undant und Aehnliches vorzuhalten. Faft tonnte es uns reuen, für fie fo biel gewagt zu haben.

Das eine muß jebenfalls behauptet werben, bag, ware Fürft Bulow noch heute am Ruber, eine berarlig türkenfreundliche Haltung Deutschlands einsach undenkbar gemejen marel Bulom ift ber beite beutiche Renner Italiens in politischer und wirtschaftlicher Hinsicht, und unter seinem Regime ware manches anders gefommen. Burften Bulow Bolitif ging in erfter Linie auf eine Starfung des Dreibundes aus. Und in biefem feinem Be-ftreben wußte er fich mit bem verftorbenen Grafen Mehrenthal in Wien und ben maggebenben Mannern in Rom vollig eins. Das einzige Sindernis für eine wirffame Dreibundpolitif bildete nach Balow bas englisch-frangolifch-italienische Sonder-

abfommen vom Jahre 1902 über Maroffo-Tripo-I i s. Dies Sindernis mußte aus dem Wege geräumt werben, bamit die Bahn frei wurde. Friedlich unter Abbul Samid, mit Gewalt unter ben Jungturfen. Bielleicht ware Bulow ber Metter ber Türfei gerabe baburch geworben, bag er, entgegen der öffentlichen Meinung, gleich bei Kriegsbeginn der Türfet agenüber eine fühle Reserviertheit angenommen hatte, die sie bor falfchen Allufionen bewahrt haben murbe. Bebenfalls mare alles vermieben worden, ihren Wiberftand in einer für fie ber-

hangnisvollen Weife zu verftarten.

Die Türfen haben ihren Erbfeind, die Ruffen, genau fo wie wir unferen Erbfeind in den Frangofen erbliden muffen. Bene lachen fich heute ins Fauftchen, biefe giehen bie Stirge fraus, Den Frangofen und ben ihnen mehr ober weniger eng affocierien Englandern fonnte fein größeres Malheur paf-fieren als die Liquidation des Maroffo-Tripolisabfommens von 1902 durch den gegenwärtigen friegerischen Ronflift. 3ch gebe fo weit, daß ich behaupte, mit biefem Rouflift muf-jen die Frangofen ihren Revandegebanten ein für alle Dal aufgeben! Ich mochte biejenige Regierung in Baris feben wollen, Die es heute magen wollte, einen Krieg gegen Deutschland vom Zaume zu brechen, wo 3 talien nur auf die Gelegenheit wartet, gegen das ihm in ber Seele verhaßt geworbene & rangofenium vom Leber gugieben. Es mußte um bie Rimft ber beutschen Diplomatie erbarntlich fteben, wenn fie fich mit Italien fo ftellen würde, bag biefes gezwungen würde, feine natürlichen Gegenfaße gegenüber Frankreich ju vergeffen oder herabjumin-bern, oder wenn die bentiche Diplomatie Ruffland im nahen Orient Schwierigkeiten bereitet lediglich ben Englandern und Frangofen guliebe, die jest gern den beutschen Michel herbeiloden mochten, file sie die Kastanien aus dem Feuer zu holen. Es muß uns baran liegen, Italien nach bem Kriege auch wirt-ichaftlich zu ftarten. Gin buhen des Italien ift nicht nur Deutschlande bester Runde, wie die Ausjuhrftatiftit beweift, fonbern Franfreiche gefährlichfter Begner. Frankreich gleicht bei feinem permanenten Stillftand im Bevolferungszuwachs und bei feinem unerfattlichen Beighunger nach neuen Rolonien einem betagten ichwindfüchtigen Geigfragen, ber mit einem Fuß bereits im Grabe ftebt. Er fann feine Kolonieschatze ja boch nicht mit hinnbernehmen, fonbern muß fie ben lachenben Erben hinterlaffen, in beren vorberften Reihe bas jugenbfraftige Italien fteht, bas heute im eigenen Lande 35 Millionen, in der Fremde über fünf weitere Millionen seiner ber Ration nicht verloren gehender Sohne gablt und bamit das frangofifche Bolfstum rein gablenmäßig bereits liberholt hat. Es bedarf feines Aufwandes an Phantajie, um borauszusagen daß es in wenigen Jahren Konfliste zwischen Frankreich und Italien infolge bes unbeimlichen Anwachsens bes italienischen Elementes an ber nordafritanischen Ruste geben wird, dem Einhalt zu gebieten Frankreich gar nicht in ber Lage ift, und gwar ebenfo wenig wie bem Borbringen Rug. lands ins Mittelmeer, bas ja boch nur eine Frage weniger Monate ober Jahre ift.

Wir stehen da vor einem gang nafürlichen Entwicklungsprogeß Italiens und Ruglands, dem wir uns nur dann entgegenftemmen fonnten, wenn wir uns fester an England und Frant-

Seuilleton.

An Bord der Jacht.

Bon Marcel Golle (Baris).

Der Rulturmenich unferer Tage bat in bem, bon Gefahren und Greuben eigener Urt umgebener Jachtiport eine neue Quelle bes Bebensgenuffes entbedt. Die Aufregungen, bie mehr ober minber bei jebem "Sportvergnugen" eine Rolle fpielen, find bier ins Dromatifche und Abentenerhafte gefteigert - aber mabrent fie in gewiffen Momenten an ein primitibes Beitalter, wie bas ber Biffinger, erinnern möchten, fpielen fie fich in einem "Milieu" ab, bas bie festen Raffinements eines mobernen Romforts fennt. Bielleicht bernht ber ftarleifteis, ben bas Leben an Borb ber Jacht auf unfere berfeinerten Rerben ausubt, gerabe in biefer naben Berührung weitentfernter Wegenfage; vielleicht liebt ber Sportamann, ber mit Willen und Borfan ben Rampf mit ber tudifden Gee fucht, ibn gerabe barum, weil fein fleines Jahrzeng gleichzeitig alle behaglichen Bequemlichfeiten bes neugeitlichen Lurus barbietet. Im übrigen: an ber "Boche" in Riel ober Comes teilnehmen, fich bort als Nachtbefiger, Rennionfurrent aber auch blog als "Gait auf ber Sacht" norftellen und anftaunen laffen, beift barum noch lange nicht, bie Wefahren und Aufregungen, Ibollen und Frenden bes wirflichen Lebens an Borb fennen.

Dagu gehort noch gar manderlei, und ed muß gefagt werben, bag Refford und augerlicher Aufwand bier leine Rolle fpielen. Der Jaditiport ift eben ein ernfter Gport und feine Spielerei beliebiger Amateure. Er verlangt eine gewiffe feemannische Musbilbung, ober lägt fie wenigftene ale im boditen Grabe munichenewert ericheinen. Richt wenige ber Jadimen birigieren ihr Jahr-

geug felbit und berfteben fich auf Die tednischen Details bes Dienfres ebenfogut, wie ber erfte Steuermann und ber Obermaichinift. Benri Menier s. B., ber in ben Rreifen ber europaifchen Sports. leute bas größte Ansehen genießt, gibt jebes Rommando an Borb feiner Jacht "Belleda", gleichviel ob es fich um bie oft tomplizierten Segelmanover ober um bie Gubrung ber Mafdinen hanbelt. Der englische Oberft Borrington Boter pflegt gusommen mit feinen Gaften, bie fich anf biefes "Bergnugen ber Arbeit" besonbers freuen, feine Dampfjacht "Inponi" felber gu fteuern unb fogar gu beigen, mabrent andererfeits bie Damen, bie fich an Borb befinben, bie Ruche beforgen. Der alte Militar bat auf biefe Beife lange Ruften- und felbft Sochferfahrten feinmal 669 Geemeilen in einem Bugel mit einer "Mannichaft" bon fage und ichreibe vier Berionen ausgeführt, obne bag bie tubnen Gegler in Gefahr gefommen waren. Im übrigen ift eine gutgebaute Jacht in einem Grabe feetuchtig, bon bem man fich in Laienfreifen taum eine Borftellung macht. Dicht bas gewaltige "Sotelboot" fogen wir g. B. eins im Stile ber "Titanie"!), fonbern ber notobene aus beftem Material hergeftellte Gegler bat in einem Sturme bie meifte Musficht, unbeichabigt bavongutommen. Dicht blog ift fein geringerer Tiefgang ein wirfiamer Schut gegen Mippen und Sanbbante, fonbern er bietet and megen feines ichlanten, ichmalen Baues und feiner geringen "Rörperlichteit" bem Unprull ber Wogen eine weit fleinere Angriffoflache. Go blieb bie italieni'de Jacht "Grasgnita" bei einer Sabrt bon Genua nach Be Sabre bolle breifig Stunden im fürchterlichften Sturm; trogbem famtliche Segel bon bem wittenben Orlan in Jeben geriffen worben waren und ein Daft über Borb ging, bielt fich bas madere fleine Schiff fo brillant, bag es auch nicht einen balben Inben Baffer nahm. Diefelbe Jacht rettete am 7. Juni 1901 im Golf von Biscana bie Befatung eines fbaniichen Ruftenfahrers, ber im Begriff finnb, mit Mann und Maus untersugeben. Ueberhaupt baben nicht wenige große Schiffe, bie in

jachten gu verbanten. Richt feiten auch fuhren biefe, bie im hafen lagen, eigens hinaus, um einem bebrangten Schiffe beigufteben Unbergeffen bleibt bier bie Belbentat ber frangofifchen Jacht

"Fauvette", Die feinerzeit bie gefamten Baffagiere und Befagung bes gescheiterten Auswandererichiffes "Normanbie" aus einem furchibaren Sinrme berausbolte. Die "Fauvette" hatte bereits ben ichligenben Safen von Cannes erreicht, als bie bebraugte Lage bes großen Dampiers gemelbet murbe. Done auf bie Borftellungen feiner Umgebung au boren, ließ Monfieur Berignon, ber Befiber ber 3acht, fein Boot fofort wieber feemarte wenben, und bie "Fauvette" flog wie ein Sturmvogel auf bas brullenbe Meer hinaus, Riemand glaubte, bag fie gurudfebren werbe. Inbes bie Rettung ber Schiffbrlichigen gelang, und ba es nicht möglich war, alle auf einmal ins Boot gu nehmen, erneuerte ber mutige Jademann feinen tollfubnen Berind und brachte beim sweiten Male auch ben letten Mann ber "Normanbie" in Sicherheit. Monftenr Berignon, ber fein tleines Schiff felbit tommanbiert batte, erhielt bie große goltene Rettungemebaille und bas Breug ber Ebrenlegion - man barf fagen, bag biefe boben Undgeichnungen felten beffer berbient mor-

Blelleicht ber ftartfte Reig bes Jachtfporte großen Stile ift bie Abwechslung, Die er bietet. Seute fpeift man an ber belgifchen Rufte, morgen in Donemart, übermorgen im Gebiet ber norbifden Ajorbs. Die Lanbichaft wedifelt wie ein Banorama. Auf Die buftere Melancholie enblofer Dunenufer folgen vittoreste Feldfturge, wie etwa in ber Bretagne, lachenbe grine Biefen, wie am Gestade ber Rormandie. Den majestätisch babinrollenben grunen Wogen bes Atlantic folgt bie Ibolle blauer Buchten im Mittelmeer ober ber feierliche Ernft in ben ichwerbeichatteten Gewäffern Schottlands und Rormegens. Und liebt man bie Abentener, fo ruftet man fur eine Jahrt ins Gismeer ober nach Indien und Boloneffen. Der icon genannte frangofifche Jachtmann Senti Seenvt gerieten, ihre Rettung gufallig borbeilreugenben Brivat- ! Menier bat einmal eine Reife bis jum 79. Grab norblicher Breite

reich anichloffen. Riemand wird wohl behaupten fonnen, bag ! wir biergu einen bringenben Anlag hatten,

Ueber biefe Dinge werden fich die beiben Raifer bet ihrer Bufammenfunft in erfter Linie gu unterhalten haben. Die Frieden & bermittlung wird eine untergeordnete Rolle fpielen. Denn wichtiger als biefes höchft undantbare Bermittlungsgeschäft ift eine Umichau in die nabe und fernere Rachbarichaft."

Deutsches Reich.

- Gine Reichstagsersaswahl hat infolge des Todes des bisherigen Reichstagsabgeordneten Bachmeier (Bager. Bauernbund) im 4. nieberbauerifden Bablfreife Bfarrfirchen ftattgufinden. Bachmeier, ber ben Bablfreis bereits 1893-1906 im Reichstag vertrat und fich während Diefer Beit ber Birtichaftlichen Bereinigung angeschloffen batte, war bei ber letten Wahl mit 9882 Stimmen gleich in der Dauptwahl wiedergewählt worden gegen ben Bentrumstanbis baten Mager mit 7723 Stimmen, der 1907-11 den Kreis vertrat, und einen fogialbemofratifden Bewerber mit 1228 Stimmen; er batte fich aber in diefem Reichstag feiner Frattion mehr angeschloffen. Der Wahlfreis, der zu 99 Prozent fatholifch ift, war von 1874—1893 im Besitze bes Zentrums. Rampf um bas Mandat burfte auch biesmal wieder swifchen Bentrum und bem liberal gerichteten Baprifchen Bauernbund ausgesochten werben.

- Die Steigerung ber Bodenpreife burch ben Bolls tarif bon 1902 wird bon Dr. Frang Boreng in einer Arbeit "Die Breisbewegung der landwirtschaftlichen Guter im nordlichen Teil Oberbaperns in den Jahren 1900 bis 1909" dargetan. Soreng hat für bas genannte Gebiet folgendes feftgeftellt:

Die Berechnung erstreckt fich auf nicht weniger als 2181 Amwefen, die in den Jahren 1900 bis 1909 jum Bertauf ge-langten. Aus ben Durchschnittsgablen ergibt fich, daß die Breife in ben erften Jahren 1900, 1901 und 1902 burchweg am langfamften fliegen, bann immer fcneller bis jum Jahre 1909, um bann nach Erreichung biefes Sobepunftes im Jahre 1910 wieder etwas gu fallen. Damit fteht im Einflang, daß wah rend der ersten drei Jahre die Zahl der Kaufabschlitsse ver-hältnismäßig gering ist. Mit dem Jahre 1969, d. h. mit der Annahme des deutschen Zolltariss im Dezember 1902, ändert sich aber die Lage, indem die Zahl der Kausabschlüsse sprungweise von 192 im Jahre 1902 auf 273 im Jahre 1903 fleigt. Offenbar übte die erft von 1906 ab in Ausficht ftebende Breiserhöbung für Getreibe fofort einen ftarten Ginfluf auf bie Breisbilbung bes Bobens. Der gufunftige Gewinn wurde ichon in der Gegenwart vorweggenommen, trot der "dauernd gebriidten Getreibepreise". Am meiften ftiegen Die großen Guter, Die bas meifte Getreibe auf ben Markt bringen fonnen, Die alfo ben größten Borteil von den Bollen baben, d. b. bie Güter über 20 hektar. Es stiegen die Preise bei Gütern von 2 bis 5 hektar von 1900/02 — die damaligen Durchschnitts-preise = 100 geseht — auf 104 im Jahre 1904 und auf 115 im Jahre 1906, bei Gutern bon 5 bis 20 Settar auf 114 im 30 ce 1904 und auf 129 im Jahre 1906, bei Gittern von 20 bis 50 Hefter auf 127 im Jahre 1904 und auf 135 im Jahre 1906, bei Gütern von 50 bis 100 hefter auf 140 und auf 201 im Jahre 1906. Das an fich auffällige Steigen ber mittleren Guter mit geringem Boben und ber fleinen Guter unter 5 heftar, bie wenig Getreibe für ben Martt produzieren oder noch für ihren Handbalt zukaufen mussen, ist zu erklären aus den ftarten spe-fulativen Ankaufen der Großbauern, Großgrundbesitzer und Bodenhändler. Es haben 3. 18. vier Großgrundbesitzer und Jahren 1900—1902 nichts, in den Jahren 1903—1908 aber 379 000 Settar in gangen Anwesen gu ihrem bisberigen Befit

Badifche Politit.

Gin liberales Sommerfeft in Durlad.

(:) Durlad, 2. Juli. Infolge bes ungfinftigen Betters mußte das bom Rationalliberalen und Jungliberalen Berein am Sonntag veranstaltete Sommerfest finit im Rittnerwald in ber biefigen Festhalle abgehalten werden. Die Mitglieber ber Bereine erschienen mit ihren Familienangehörigen in folden Maffen, daß nicht nur ber große Saal, fondern auch der daran auftogende Garten dicht besetzt waren und zwar mit Barteiangehörigen aller Stände und Berufe. Das Fest nahm einen iconen Berlauf und war ein richtiges herr Reichstagsabgeordneter, Stadtrat & olfch eröffnete den Reigen ber Redner mit einer portrefflicben Unfprache. Nachdem er feiner Gemigtung und Freude Ausbruck gegeben hatte fiber Die finttliche Beteiligung ber Parteifreunde und ihrer Familienangehörigen an biefem Commerfeft, erinnerte er daran, wie notwendig es beute ift, die nationalen und liberalen Grundfähr unserer Vartei zu begen und zu

gewagt, und feine "Surirella" fam unverfebrt gurud. Menier, ein naher Berwandter bes Borigen, unternahm als Erfter (auf ber Jacht "Remefis") bie weite Gabrt in bie fubchinefifchen Gemaffer. Der fleine Gegler "Cans peur" wurde von feinem Befiner Etienne Jould mahrend einer einzigen Commerfaifon nacheinanber nach Rorwegen, Lappland, ins Weifie Weer und bis weit bie Dwing binauf geführt. Der Chrgeis jebes echten Jachtmann aber bliegt es gu fein, einmal gang ben Erbball gu umfegeln.

Der Englander Lord Braffen barf ben Rubm für fich in Unfpruch nehmen, eine folche Bettfahrt guerft ausgeführt gu baben. Er fdiffte fich im Jabre 1876 auf bem "Sunbeam", begleitet bon feiner Gemablin und bier Rinbern, in Liverpool ein. Im gangen waren breinndzwangig Berfonen an Bord, barunter gablreiche Freunde ber Samilie. Rach fechewöchiger Sabrt langte man am 17. Muguft in Rio be Janeiro an, fubr bann fublich bes Feuerlandes ber ameritanischen Rufte entlang und erreichte die Infel Tabiti am 2. Dezember. Geit Mitte Rovember mar man nur smei Schiffen unterwegs begegnet. Um 29. Januar bes folgenben Jahres anterte ber "Sunbeam" in Dolohama. Bahrend eine Dibe über bem Inbifchen Dzean britete, bag im fleinen Galon bes Schiffes ber Siegellad auf bem Schreibtild fcmolg, paffierten bie Beltreifenben Singapur und bie Infel Centon. Gibraltar fommt am 16. Doi in Gicht, und gebn Tage fpater lanbet man in ber Beimat. Die Reife batte elf Monate gebauert; ber "Sunbeam" legte auf berfelben rund 35 000 Seemeilen gurud, barunter mit Sitfe ber Gegel allein über 20 000. Elf Jahre fpater unternahm Laby Bruffen, bie Gemablin bes Lorbs, eine zweite Beltreife auf bem "Gunbeam". Gie erfrantte aber unterwegs am Tropenfieber und ftarb auf offener Gee in balber Entfernung gwijden bem Rapland und Auftralien; ihre Leiche murbe ins Meer verfenft. Rennen wir an ber Seite biefer tapferen Frau, ber-ber Jachtfport gur Leibenichaft ihres Lebens geworben war, die frangofischen Ari-

pflegen, wie notwendig es ift, daß die Freude an unferem deutschen Baterland nicht durch Meinliche Rörgeleien vergällt die Freude an dem deutschen Reiche, bas durch Blut und Eifen gusammengeschmiedet wurde, und auf das wir alle ftoly fein dürfen, das zu schützen, erhalten und mehren aber and die Aufgabe eines jeben guten Deutschen fein mitfie. Dit besonders lebhaftem Belfall wurden die Gabe des herrn Kölfch auftilert, in benen er auf die Tätigfeit ber Nationalliberalen Bartei als ausgleichschaffenden Faftor im politischen Leben hinwies, und ale er in anerfennenben Worten bes Gubrers der babifchen Nationalliberalen, des Geh. Sofrats Rebmann, gedachte, als des Mannes, der mit jeder Faser seines Herzens an feinem Baterlande hangt, ber die foziale Frage zu ber seinen gemacht bat und in unermudlicher Arbeit tätig ift, ben Ausgleich zu fchaffen zwischen ben einzelnen Berufeftanden innerhalb der Bartei und bes Landes. Mit bem Bunfche, bag die nationalen und liberalen Bringipien unferer Partei fich als werbefräftig erweisen, daß alle Mitglieber der Bartel mit arbeiten nach besten Kräften an ber Größe bes Baterlandes, bem bas begeistert aufgenommene Soch galt, ichlog herr Rolfch feine temperamentvolle Anfprache. Als Betraftigung bes Belöbniffes tren ber Bartei und bem Baterlande gu bienen, wurde das Lied "Deutschland, Deutschland über alles" gefungen.

Ebenfo wie Berr Rolfch, fand auch der zweite Rebner, ber Barteichef herr Landtageabgeordneter Geb. Sofrat Reb: mann, außerft bergliche Tone ber Ermahnung und Aneifes rung. Die Liebe jum Baterland, die Gorge um bas Gebeiben der engeren Seimat wie des großen deutschen Reiches waren es, die Herrn Mebmann veranlaften, fich zunächst an die Jugend zu wenden und sie mit ernsten Worten hinzuweisen auf Die Pflichten als Staatsbürger. Aber nicht nur für die Jugend, and für die Erwachsenen gab herr Rebmann manche beber gigenswerte Binte. Er erinnerte an die Tätigfeit bes Landtages, ber in den letten Tagen foviel Arbeit geleiftet bat auf fogialem und wirticaftlichem Gebiete, ber fich bemuht hat, ben Beamten, die fich durch die Berhältniffe beschwert und bedrückt fühlten, ebenfo gu belfen wie ben anderen Ständen und Berus fen. Er erinnerte ferner an die noch bevorstehende Beratung bes Murgtalwerts, bas bestimmt ift, ber Industrie und Land wirtschaft billige elettrische Kraft zu geben. Alle die Arbeit muffe gefcheben in einem Ginne, in einem Beift, nämlich in bem: Alles für die Allgemeinheit, alles für das Baterland! In diesem Gebanken fei die nationalliberale Partei trop fleiner Meinungsberichiebenheiten, einig wie im nationalen, liberalen und fogialen Empfinden. Dag diefe Ginigfeit immer und für alle Butunft gewährleiftet werbe, bagu bedürfe es der Mitwirtung aller! Mit einem Soch auf Die Jugend in der Bariei und im Bolt fcbloft Serr Mebotann feine

Rach biefen Reben trat ausschließlich die Gefelligfeit, bie Froblichfeit und die Gemutlichfeit in ibre Rechte.

Aus Stadt und Land.

* Mannheim, 8. Juli 1912.

* Bom Sofe. Der Großbergog und bie Großbergogin begaben fich gu mehrtägigem Aufenthalte nach Schlof Cberftein.

* Das Sedenheimer Siegesbenfmal. Der Borftanb bes Mannbeimer Altertumsbereins ichreibt und: In ber letten Conntagebeilage bes Weneralangeigere (Artifel über bie Schlacht bei Gedenbeim 30. Juni 1462) ift angeregt worben, bas angeblich bem Altertumsberein geborige Sedenbeimer Siegestreng wieber an feinem alten Stanbort aufzuftellen. Biergu baben wir folgenbes gu bemerten: Das von Aurfürft Friedrich I. auf Sedenheimer Gemarfung aum Gebachtnis an bie Schlacht bei Gedenbeim 1462 errichtete Dentmal besteht aus brei Teilen: einem ppramibenformigen Unterban, einem Inidriftfodel und einem Rreug. Die beiben letigenannten Teile ließ Rurfürft Rarl Theobor jebenfalls balb nach 1765 in bas furs borber bon ibm begrunbete Sofantiquarium gu Mannheim verbringei, um bas Dentmal bor Berwitterung und bolliger Berftorung ju ichugen. Das Kreus mit bem Senfchriftfodel befindet fich feit biefer Beit als Befit bes furfürftlichen, jest Groft. Sofantiquariums in ber biefigen Cammlung. Rurfürft Rarl Theobor lieft auf bem alten Unterbau ein neues Rreug errichten, welches im Robember 1823 burch einen Aft roben Dutwillens umgefturgt wurde. 3m Jahr 1890 faste ber Mannheimer Altertumoverein ben Beichluft, bas Denfmal bei Friebrichofelb gu erneuern und lieg burch fein bamaliges Borftanbsmitglieb Archlteft Manchot einen tubijden Oberban aus rotem Sanbftein mit einer auf bie Erneuerung bes Dentmals bezüglichen Inichrift ausführen. Mm 5. Oftober 1890 murbe bas erneuerte Dentmal unter großer Beteiligung ber benachbarten Gemeinden feierlich eingeweiht. Der bamalige Borfipenbe bes Altertumsbereins, Berr Major j. D. Ceubert, bielt bie Geftrebe, worauf Bürgermeifter Geig von Sedenbeim als Bertreter biefer Gemeinbe, welche fich auf Anfuchen

bes Altertumspereins als Grunbftudseigentumerin mit ber Gr neuerung bes Dentmals einverstanben erffart batte, bas Denfine in die Obhut ber Gemeinde Gedenheim übernahm. Die nambafter Roften ber Berftellung und ber Ginweibungofeier wurde aus ber Raffe bes Altertumsbereins bestritten. Siernach muffen bie Ut. gaben am Schluffe bes genannten Artifels als ungenan und ur. richtig bezeichnet werben. Die Unregung bes Berfaffere wiber. fpricht burchaus ben Forberungen einer vernünftigen Dentmal. pflege. Denn wenn ichon bem Beitalter bes Rurfürften Rarl Then. bor bas Siegestreng ba braußen bei Friedrichsfelb nicht genugenb gefichert ericbien, fo tann unter ben beutigen Berbaltniffen um fe weniger bie Rebe bavon fein, bag bas Rreng wieber an feinen alten Stanbort berbracht wirb, beffen beutiges Ansfeben in bem Artifel richtig geschilbert ift. Bielmehr muß im Gegenteil unbebingt verlangt werben, bag bas alte Siegestrens burch Belaffung an feinem jegigen gefichterten Stanbort als ein bochbebeutfamel geschichtliches Monument und als ein wertvolles Erzeugnis mittelalterlicher Cfulptur fpateren Geschlechtern erhalten bleibt. Des Mannbeimer Altertumsverein, ber ben Anspruch barauf erheben barf, bag er mabrend feines mehr als 50jabrigen Beftebens für alle Aufgaben ber Seimatpflege ein offenes Auge gehabt bat, und ber bereits vor mehr als zwei Jahrgebnten bem Gedenheimer Dentmal bie erforberliche Burforge guteil werben ließ, legt entichieben Berwahrung bagegen ein, bag bas 1890 von ihm in würbiger Weife erneuerte Denkmal eine Beränberung erfahren foll, die als abso-Int unbegrundet gu bezeichnen ift. Dagegen mare es febr ge begrugen, wenn erreicht werben tonnte, bag bie Umgebung biefes Denfmals in einen wurdigeren Buftanb verfett wurbe.

* Die Reuformationen ber Armee. Das neueste Armee-Berordnungsblatt enthält die Angaben über die Renformationen niw, am 1. Ditober 1912 aus Anlag ber Ergangung gum Reichshausbaltietat 1912. Für Baben find babei folgenbe Beranberungen borgefeben: Bon ben nen gu errichtenben Lanbwehrinfpet. tionen fommt eine nach Rarlsrube, bie ber 28. Dibifion unterftellt wirb. Auf ben Epauletten, Achfelftuden und Schulterfrager führen bie Angehörigen ber Karlsruber Landwehrinfpeffion ein R. Die Schulterflappen find ponceaurot. Bon ben gu errichtenber Scheinwerfergugen wird einer bem Bionierbataillon in Rehl gugeteilt. Bon ber Berlegung ber einzelnen Trupbenteile werben n. a. betroffen bie 1. Abteilung bes Felbart.-Regis. Rr. 66, bie bon Reubreifach nach Labr fommt, und bas 1. Bataillon bes Jugart.-Negts. Mr. 14, bas bon Strakburg nach Dullbeim in Baben verlegt wird.

Bortrag. Der befannte Gelebrte der Beibelberger Soche fcule, herr Geheimrat Professor D. Beig, beffen Bortrag im dichtbesetzten Ribelungensaul gegen Arthur Drews über die Frage: "Dat Jesus geledt," noch in bester Erinnerung ist, bat sich bereit erklart, am Sonntag, den 7. Juli, abends 348 Uhr, im Ballhaus einen Bortrag mit Lichtbildern zu halten über das Thema: "Land und Leute in Balaftina." Bert Gebeimrat Weiß mar im Frubjahr borigen Jahres felbft in Balafting. Er fann barum aus eigener Anichanung fiber bas Seimatland Jeju berichten. Gingeleitet und umrabmt wird ber Abend durch einige Sologefänge und Klaviervorträge sowie durch eine kurze Ansprache von herrn Bfarrer Klein, auf bessen Beranlassung herr Geheimrat Weiß für diesen Ge-meindeabend gewonnen wurde. Einlaßfarten auf allen Rläben

* Basler - Missans - Franciscrein. Diesmal innoct die monatliche Zufammenkunft Donnerstag, 4. Juli, nachmittags 4 Uhr, im Evang. Sofbiz, U 3, 23, statt. Hierbei wird eine eingeborene Andierin in indischer Tracht, Mes-Waneries, aus vornehmer Kaste kammend, von ihrer Arbeit in Ondien roben. Oder Monaries dat das grave Wittnesselved in Indien reden. Mrs. Banerjee hat das große Witwenelend Indiens persönlich fennen gelernt und hat nach dem Borbild der bekannten Bandita Ramabat, deren Schillerin fie ift, ein Witwenheim ins Leben gernfen, das 3. 3t. 132 junge Witwen beherbergt. Sie will die driftliche Frauenwelt Amerikas und Guropas für Diefe Arbeit intereffieren. Sie hat ichen biele Städte bereift, u. a. in Berlin gelegentlich einer Berfammlung im Birfus Bufch vor 5000 jungen Mabden gerebet. Much bier wird Mrs. Banerjee zu jungen Mäbchen reben und zwar Mittwoch, ben 3. Juli, abends 3/9 Uhr, im Ev. Bereinshaus, K 2, 10. Da fie mir englisch spriebt, baben Frau Dr. Madau und Frl. Spengler, Die Leiterin bes Rlubs für junge Mabeben, in freundlicher Weife bas Dolmeifcheramt übers Der Befuch der beiden Bortrage wird gewiß febr пошинен. Lobnend fein.

" Heber ben Unfall, ben ber Mannheimer Glieger Genge bei ben fonntägigen Bforgbeimer Ccaufligen erlitt, bringt ber "Bforgh. Ang." folgende Schilderung: Erwartungsvoll ftand alles, als Serr Senge fich auf den Führerfit feiner Maichine schwang. Er ließ andreben, bob die Hand zum Zeichen des Losiaffens und der Eindeder fuhr 6.29 Uhr los zu einem Alug, beffen wunderbare Schonheit gu bejdreiben um möglich ift, die aber alle tief empfanden. Der Apparat, ber ber rubig und ficher geflogen war, begann ploglich au

Bringeffion Broglie. Die Erstgenannte pflegt auf ihrer Jacht "Somona" alljährlich Kreugfahrten im Mittelmeer gu unternehmen, die Romteffe be Bearn befigt in ibrer "Rirbana" eine ber iconften Jachten Frankreiche, und bie Bringen Broglie ift in ben Sportfreifen burch ibre Jahrten im Atlantifchen und Stillen Decan rubmlich befannt geworben. -

Auch die europäischen Converane, allen boran die Berricher Deutichlands, Englands und Ruglands, befigen luxurios eingerichtete Joditen, Die gu Reprajentations- und Bergnfigungefahrten bienen. Wenn fich biefen, mit foniglichem Brunt ausgestatteten Schiffen bie Sachten ber Bripatleute nicht gur Geite ftellen fonnen, jo gibt es boch unter ihnen gablreiche, bie mit hochftem Romfort verfeben find und einen fiberaus bebaglichen Aufenthalt barbieten. Sier find als "Mobelle" gu nennen: "Bacchante", Die mit Barifer Glegang und feinstem Geichmod eingerichtete Jacht Benri Meniers; "Mamouna" (Befiber Gorbon Bennett), ble in ibrer Annenausstattung brachtige Runftwerte an Teppichen, Kronleuchtern und Gemalben enthalt, "Riagara" (Gigentumer Soward Would) mit toftbaren Renaiffancegobeling, einem Galonfamin aus Onny und einer Dobel- und Tojelfervice-Ausstattung, bie mahrbaft fürftlich genannt werben fann.

Dem boben Annit- und Gelbwert eines folden Romforts entfprecen bie enorm boben Roften, Die bie Unterhaltung einer Jocht berurfacht. Wer fich bas Bergnugen leiften will, fogulagen in feinem eigenen Soufe jeden beliebigen Teil bes Ogeans und feiner wundervollen Ruftengewäffer gu befahren, muß ichon ein febr reicher Mann fein. Eine Jacht von burchfdmittlicher Große (500 bis 600 Tonnen) verbraucht wodentlich für 1600 bis 2000 Mt. Roblen. Rechnet man eine Bergnugungefahrt von beilaufig einem balben Jahre und nimmt an, bag etwa mabrend eines Drittels biefer Beit bie Cegel gebraucht werben tonnen, fo find nicht weniger als 27-34 000 Mt. fur Roblen angujehen. Die Gehalter einer Hofratinnen Komteffe be Faverney, Komteffe be Bearn und die I etwa 25 Mann ftarfen Bejahung find mit 1000 Mart pro Woche I feben, die durch die Bermittlung diefer gemeinnungigen Ber-

nicht gu boch berechnet; fie belaufen fich mabrent ber angegebenen Beit bemnach auf rund 26 000 Det. Dagu famen im erften Jahre bie Ausgaben für vollftanbige Befleibung ber Mannichoft, eine 4500 Mart. Die Borrate an Borb fommen für eima ein halbes 3abr (bie Anwesenheit von 4-6 ftanbigen Gaften mit in Betracht gegogen) auf etwa 20 000 Mart gu fteben. Fügt man bie Summen für Berfiderung bes Schiffes, Inftanbhaltung ber Dafchinen und Gegel, bie Boll- und Lotfengebubren uim, bingu, fo ergibt fich ale Refultat ein bubiches Bafet von 90 bis 100 braunen Lappen. Wer alljährlich ober auch nur alle paar Jahre ein folches Bermögen "ins Waffer werfen" fann und fich angerbem borber bie gu fotgnem nantifchen Scherg erforberliche Jacht (von breibiertel Millionen an aufwarte!) gefauft hat, muß immerbin in einer "golbenen Biege" geboren fein oder fich biefes unentbehrliche Dobet im Laufe ber Beit angeichafft haben!

Aunst, Willenschaft und Teben. Bom freien Bunbe.

Ende diefer Boche eröffnet ber "Freie Bund" feine Julis Mueftellung: Grabmalfunit. 3m fleinen Musftellungsfaal in der Runfthalle fin sirta 70 Photographien nach modernen Grabmalern und Entwürfen aus ber Sammlung ber 2Biesbabener Gefellichaft für Grabmaltunft gur Ausftellung gelangt. Gerabe die Friedhofstmit mar in den legten Jahrzehnten befanntlich in einen oben lieblofen Schematiomus verfallen. Destalb find alle Bestrebungen, biefen ver nadläffigten Zweig der bilbenben Runft wieber gu neuem felbständigen Leben zu erweden, febr zu begrüßen. Die Wiesbabener Gefellschaft für Grabmalfunft, die eine uneigennützige Vereinigung von Krinfifreunden ift, bat in verhältnismäßig turger Beit überrafchende Erfolge in diefer Richtung erzielt und es wird bedbalb intereffieren eine Angahl von Denfmälern 311 aften

titt fe

beben

fmal

Ber-

abjo.

T II

Rey.

ateile

r. 66,

n bes

m in

e die

ber

auf

Ohe

Juli,

erbe

tiven

anuar

day

ringt

Mic.

ichen

-1111

ber

COLUMN TWO

fabre

etiva

racht

anten

nnb j als Wer

iögen

mann

Nesten.

Yulis

e aci THEST

bet

e beit ema: bets

cuem

täßiä und

n ## Ber.

biefel

schiedigewicht zu kommen. Linf einmal schwarte er wieder, ftellte fich febrag, bag feine gange Gilbouette am Simmel fichtbar war und ging, zeitweise mit abgestelltem Motor, nach 10 Minuten Jahrt in fintzartigem Gleitflug auf ben Jöhen von Birkenfelt nieder. Zwei Antomobile mit Mon-teuren, Sanitätern und einem Arzt fanden links von der ob. Birfenfelderftrage, nabe bem Uebergang fiber die Lofalbabn, den Abparat fast gang gertrümmert in einem Ader lies igend gen. Er war zwar richtig im Gleitfluge heruntergefommen, aber fo ftart aufgestoßen, bag brei fleine Baume einfach um geriffen wurden. Der Propeller war in Stücken und von ben übrigen Teilen nur noch eine Tragiläche und ber Motor gang. Der Flieger selbst war, wie er später ergählte, 10 Meter niber Boden aus bem Apparat geschlen bert worden. Da-bet war er mit dem linken Bein an dem Ausschafthebel des Motors hangen geblieben, der ihm die Sofe aufrig und einen 15 Jentimeter langen, faum blutenden Santrif über dem Anie berursachte. Der Flieger war gleich nach dem Sinra sortgelaufen und zu Juh nach der Wirtschaft zum Steinbruch alle liet Birkenfeld gegangen. Telephonisch erfuhr man bann erst ber vor der Wirtschaft, daß Herr Senge dort war und nun suhren wieder zwei Automobile ab, ihn zu holen. Er war von einem ber Bafte verbunden worden und war, bie auf fein bleiches Aussehen, in guter Berfaffung. Er fuhr mit drei Herren bom Blugfomitee durch die dicken Zuschauerreihen, durch die bei seinem Erscheinen ein Ausarmen ging, nach dem Flugplahe aurild. Unterwegs erzählte er, wie das Unglik geschen war, Er sei, als er Birkenseld zuslog, von einer settlichen Böe erzählt worden, die den ganzen Apparat zur Seite schleuberte. In blefem Augenblid habe er fich entfchloffen, im Gleitiflug niederzugehen, und gerade nach einem günitigen Landungspales. platz gesucht. Da kam eine zweite Böe von der anderen
bor- Seite und nun ging er, eine lange zu zögern, im Gleitsluge
vel- nieder und zwar sehr steil und rasch, um möglichst dichte Lust
nieter die Flügel zu bekommen und dei der Landung gegen den
fagen Luster die Flügel zu bekommen und dei der Landung gegen den
in R. Gleitslug wäre vielleicht gelungen, wenn der Apparat nicht im
mainsteinen Gestande auf einen der Apparat nicht im
mainsteinen Gestande auf einen dernen Gerkingager in inben miglinstigen Gelande auf einen baumbeseiten Gerfienader in einer Bobenfentung niebergegangen ware. Serr Genge weiß bann nur noch, dog er herausgeschlendert wurde. Der Schaden nur noch, das er herausgeschlendert wurde. Der Scha-den am Alpvarat beträgt eine 1500 Mark, da der Motor, der dero Mark loket, allem Anscheine nach noch brauchdar ilt. Der damit die zuströmenden Monschen in der Umgedung der Um-fallstelle entstandene Flurschaden läßt sich noch garnicht ab-schäden. Alls Herr Senge auf dem Mugelat wieder eintraf, dende er sich zumäckt zu seinem Bater; dann nahm ihn Herr Mohimalrat Dr. Muge in Complexion der Anscheinen

Harris fest und schaffte seinen Vatienten versönlich im Automedi' ins Krankenhaus, wo er die Bunde fogleich vernähle.

— Wie wir noch ersahren, ist der Motor intakt gedlieben, ebense das Schwausteil. Der Flug dauerte 13 Minuten. Die
höchste Höhe, die ereicht wurde, betrug 400 Meter. In 14 Toget ift ein nouer Subneveindeder flugbereit. * Gin Mobelvotter, der bereits fiber 25 000 Rm. auf feiner bisberigen Weltreise gurudgelegt bat, bat fich beute vormittag auf unferer Redaktion vorgestellt. Es ist Serr Breyer ans Tingtau, ein gelernier Gartentecknifer und gehorener An-balter. Die Reise wurde ans Anlag einer Wetter am 12. Februar 1912 angeireten. Bisher durchvanderte Serr Breyer das chinefische Revolutionsgebiet, mobel er mancherlet Abenlever erlebte. Dann ginge durch die Mandichuret nach Port Arthur, Mulben und Changidung, bon bier aus mit bem Rad nag; Sibirien, nach Mostan und nach Deutschland. Berr Brever fam bann über Dresben und Wien nach Karlerube, feiner legten Station vor Maunheim. Bon bier aus geht die Reise nach Antiverpen, wo lich Herr Brever nach Amerika einanfchiffen gebenkt. Gelingt die Reise, die innerhalb eines Jahres beendet sein muß, so gelangt der unerschrockene Wansberer in den Besig des Wettbetrages den 10 000 Dollars, der bei einer Bant sinstragend angelegt ift. Herr Breber fprach fich sehr entstidt Aber Mannheim aus, Mannheim gesalle ibm vornehmlich wegen feiner fchonen Anlagen.

Webizinalrat Dr. Rupp in Empfang. Herr Rupp ftellte einen

14 Bentimeter langen und 23 Millimeter breiten, febr tiefen

Badischer Landing.

2. Kammer. — 93. Gigung.

d Rarlernbe, 8. Juli.

Brafibent Robrhurft eröffnet die Sigung nach 9 Uhr. Am Regierungstisch: Minister Febr. b. Bodman, Finang-minister Dr. Rheinboldt, Ministerialdireftor Dr. Glodner, Regierungefommiffare.

Mach Erledigung einiger geschäftlicher Angelegenheiten einigung in ben verschiedensten Orten bon Deutschland jur Ansführung gelangten Diefe Heine Grabmal-Linsftellung, der bon Grabmalentwürfen bon Mannheimer Architekten und Bildhauern bereichert worden, an Irnen man fiebt, bag auch in unferer Stadt auf Diefem Gebiete

Diefenigen Mitglieder bes Bundes, Die ihre neue Mitglied starte noch nicht eingelöft haben, werden barauf aufmertsam gemacht, bag bies von 10-1 und von 3-7 Uhr im Amenu ber Annitballe gricheben tonn. Wer bis jum Beginn ber Borlefungen (Anfang Oftober) ben Jabresbeitrag noch sicht eingezahlt bat, tann bei ber großen bor Weihnachten ftatifindenden Berlofung nicht mehr berudfichtigt werben.

Ende Bult bis September findet in ben Raumen bes Bundes eine große Runftausftellung von Werfen fitb : beft beut fcher insbesondere babifder Rünftler beit, bie einen Ueberblia über bas Schaffen bes tunftleri: den Rachwuch fes am Oberrhein geben foll. Einzelheiten uber biefe Ausstellung werden noch befannt gegeben.

Rummel im Rürnberger Stabtibeater.

Margezeichnetes hervorgebracht wirb.

Bei der Auführung der Gilderischen Bosse "Autolieben"
lich der Direktor des Siaditdeaters, Hofrat Balder, wie
das "B. T." berichtet, ein Transparent einsugen und dierbei
dos Lieb "Das haben die Mädigen so gerne" ingen. Um die
Ausganete der Direktor Theaternitglieder in den Zus
isauerraum ab. Sechänal wurde so die Aussübening des Gilderischen Stüdes durchgesildet. Aumnede ichritt sedoch der
Magistrat der Stadt Rürnberg ein, indem er dem
Irretor des Stadtibeaters den Austrag gab, die Abordonung von Theaternitgliedern in den Zuschauertam einzustellen. In der Magistratsssung vonrde des
inn, daß das Etadtibeater nicht zum Tingels
Langel gemacht werden dürfe. Die Theaterleitung mildte
iden von allen guten Geistern verlassen ieln, wenn sie in einem
Etadithater einen Rum utel veranstalte, der sich mur für ein
Bochbierfest eigne. Mon misse sich vor den Fremden, die Bei ber Anfführung ber Gilbertiden Boffe "Autoliebeben" Sadbierfeft eigne. Mon miffe fich por ben Fremben, bie

tritt bas Saus in die Tagesordnung ein. Zumächt wird in ber allgemeinen Beratung des Gesepentwurjes beir. Die Wahl ber Landingenbgeordneten in ben 5 größten Giabten

fortgejabren. Abg. Dr. Frank (So5.):

Durch ben heutigen Gesehentwurf foll die größte Stadt bes Landes ihr politisches Recht erhalten. Schon im Jahre 1902 bat die Zweite Kammer beschloffen, die Regierung zu ersugebilligt wird. In Jahre 1903 war bei der Eerfassings-änderung der 6. Abgeordnete für Mannheim vorgesehen. Ein Jahr hater, 1904, hat die Zweite Kammer eine von dem Mog. Dr. Obfirmer vorgeschlagene Resolution einstimmig angenom-men, nach der in tunlichter Balbe eine Erhöhung der gabl der Abgeordneten für Mannbeim bon 5 auf 6 ftattfinden foll. Bereits im Jahre 1902 bielt die Rammer für Mannheim, bas bamals eine 142 000 Einwohner gablie, ben 6. Abgeorddes damals eine 142 000 Einwohner zählte, den 6. Abgeordneten notwendig. In der Kommission dat sich das Zentrum nun gegen diesen 6. Abgeordneten gewondt, und zwar dasselbe Zentrum, das 1902 sichen dassir gewesen sit. Die Regierung will in sohaler Weise einen einstimmig gesasten Besching des Landings zur Tat machen und nun will ein Teil der Volksvertretung den früheren Beschlich verleugnen. Das Bedensliche ist, daß jene Seite nachträsten wider Tren und Glauben die Bedingungen eines früheren Bergleichs nicht einhalten will. Sie zum Zentrum gewendet) können im volttischen Leben Lein Vertrauen mehr erlangen, wenn Sie sich so benehmen. Abligerbrich im Zene erlangen, wenn Sie iich so benehmen. (Wiberipruch im Ben-trum.) Für unsere Bartei scheidet jeder partelegolitische Ge-lichtspunkt aus, denn mit großer Wahrscheinlichkeit werden die Sozialdemokrasen, wenn Mannbeim die 5 Abgeordneten behält, von diesen 5 Sigen 4 erhalten. Wenn nun der 6. Abgeordnete kommt, dann ist es bei enisprechender Eintellung möglich, daß ben bürgerlichen Barteien 2 Gige bleiben werben. (Beifall bei ben Cogialbemofraten.)

And Namen meiner Fraktion habe ich zu ers Nären, das wir dem Antrage der Kommission zu-Nären, daß wir dem Antrage der Kommission zustimmen werden. Die Stadt Mannbeim hat seit dem Jadre 1904 einen Einwohnerzuwachs von über 65000 erbalten Es ist daber nur recht und villig, daß Mannbeim den 6. Abgeordneten erhält. Bas die Mussibrungen des Abg. Dr. Krant über die zufünftige Vertellung der Sibe in Kannbeim betrifft, io möchte ich demerken, daß ich hier denn doch anderer Anslicht die demerken, daß ich hier denn doch anderer Anslicht die Bradortionalwahl in den Städten einzusäheren. Hie Bradortionalwahl in den Städten einzusäheren. Hierzegen sind wir mit aller Entschledenbeit. Ich möchte und auf einen Punkt besonders hinweisen. Es ist gesagt worden, die Eintwillung sei ungerecht und diese Ungerechtigkeit würde jeden Tag niehr durch den Ausbau anderer einzelner Stadtjeden Tag mehr durch den Ausbau anderer einzelner Stadt-teile und durch die Weböllerungszunahme in Erscheinung trefen. Wenn wir die 40 nichtsädtischen Wahltreise nehmen, so sinden wir, daß in 17 nichtstädtlichen Wahltreifen in der Zeit von 1900 bis 1910 fich die Einwohnerzahl um niehr als 10 Brozent vor-mehrt hat. In den 12 nichtstädtlichen Wahltreifen bat eine Berfchiebung der gabl der Wahlberechtigten von 5-22 Brog, flattgefunden. Diese Ungerechtigfeit besteht baber nicht in ben Stabten allein, fonbern auch in anderen Babitreifen. Cehamptung jener Seile (gum Zentrum), daß nur fitr die grofeir Studie geforgt werben foll und nicht auch fite bie anderen Lablfreife, ift hinfallig. Dem gegenwärtigen Zuftand muß abgeholfen werden durch die Berhältnismahl. Wir werden nicht ruben, bis dieses Ziel erreicht ift. Wir bedauern, daß diesem Ziele ein so schwerer Stein durch die Befchlüffe der Erfien Kammer in den Weg gelegt worden ift. Bum Schlusse Letone ich nochmals, daß wir uns den Beschlissen der Kommiffion anichliegen und für fie eintreten werden. (Belfall bet ben Rationalliberolen.)

Abg. Fehrenbach (Bir.): Der Abg. Dr. Frant hat schwere Angriffe gegen und er-hoben. Wir sind aver in der letten Zeit derartige Angrisse gegenüber bartschlägig geworden. Es it selbstverkändlich, daß eine Partei, die das Geschlich hat, daß sie durch einen Geschentwurf einen Rachteil erleiden foll, gegen diefen Gefebentwurf ftimmt. Das Bentrum ift filr den Broporg. Der Weg gum Brobors für bas gange Land geht über ben Propors für bie Stadte. Das Bentrum bat feinen Anlag, fich bor bem Propors au fürchten.

Abg. Beneben (Bp.) erffart, feine Bartei werde für ben

Kommissionsantrag Kinnmen! Abg. Schmidt-Bretlen (B. d. L.) schließt sich den Ausführungen bes Abg. Tebrenbach an.

Abg. Dr. Frant (Sos.) polemisiert gegen den Abg. Febrenbach und bemertt, deffen Rebe habe geradezu einen beelendenden Eindruck gemacht.

bas Theater besuchen, schämen, bag ein solches Aunftbanausen-ium im Rurnberger Stadttheater fich breitmachen tonne. Auch ber Oberbürgermeister Dr. v. Schub frimmte biefen Ausubrungen bet.

Das Recht am eigenen Bilbe.

Albert Baffermann war, ohne daß er es mußte, auf Beranlassung des Berlegers Durkhoff in einem Bortrage von dem schwedischen Waler Orhnd Geggweit gezeichnet worden. Nach dieser Zeichnung brachte der Berlag Positarien in den Handel, wogegen Bassermann protestierte. Als dieses fruchtlos blieb, klagte der Künstler und errang ein abssegendes Urreil In ber Begrindung wird ausgeführt: "herr Baffer-mann hat feine Einwilligung, die nach § 42 bes Gesches vom 9. Jamiar 1907 erforberlich mare, jur Berbreitung feines Bild-niffes nicht erteilt. Wenn man die Perion bes herrn Baffermann auch als ber Beitgeschichte angehörig betrachten wollte, fo würde ihm ein Berbiemugsrecht bennoch zustehen, ba durch die Berbreitung des überreichten, offenbar verzeichneten Bild-nisses das berechtigte Interesse des Herrn Ballermann, seinen Zeitgenwssen, wenn überhaubt, so in angemossener Weise in Erinnerung gebracht zu werben, verlett werben murbe." Mleine Mitteilungen.

Bon dem Jagdtagebuch bes deutschen Kron-prinzen ift die erste Auflage bereits vergriffen. Sven Sedin murde von der ruffischen geogra-pbischen Gesellschaft wegen seiner Broschire "Barnungeruf", in ber er auf die ruffifche Gefahr hinwies, au de acidloffen.

Beb. Regierungsrat Selnrich Rubens, ber belaunte Berliner Aboiller, ift jum Borfigenden der Dentichen Shufitalifden Gefellichaft gewählt worden.

Die Literaturbeilage liegt ber heitigen Munmer an, Gie hat folgenden In-

Sabrien ins Rebelbeim. - Altnorbifche Dichtung und - Bilbelm Arog: Genrebild. - August Strindbergs 1. - Biornions Briefe an feine Tochter Bergliot Ibien. – Dr. W. Ei.: Ein norblicher Maffiter. – Jonas Lie: Belle (ein Märchen). – Martin Andersen Rezö. – Rene nors dische Dichtungen. – Rundickan

(Bräfident Robrhurft riigt biefen Ausdrud, Dr. Frant balt ibn filt berechtigt) Das Bentrum wolle einen Proporz für bas gange Lande aus dem Grunde nicht, weil es ihm badurch danerud unmöglich gemacht wirde, einmal die Berrschaft zu erreichen. (Lebhasse Zustimmung auf der gausen Linke.) Das Bentrum wolle den Bropors für die großen Städte nur, um fo den Propors für das ganze Land zu vereiteln.

Abg. Rebmann (Natl.): Der Abg. Febrenbach bat bei seinen langen Aussichrungen giemlich weit guruchgreifen mitsten, um ein Beifpiel dafür zu finden, daß eine Bartel einmal in die Lage tommen tann, einer neuen Situation fich ju fugen und neue Gedanten aufguneb: men. Es ift dies ein Borgang, der auch bei anderen Parteien eintreten tann und icon eingefreten ift. Der Fortideritt tommt eben dabin, daß in ber einen ober anderen Frage eine Bartel einen früheren Stondpuntt andern und dann danach bandeln Der Mbg. Wehrenbach hat auch fonft fich viele Worte machen muffen, um eine ichlechte Sache zu verteidigen. Die Taijache ist nun micht aus ber Welt zu schaffen, bag bas genfram im Jahre 1904 feine Buftimmung zu einer Refolutior gegeben bat, in der die Rammer die Regierung erfuchte, bei nachfter Gelegenheit ber Grabt Dannbeim einen weiteren Abgeordneten (ben fechften) ju geben. Menfchen, die für Tren und Glauben auch im politifchen Leben

fondere Geschidlichfeit aus der Welt geschafft werden tonnen. Wenn der Albg, Gehrenbach gesagt bat, die Wahlfreiseins teilung in den Städten sei finnios, da badurch ein gang fal-fores Bild von den Barteiverhältnissen gegeben werden könne, so möchte ich dem Herry Febrenbach entgegnen, es ist absolut finnlos - nur die Worte des Abg. Febrenbach zu gebrauchen daß man diefen ober jenen Ort biefem ober jenem Wahlfreis guteilt. Alfo genau basfelbe, was für die Stadt gilt, gilt mich für das Land und das fpricht bafür, bag wir den Bropors für bas gange Land einführen.

nom einigermaßen einen Ginn haben, werden bas jesige Bor-

geben des Bentrums verurteilen muffen. Diefe Haltung bes

Sentrums wird nicht burdy - fagen wir einmal - eine be-

Wonn ber Alba. Fehrenbach bie Erfahrungen berangezogent bat, die in ber letten Beit mit bem Berbaltniswahligftem in ben Städten gemacht worden find, so hat er im großen und gangen Lobesworte gefunden. Er hat nur einen Tabel bervorgebracht, nämlich den, daß durch das Berhältniswahlfpftem den politischen Barteien in ben Gemeinden gu viel Einfluß einges räumt werde und daß fie zu großen Einfluß gewonnen hätten. Dem mußte ich nun entgegenhalten, daß gerade das der Ge-winn aus dem Aroporzwahlspfiem ist. Man muß die Dinge nehmen, wie sie sind. Wir konnten sehen, daß einzelne Inter-essenbertretungen, Vertretungen von fleinen Gruppen sind, die um ihre befonderen Intereffen willen babin gewirft baben, in ber Stadtverwaltung Einfluß ju gewinnen, Gruppen, Die einen gang beschränften Intereffentreis verfolgt baben.

Demgegenliber bat fic ber Gebante gum Durchbruch berholfen, daß nirgends anders, als gerade bei den politischen Barteien die Interessen der ganzen Stadt am besten aufge boben find, bei den politischen Barteien, sene Organe, die die Allgemeinbeit, die die Gesantheit verfreten. Und daher hat sich mit Naturnotwendigkeit eine Stärkung der politischen Barteien in der Gemeinde vollzögen. Was wir dier in dieser Richtung erlebt saben, zeigt, daß das der richtige Weg ist.

Beschlinks der Abo. Febreische die flatigisches Proporzes sur

bas gange Banb Matibe untericbiebt, bie nicht übermäßig bober Art find, fo ift bas gang entimieben gurudguweifen. Er bat und borgerechnet, wie groß bie Berlufte find, welche feine ober bie ane bere Bartei batten. Es find bas gang verichtebene Berichiebungen, nicht größer und nicht fleiner, als fie jeber Wablgang bringen fann, auch unter bem febigen Berfahren. Wer fich bei biefer Frage, bem Bropors für bas gange Land, von Neinen momentanen Borteilen, bie burch bie Agitation erzielt werben, leiten lagt, ftellt fich bon bornberein auf einen fallden Boben.

Wenn man nun einem Gegner, ber auf bem richtigen Boben fieht, unichone Motive unterfiellt, io möchte man fast fagen, man folle feinen hinter bem Buid fuchen, wenn man nicht felbit icon babinter gestedt hat. Wir wollen an bem großen Gebanten ber Gerechtigfeit, ber biefem Bahlverfahren an Grunde liegt, festhalten. Meine Unficht ift bie, bag auch in Areifen ber Regierung bie Hebergengung bon ber abfoluten Rotwenbigfeit befiebt, bağ ber Bropora fommen muß mit ber Beit. (Beifall bei ben Datl.)

Rach einigen Bemertungen Des Bentrumsabg. Ropt, ber gegen ben Abg. Dr. Frant polemissert, wird die allgemeine Bergtung gofololien.

Es folgt fobann bie

Mhitimmung. Die Mehrheit bes Haufes, 42 Stimmen Statt., Fortider. Ib. und Soz.) filmmt für ben erften Artifel bes Gelehenimuris, 28 Stimmen (Zentr. und Konf.) da gegen. Daburch hat ber Artifel 1 nicht bie verfassungsmäßige Mebrheit. mentlichen Abstimmung stimmen is Abgeordnete für und Widgeordnete gegen ben Gesehentwurf. Dieser ift also abgesehnt, weil nicht die verfassungsmäßige 3webrittelmehrheit erzielt worden ift.

Sodann fahrt bas Baus in ber

allgemeinen Beratung ber Beamten Betitionen fort. Es ift ein Antrag Wittemannn, Dr. Bogel und Dr. Roch eingegangen, wonach die Betition der gepriffien Partigartuare der Regierung in dem Sinne aur Kenntnidnahme überwiesen werden soll, daß dem Tückitgsten gegenüber von Parage. 6 der Gehalteordnung Gebrauch gemacht wird. Abg. Schmidt-Karlsrube (Zentr.) erklärt im Na-

men feiner politischen Freunde, bag er ben Unträgen ber Rom-

mission gufeimmen werbe. Ferner ist eine Resolution Seubert und Gen. eingegangen, die um Bersichsichtigung der berichtedenen Wünsche bestimmter Beamtenkategorien bliten. Die Verhandlungen in der Rommiffion haben ergeben, daß die Regierung ihr Suftem preisgegeben habe. Der Rebner kommt bann auf die lange Dienfigeit von Lokomotivbeamten zu fprechen, die ber Abg. Kölblin in der vorgestrigen Signing bes Haufes vorgebracht

Albg. Dietrich (Raff.): Daß die Regierung in den let-ten Jahrzehnten eine wenig glückliche Beamtenvolltit gemacht hat, wird von der Regierung feldst zugegeben. Die Regierung bat in bem legten Jahrsehnt ganz verfehrt gearbeitet. Binn hat die Regierung in der Kommission gesagt, die Beamten hätten vormissehen missien, das schlecke Berbaltnisse eintreten. Diese Ansicht ist ganz salich. Die Regierung hätte weitausschauender sein missien. Ich meine, dier liegt der Schwerdunkt. Ich sir meine Berson din mit der vorgestern vom Herrn Kinanzikinisser abgegebenen Erklärung, er hätte für die nittleren Ersen dahndennen micht nicht nehr im können, mit Richficht auf die aus daren Besonten nicht nehr im können, mit Richficht auf die ans beren Beamten nicht zufrieden. Ja foll es besbalb, weil es ben anderen Beamten schlecht gebt, auch ben Eisenbahnbeamten schlecht geben? Ich meine, man tollte rechtzeitig nach Abhilfe seben. Man hätte bier im Nachtragebubget enbig eine Summe anforbern tonnen. Bei ben Betriebagebienfteten fint bie Rig-

gen bon A bis Z begründet und berechtigt. 2 Gesichspuntte find es, bie bier gang wefentlich in ben Borbergrund treten: der eine ift bie Frage ber Menberung bes Gehaltstarifs und ber gweite betrifft bie Frage: Bie fommt ber Beamte möglichft rafch in ben Beaug boberer Gehalter und in bie Stellung eines etatmößigen Beamten? In bem erften Buntte find wir einig, bag auf biefem Banbtag nichts mehr gemacht werben joll. Das Gehaltstlaffenfoftem abguichaffen find wir einverftanden. Beim zweiten Buntt wird es eine hauptfrage fein: In welchem Berbaltnis fteht bie Bahl ber nichtetatmößigen Beamten gu ber Bahl ber etatmößigen Beamten? Darüber follte uns einmal bie Regierung genaue Ausfunft geben. Die Regierung foll fich biefe Frage einmal ernfter überlegen und bann barnach bie Aufnahme von Beamten-Anwartern einrichten. Mit bem Dienftbereich ber Generalbireftion bat fich bie Rommiffion febr eingebend beschäftigt. Es geht nicht nur ben mittleren sonbern auch ben unteren und ben oberen Beamten

Bas ber Abg. Rölblin borgeftern gelagt bat über bie lange Dienftzeit bon Lotomotibbeamten, Die 17, 22, 24, ja fogar 32 Stunben ununterbrochen Dienft gemacht haben, ift ja gerabegu ungebeuer. Wenn man folde Dinge über eine fo lange Dienftzeit bort, ba fann einem bie Quit am Gifenbabnfabren mabrhaftig verloren

Ferner wirb auch bas tednische Berfonal ber Gifenbahn etwas mertwürdig behandelt. Es ift nicht unterichieben swifchen bem Bersonal, bas ber Staat ständig braucht und jenem, bas er nur bei ber Ausführung großer Bauten notwendig bat. Das ist ein großes Durcheinanber bei ber Generalbireltion. Bon ben unteren Gifenbahnbeamten geht es einzelnen Gruppen ebenfalls ichlecht, jo ben Schaffnern, Babnfteigichafginern, Bremiern u. a. 3ch mochte die Regierung bringenb bitten, bag fie - ich habe bas auch ichon bei ber Beratung bes Bubgets bes Ministeriums bes Innern geian - auch ben Benbarmen und Schubleuten ibre Aufmertfamteit sumenbet. Der Berr Finangminifter bat ja jungft einen Erlaft an bie Beamten berausgegeben, ber in ben letten Tagen in ber Breife veröffentlicht worben ift. Diefer Erlag enthalt genau bas Gegenteil bon bem, was wir in ber Rom. miffion beichloffen haben. In biefem Erlag find unfere Buniche bollftanbig auf ben Ropf geftellt. Ich glaube, bie Regierung batte allen Grund, biefen Erlag ichleunigft gurud. augieben. Meine Bartel fteht auf bem Stanbpuntte, bag wir bie Beamten, bie wir nun haben, auch behalten follen. Jeboch foll man bie Rabl ber oberen und ber mittleren Beamten nicht unnötig vergrößern. (Lebbafter Beifall bei ben Ratf.)

Finangminifter Dr. Rheinbolbt

nnierbreitet bem Saufe einen Gefegentwurf, Die Feftstellung bes Staatshanshalts fur 1912 unb 1913 betreffenb.

Es banbelt fich um bas Finangoefep. Dabei finb, wie ber Finangminister berborbob, bie Forberungen für bas Murgwert nicht berüdfichtigt.

Dier wirb bie Gigung gefchloffen. Rächfte Sigung Donnerstag bormittag 9 Uhr. Tagesorbnung: Fortiebung ber beutigen. Schluß 3/2 Ubr.

Der Stadt Mannheim der 6. Abgeordnete verweigert.

Das babifche Bentrum und fein Unbangfel, die fleine tonerbative Gruppe, haben fich heute in ihrer wahren volksseindlichen Geftalt gezeigt: fie haben wiber Treu und Glauben ben ber Stadt Mannheim bon Rechtswegen gehörenben 6. Mb: geordneten verweigert. Gie haben bies getan, tropbem bas Bentrum ichon im Jahre 1904 einer von ber Bweiten babifden Rammer einstimmig angenommenen Resolution zugestimmt hat, in ber die Erhöhung ber Bahl ber Abgeordneten ber Stadt Mannheim von 5 auf 6 festgelegt wurde. Seitbem ift aber bie Bevölferung unferer Stadt gang bedeutend gewachsen, fobag Mannheim berechtigt mare, ben 7., wenn nicht fogar ben 8. Albgeordneten zu verlangen.

Die Gründe, bie bas Bentrum gu biefer auffalligen Galtung veranlagt hat, find rein parteipolitischer Ratur. Sie ent: fpringen ber feindfeligen Gefinnung biefer Bartei gegen bie städtische Bevölkerung und beren vitalfte Intereffen. Die Motibe, bie bie Bentrumerebner für ihre unerhörte Stellung: nahme ind Gelb führten, find febr fabenfcheinig und tonnen por einer ernfthaften Kritit nicht befteben.

Die Saltung bes Bentrums in diefer wichtigen Frage beweist aufs neue, wie biese Partei mit ben Bollsrechten umfpringt, wenn beren Erfüllung ihr teinen Borteil verfpricht. Es wird auf die heutigen Kammerverhandlungen noch eingebenber gurudgutommen fein. Die Stellungnahme bes Bentrums bei ber Frage ber Erhöhung ber Babl ber Mannheimer Albgeordneten reiht fich würdig ber ablehnenden Saltung diefer Bartei in ber Rheinguer Ginberleibungefrage an, In beiben ffir die größte Stadt des Landes fo bedeutungsvollen Fragen bat bas Bentrum ber Stadt Mannbeim gegenüber eine - gelinde gefagt - fo wenig wohlwollende haltung an den Tag gelegt, daß man in diefer Partei eine direfte Gegnerin unferes aufblübenben Gemeinwesens erbliden muß. Gespannt barf man barauf fein, ob bas biefige Bentrum fich mit bicfer Stellung der ultramontanen Landtagsfraktion einverftanden erklärt und ben Intereffen unferer Stadt genau fo verftandnislos gegenüberfteht wie feine maßgebenben Barteiführer im Lande, ober ob es ben Mut findet, bier bas Wohl unferer Stadt vor Die Machtgelifte ihrer fanntischen Barfeiganger gut ftellen.

Kongresse und Versammlungen.

" Der Pfalg-Saar-Mofel-Gan im Berband Deutscher Sandlungo. gebilfen ju Beipaig balt vom 6.-8. Intt in Gelbelberg in ben Maumen der "Darmonie" seinen il. Gautag ab. Aus dem umsangreichen Brogramm set ein großer öffentlicher Bortrag des Borftandomitgliedes Deren Reichölogsändsgordneien Felix Marquart ans
Zeiwelg bervorgehoben, der über das Thema "Die Rotwendigkeit
haaldeurgerlicher Erziehung" sprechen wird. In der ebenfalls öffentlichen Gautagung am Sonnieg vormitleg werden sozialpolitische Shemata behandelt und amar sprich Dere Frig Beder Schlechen
aber "Die Reichsgelehiche Sonnlagsrude", der Geidelberg
aber "Die Reichsgelehiche Sonnlagsrude", der Gauwerücher Bi.
Enter aus Manubeim über: "Kansmännische Lehrlingswesen",
herr Geidelissuhrer Rich, Deilluger ans Manubeim über "Die wirtschaftliche Lage der Angekelten". Rach dem Bortrag am Tambtag sindet ein Keuts miers mit Damen katt, mährend am Tomptag sindet ein Keuts mie es mit Damen katt, mährend am Tomptag lich an das Feüelsen Schiehbesättinnag, Tpariergang nach
Alegelhausen aum "Abler", sowie abends Dampferfahrt zur
Tanz sich anschließen. Tong fich aufchlieben.

Gerichtszeitung.

Durch Abgahlungefchwindel wurden bier berfchiedene

Andlicher Weise geschäbigt. Die Frau richtete bier eine Koftgeberei ein und faufte sunächst für 500 M. Möbel auf Abzahlung. Die Möbel verfeste sie nach turger Beit und verfaufte logar die Pfandscheine. Aurz darauf kaufte fie Möbel im Betrage von 690 M., die fie gegen 100 M. im Leithaus ver-pfändete. Dann bestellte fie auf einmal 9 Dubend Tischtücker. Auch diese wanderten denselben Weg, obschon erst eine fleine Summe darauf bezahlt war. Die Angellagte fing das Geschäft ohne jegliche Barmittel an. Das Schöffengericht verurtellte fie zu einer Gelöftrase von 100 M.
* Ein Milchpanscher. Der Milchpändler heiner. Iost von

Binan, wohnhaft 5 6, 14, hatte bei der Kontrolle in einer Kanne mit einem Reft von 21/2 Liter Milch einen Wassergusch von 200 Brozent. Die gewöhnliche Ausrede: "Das Wasser muß beim Spillen ber Ranne verfebentlich brin geblieben fein. Aber fie nutte Jost nichts. Das Urteil lautete auf 200 MR. Gelbstrafe und Urteilspublikation in fämtlichen Zeitungen.

You Tag zu Tag.

— Unbeimlicher Fund. S Baiblingen, 2. Juli, Auf bem hiefigen Friedhof wurde biefer Tage ein unbeimlicher Bund gemacht. Bom Friedhofauffeher wurde bas Grab eines por 14 Tagen beerdigten fünfjährigen Rindes geöffnet beliges funden und bei der Untersuchung des Sarges fiellte fich heraus, bag an der Leiche der rechte Unterschenkel abgeschnitten und entwendet worden war. Es icheint Aberglaube im Spiel gut

- Bom Bliperichlagen, Tangermünde, 2. Juli Auf ben Elbewiesen wurden gestern nachmittag mabrent eines Gewittere ber Landwirt Albrecht, beffen Gohn, feine Schwiegertochter und ein Anecht bom Blig getotet. Die Mutter, eine Magb und ein anderer Anecht wurden ichwer verlegt und betaubt.

- Gattenmord, Paris, 3. Juli, Borgestern Racht wurde ber Beidmer und Leiter eines Benfionats in Gebres bei Paris namens Clere, als er mit feiner Frau aus dem Theater heimtehrte, burch eine aus dem Sinterhalt abgeseuerte Rugel tötlich verwundet. Die Untersuchung ergab schwere Berbachtsmomente gegen Frau Elerc, die auch nach längerem Leugnen geftand, daß fie ihren Gatten, ber fie feit bielen Jahren fchlecht behandle, durch einen gewissen Paratt habe erschießen lassen wollen, bem fie für die Bollführung bes Mordes 500 Franc, gegeben habe. Baratt, der sich für einen ehemaligen Beamten und Journaliften ausgab, tourbe bor furgem aus einer Greenanftalt entlaffen. Er hat die Flucht ergriffen.

Lette Machrichten und Telegramme. w. Berlin, 3. Juli. Das Stahlwerf Beder A.G., Wittlich-Rrefeld bot bem Rriegsministerium 25 000 Dit. jur Berftellung eines Luftfahrzeuges, beifen Gondel burch Beder-Bangerplatten geschütz und ben Ramen "Stahlbeder" tragen foll. Schweres Bedjen-Unglud.

m. Roln, 8. Juli. (Briv. Tel.) Auf ber Beche Guffab, Die bem Rongern Biftorin Mathins gehort, creignete fich beute nudmittag eine fdmere Explofion, Mehrere Tote follen bereits geborgen fein.

Bie Die "Rhein. Befif. Big." mitteilt, berweigert Die Ber-waltung jegliche Austunft. Gine fpatere Melbung bejagt, daß bisher zwei Zote, drei fehr fdmer Bermundete und vier leicht Bermundete ans Tageslicht beforbert wurden. Das Unglud gefchah badurch, dag eine Bengol- und Ammoniaffabrit in die Luft flog.

Brüsfierung beutider Schüglinge in Maroffo. * Roln, 2. Juli. Die "Rolnifche Beitung" melber aus Tanger vom 2. Juli: Der Bascha von Mogador hat erflart, er milise in frangofischem Auftrage die in Mogador liegenden Gilter des Raid Gelult beschlagnahmen. Da Geluli für die der deutschen Sache insbesondere aufählich ber Anwesenheit ber beutschen Kriegsschiffe in Agabir geleisteten Dienste aufgrund ber Mabriber Ronvention den deutschen Schutz erhalten hat, bat ber beutsche Bizefonful gegen diese Magregelung Gelulis Einspruch erhoben, Es ift notwendig, gegen berartige Uebergriffe icharf für unfere Rechte einzutreten,

Die Berhandlung gegen bie Abgeordneten Bordardt und Leinert

w. Berlin, 8, Juli. Die Verhandlung gegen die sozialdemo-fratischen Abgeordneien Bordardt und Leinert wegen den Kor-fällen im prenfischen Abgeordneienhans, wozu Termin vor der Straffammer auf 8. Juli angeleit war, wurde wegen platischer Ertrantung des Abg. Bordardt bis nach den Gerichts-ferien auf den M. Gente mach perfort

Bablrecht gur Sandeletammer für Frauen. * Berlin, 3. Juli. Der Ausschuß bes Deutschen Sanbelstages iprach fich bafür aus, bag benjenigen Frauen, bie Inhaber bon in das Sandelsregister eingetragenen Firmen find und im übrigen den Anforderungen bezüglich der Teilnahme an den Sandelstammerwahlen entipraden, die Anstibung bes 28ahlrechts in eigener Person und nicht, wie bisher, durch Profurifien augestanden werbe,

Magedonifche Bahn.

* Bien, 3. Juli. Die Ginnahmen ber Macedonifden Gifenbahn betrugen in ber Beit bom 11, bis 17, Juni 88 952 Francs (mehr 3 234 Francs), feit bem 1. Januar 1 529 628 Francs (mehr 60 317 Francs).

Der Streif ber frangofifden Seeleute.

* Baris, 3. Juli, Die Sandele-Geegerichte in Sabre und Marfeille verurteilten 29 ausständige Matrofen ber Boftbampfer "France" und "Salta" ju 14 Tage Gefängnis, bavon 14 ohne Bubilligung bes bedingten Strafauffdjubs. — Die von ben Mefageries Maritimes als Borbedingung ber ichiedegerichtlichen Erledigung bes Zwiftes erhobene Forberung, bag bie Ausstandigen unverweilt an Bord ber Schiffe gurudtehren follen, hat unter ben eingeschriebenen Geeleuten große Erregung beroorgerufen. In Sabre, Borbeaux und Marfeille erflorten Die Geeleute, bag fie nummehr ben Streif bis jum angersten forifegen würden. In Marfeille hielten die Rapitane für lange Fahrt eine Berfammlung ab und beichloffen, beim Ministerprafibenten telegraphisch gegen etwaige Abschaffung bes Flaggenmonopols Einipruch zu erheben.

Die Bahlreform in Granfreich.

* Baris, 2 Juli. Die Beratung ber Bablreform wurde fortgefest. Die Rammer lebnte mit 290 gegen 259 Stimmen ein Amenbemant Maginot ab, bas bon Minifterprafibent Boincare und ber Rommiffion befampft worben war und babin ging, bie Bahl ber Deputierten nach ber Bahl ber eingeschriebenen Wähler gu berechnen. Auch einige anbere Abanberungsantrage murben abgelebnt. Cobann wurde ber erfte Baragraph tes Artifels 3, ber bie Babl ber Manbate in jebem Bablfreis festjeht, angenommen.

Der Wirbelfturm in Ranaba.

w. London, 3. Juli. Die "Times" melbet aus Torn bom 2. Juli: Rad ben letten Melbungen find bei bem Orfan in Re-Beichaftsleute von einer Arau St. aus Berlin in gang em. I ging in ber Proving Alberta 30 Berfonen ums Leben celommen I non ber Begegnung au erhoffen fet.

und 150 berleht worben. Die Lifte ift aber noch unboliften Die Radforichungen werben fortgefest.

Anntolifdje Babn.

* Kaon ft ant in opel, 3. Juli. Die Gesamteines men der Anatolischen Eisenbahn betrugen in der Zeit vom si bis 17. Juni 341 870 France (mehr 196 834 France), f bem 1. Januar 6 063 349 Francs (mehr 896 263 Francs). Bufammenftog.

Balencia, 3. Juli. Bei dem Zusammenstoß eines a rec senbahnzuges mit einem Straßenbahnwagen find bei Em bor fenbahnzuges mit einem Straßenbahnwagen find bei Em bor fünf Menfchen getotet und 25 verwundet worden,

Berliner Drahtbericht.

(Bon unferem Berfiner Burcon.) Slugmotorenfonturreng.

[Berlin, 2. Juli. (Bon unjerm Berliner Sureau.) Flugmotorenfonfurrens um ben vom Raifer gei teten Breis ift gefchloffen worben. Die Beteiligung war ein Re außerorbentlich lebhafte. Bor allem ift bon ben führenben firm fin ber Motorbranche leine bem Wettbewerb ferngeblieben. Das ei un gegangene Material ift fo umfangreich, bag es lange Beit bebe ich um einen leberblid au gewinnen.

Das fransöfische Marinepulber.

D Berlin, 3. Juli, Mus Paris wirb mitgeteilt: 20 28 Chemiter Daniel Berthelot, ber Gobn bes berühmten fen De abstiden Chemifers Mocelin Berebelot, gab geftern feine Aufte an über bas berüchtigte frangöftiche Marinepulver ball pac ab, bag biefest Bulber im Grunde feiner chemifden Formel gufet bor gang ansgezeichnet fei und im Austand viel nachgemacht werte ber Soulb an feiner baufigen Gelbstentgunbung liege einzig und aller tele an ber ichlechten Sabrilation bes Staates, ber ja em ber feine Tabat-, Zigarren- und Bunbholgfabrifate ufw. in unberm An wortlicher Beife verpfuide. Burbe bas Bulver g. B. richtig to geftellt werben, fo murben fich Unfalle wie bie in ber lebten 30 me bei ber Marine vorgefommenen nicht mehr zeigen,

Reue Berhaftung in ber Affare Roftowitich

Derlin, 3. Juli. (Bon unferm Berliner Bureau.) The Breslan mird berichtet: Begen Spionagenerbacht mm in Streblen ein Ruffe berhaftet und in bas Brieger Gerichtig fangnis eingeliefert. Man mutmaßt einen Zusammenhang mit te Affare Roftowitid.

Bierbeileifchvergiftung - Tupfindepibemie.

Derlin, 3. Inli. (Bon unferm Berliner Burean.) 28 3 aus Elberfelb gemelbet wirb, nehmen bie Bergiffungen nach bei Be (Sennit bon rohem gehadtem Bierbeileifch noch immer gu. Biebe fal find 175 Berjonen erkrantt. Auch bie Endhudebi " demie hat fich in ber Umgebung von Bommern a. b. Rufte wein ansgebehnt. Bisher gablt man bort 122 Rrante, bon bem 4 geftorben finb.

Die Berlobung bes Bringen Abalbert mit ber Grofffirftin Diot Berlin, 3. Juli. Wie ber Berl. Salon melbet, fi bei der Zusammentunft des Kaisers mit dem Jarenhaar die Berlobung des Prinzen Adalbert von Preußen mit der älle Stienen Tochter des Jarenhaares, der Größfürfün Olaa Witola las jewona, erfolgen. Großfürfün Olga Witolaijewona febr im ne Lebensjahre. Sie ift am 3. November alfen Stils 1895 geborn Bring Abalbert, der 3. Sohn des Raiserpaares, wird am 18 Juli 28 Jahre alt.

Die Kaifergusammenkunft in Baltisch Port.

Die Abreife bes Raiferd.

Derlin, 3. Juli. (Bon unferm Berliner Bureau.) Unber Dangio wird gemelbet: Die Raiserpacht "Sobengollern" verlief beute fruh 348 Uhr bei iconem Better in Begleitung bes Depoichenbootes "Gleipner" ben Safen von Renfahrmaffer. Der Rai er, ber auf ber Rommanbobriide ftanb, banfte wieberholt fi bie Abichiebstundgebungen bes gobireichen Bublifums, Als bei Raijerichiff ben Safen berließ, feuerte bie Safenbatterie ben Rie nigsfalut. Auf ber Reebe ichlog fich ber "hobensollern" bei große Kreuzer "Moltfe" an, ber gestern noch vom Kaifer belichtig worden war. Die Unfunft in Baltifd-Bort ift an morgen bormittag 10 Uhr festgesegt.

Die Abreife bes Baren.

[Berlin, 3, Juli. (Bon unferm Berliner Burcan.) In Betereburg wird telegraphiert: Bente frit berlief Raifer ber Mitolaus an Borb feiner Dacht "Stanbarb" Betersbur um fich nach Baltifd. Bort au begeben. Dem Raifer folgten 5 Minenboote. Rury bor ber Abfahrt traf auch ein T legramm Raifer Bilbelme ein, ber ben Baren einla ben bie beutiche Raifernacht begleitenben Kreuger "Moltfe" gu be fichtigen. Der Bar bantte fofort in beralichen Worten für bie Murichtigleit und wird ber Ginlabung entiprechen. Daburd wird te uripringlich auf 2 Tage, am 4. und 5. Juli, bemeifene Aufenthe Kaifer Wilhelms vermutlich bis jum 6. Juli ausgebehnt werde Reben bem Premierminifter, bem Rriegeminifter und bem I nifter bes Auswärtigen wird auch ber Marineminifter ber trebue beimobnen. Babrend ber Barabe bes 85. Biborger ? fanterie-Regimentes, beffen Chef befanntlich Raifer Bilhelm wird ber Obertommanbierende ber ruffifchen Truppen Großlat Mitolai Mitolajewitich auf bem rechten Mugel fteben, beanleider ber frubere Regimentefommanbeur, Dberft Baron von Mrinden.

Bom Libaner Safen ab wird bas bentide Geidmaber bit einer ruffifden Minenbootabteilung bis Baltifch-Bort begleitt werben. Baltild-Bort felbit prangt bereits in reichem Alagon idmud. Der Conberneur bon Gesthlond leitete perfonlich bei ber Arrangement. Der Empfang Raifer Milbelms foll biesmal tol fonbers großartig ausfallen. Der Bar bat berfonlich bas gefann Brogramm für bie Festtage in Baltifch-Bort angeorbnet.

Die Anfunft bes Baren,

w. Baltilid. Port, S. Jult. Dente Bormittog ift ber Bar und be feine Femille mit ber Jocht "Ctandard" eingetroffen. Bas wir erwarten.

m. TIIn, 3. Juli. (Briv.-Tel.) Die "Röln. Big." mit

det an leitender Stelle gu ber Raiferbegegnung: Dentichland unternehme feine Borichlage aur Beilegun

des Krieges, noch will es Ruffand von feinen Bindniffen al bringen. Wad es von der Raiferreife erwartet, fei die Berfte lung und Befestigung bertrauensvoller Begiebungen gwifden Rugland und Dentfchland, wie fie in Botsbam febr aufrieder angebahnt wurden. Wenn bas gelänge, fet alles erreicht, with

Mandwerherhewegung

und Gewerbeleben.

teinns Sandwerleforberung burch Die Stadt Maing! Die Dacis oom II teders und Zimmererarbeiten für das neue Mainzer Hospital es), in neurden im Betrage von girka 250 000 Mark an die Dachbeckerine Zimmererinnung vergeben, welde die Verteilung an einselne Meister vornehmen wird. Bei der Vergebung ift die Verteilung der angewessenen Preise anse genaucke durchgeslägte ei Geseichen. Wie versauter, follen noch weitere Arbeiten für diesen, sen großen städtischen Bau in gleicher Weise vergeben werden.

Aus dem Groftherzogium.

er, Baden - Baden, 1. Juli. Zu einer fillen, ergreis fenden Trauerseier bersaumelten sich am lehten Freitag im hiesigen Krematorium die Lugehörigen, Freunde und Kollegen al. I des berstorbenen Gebeimen Auftigrats Dr. Golden ring and Strassburg. Neben Brosessor Ladam, der eine inhaltsreiche Trauerrede hielt, und Geheimerat Lenel waren eine vor ein Reihe anderer angesehener Geschrier und Bertreter deutscher Firm Universitäten, sowie hervoorragende Mitglieder der Berwaltung das in und des Kichterstandes aus Elsafe-Lotdringen und Baden erstebet. Der Statthalter des Kichtelandes, Groß Wedel, und das Offiziersords von Straßburg liehen un der Bahre des Verrwigten Krünze niederlegen. emigten Arimae nieberlegen.

Buc, Badenweiler, I. Juli. In der vergangenen it: D Boche haben die Gradarbeiten für das Fundament zum en frn Denkurg i für den berkorbenen Großherzog Friedrich I. des Anne gommen. Das Denkurd selbst wird noch im Laufe dieses Comr bot mers erstellt werden, fo bag der Enthullung wahrscheinlich am t bot bill Exptember entgegengesehen werden kann. Das Denkmal, nurde von Prosessor Weself in Marksrube entworfen, stellt den Erosimer berzog in überlebensgroßer, ganzer Fegur dar, mit eniblögiem, id alle leicht nach der Genigen greicht Das Denkynd erhölt seine Aussichlung auf dem aberm Surplaye von bem Strebanje.

tig h BC, Ettlingen, 1. Juli. Im Walde zwijchen Fisch-ten I welker und Etzewet wurde der Student v. Voß mit einer Schußwurnde in der Weuft aufgesunden. Der Schwerver-lepie kam in das hiefige Spital. Es, liegt altem Aufgeine vach ein Schiftungebergund vor.

Bfalz, heffen und Umgebung.

t wun richtso * Spever, 2 Juli. In der Mordfache Beder hat ber Untersuchungsrichter in den leiten Tagen fortgesett eifrige Biecherchen gebilogen, die sitr die Anterichaft besonders der beis den inhostierten Boerr weitere zum Teil erdrückende 1.) Beweise ergeben haben. Der Sohn des Bflegermeisters von ad ber Berghaufen soll Aussagen gewacht haben, die filt die Ueber-Biste führung der beiden Docker von großer Bedeutung find. Wie 18et wan hört, hat sich mich eins der bei der Lat gebrauchten Ge-r weim wehre gesunden. Wis wurden gestern wittag mit diesem Ge-r weim wehre gestuden. Gis wurden gestern wittag mit diesem Ge-r weim wehre nature Belziehung eines Sachversändigen Schiesversuche gemacht, die ebensalls positive Monnente für den Untersuchungsrichter ergeben haben. Soviet scheint, so schreibt die "Speherer Rolle Ig.", nach unserer Anlicht sestussiehen, daß der King der Indet, se dizienbeweise für die Täterichait der beiden Doerr geschlossen aar die und dah es sür die Berhasteten kein Ausdweichen mehr gibt. er alse Ein Geständeris wird beshald nicht mehr lange auf sich warten Rifold lassen. Die beiden Doerr werden noch bente nach Frankenthak in Il respectit.

Uolkswirtschaft.

Bon ben Abelnschiffahrt.

Während der seinmien Leit ift das Waffer weiter in die odie gegangen, eine Filge der häusigen Gewitterniederschläge, wie sie for täglich darkommen. Der glünftige Wasserstand kam m.) mehr Echisfort sehr aufactien, zumal de jeht ein sehr reger den Eranshorsbersehre berdierricht. Sind doch nicht nur die Kohden lenzusiniren sehr belangroich, sondern kommun doch auch anr Kai dagernd flatiliche Quanfiksten ber verkstiedensten Gitter von olt is der See bet. Am flärsten iner ja allerdings der Kohlentrandfile bei bort bon der Ruhe ber; es trafen übrigens auch Gendungen en Et englischer und schottischer Brennstoffe ein. Wesentlich gebessert en Et bat sich die Holdswinder von der Gee her. Die meisten Andrn" be ladestellen der oderscheinischen Golzeinsetrümen find mit zur esichei Löschung bestimmten Kähnen belegt. Bei den Antfinften war ist an nordische Weischolzware worderrschend, Matesial, das von Schweden, Finnland, Cranjadt und Veterschung anlangte. Einst kamen Kichnigkeisen von officentschen Bölzern heren. Comach war die Beifahr bon ameritanischen Solgern immer n.) W noch. Es find aber größere Holztransporte von Amerika auf kift ber See unterwogs, die für den Koein bestimmt find. Was an ersbut Gerreide beilam, waren feine belangreichen Mengen, obgleich greisbare Ware sehr gesucht war. Es san in It Sie größere Boffen, Die in Rurge erwartet werben. einlin Aarloruhe Sajen find in der Beit vom 22. dis 26. v. Mts. ins-gn de gefanrt rund 10 500 t Wilter angelangt. Am Strafburger die An Sajen trajen vom 16. dis 23. v. Mts. zusommen 45 Schiffe bie And Dafen tresen bom 16. bis 23. b. Mis. zusammen 45 Schiffe ein, bie eina 35 500± Güter entbielten, wobei Kohlen und Kols fentbil das Hantlonlingent abgaben. Am Rebler Hafen bergnäris in der Zeit vom 19. bis 22. b. Mis. rund 11 700± Güter werden der Anderen Berfchliffungen nahmen einem großen dem Mischen Berfchliffungen nahmen einem großen der Dische Stimmung am Frachtenmarkte des Abeines rührt. Zum ein Kristischen der Bergfrachten während der lehten Tagen ein ik eines gestiegen. — Am Talfvachtenmarkte der fehre Tagen eine ik eines gestiegen. — Am Talfvachtenmarkte derrichte rebinn weiter der Gerefcher Berefcher Berefcher Berefcher der immfalls umsgender Kerkehr. Richt nur in Schwerzut, sonsaleiser dem 18. Schwerzunälder und benerischer Berefcher aleider dem noch mehr in Holz Schwarzwälder und bayerischer Deron be lunfi, bas nach Abeiniand und Weftfalen weiterging. garisruher Hajen wurde das meine Holz nach dem Mittels er wir theme speditiert. Rom 22. bis 28. v. Mes. gingen von Karls-gefam Guter. Die Frachten talmörts waren im großen und gangen ich. Bezahlt wurden zuseht für Holztransporte ab Manns him, das gleichfalls regen Holzberlehr aufwies, M. 19—21 für Bar und die 18t nach Röhn-Duisburg und Dingeldorf. — Die Schiff: fahrt auf dem Beedax war gut im Gange und es langten beber fortgeseit nanthafte Bosten Saly und Steine in Manns and dim an, die meistens gleich weitergingen. Der Flohverkehr auf dem Rectar mar im allgemeinen fowach. Wiel bester entwidelt war die Schiffahrt auf dem Maine und Rheine.

Gleichstellung bon Andnahmeangeboten mit Teilansbertaufen. notige Amerbings baben einige Gerichte, fo bas Sanjeatische Chertanbesandt Hamburg om 22. Januar 1913 und des Oberlaubesgericht Belle am 27. Bebruar 1919, Ausnahmeangebote wie "ftannenb

billiges Extra-Angebot", Aufjeben erregen meine billigen Breife' "weit unter Breis", "Bertouf zu enorm billigen Breifen" ufio. all Teilansverfäufe angesehen und haraufbin Berurteitungen wegen Bergebens gegen § 7, Abi, 1 beim. Abi, 2, ausge-iprochen. In beiden gallen liegt, wie uns ber "Berband Deutscher Waren- und Raufbaufer, e. B." mitteilt, entichieben eine Berlennung bes Begriffes "Teilansbertauf" vor, ba es fich um Ber-täuse im laufenben Geschäfte, und nicht um Ausberfaufe gur vollständigen Raumung und Aufgabe bes betr. Artifels banbelte. Diefe unterliegen nach ber Begrunbung jum Entwurfe und den Reichstags- und Kommiffionsverhandlungen aber nicht ben Beftimmungen über Ausberfäufe. Jene Enticheibungen fieben baber im Wiberfpruche mit bem Willen bes Gesehgebers und find unbaltbar. Unbere Berichte baben in abnlichen Gallen gemäß bem Willen bes Gefeggebers babin entichieben, bag folche Ausnahmeangebote nicht reglementiert werden follen, und Ausführungsbestimmungen gu ben §§ 7, 265. 2 unb 9, 266. 2 11.23.33., in benen Extra-Angebote ben Ausverfäufen, bezw. Saifon- und Inventurverfäufen gleichgestellt wurden, find durch die Gerichte als ungiltig

Der Bert ber eleftrifchen Unlagen in Burttemberg belauft fic nach den von der ft. Benfralftelle für Gewerbe und Sandel für einen bestimmten Bwed veranstalieten Erhebungen auf insgesamt 118 200 000 bekimmten Zwed verankalteten Erbebungen auf insgefamt 118 200 000 Mart. Bon den Eleftrigitätöwerfen waren Anlagen im Brivatbelig (Kabrifacniralen u. f. w.) im Wert von 81 to0 000 M: Tridgentralen im Brivatbelig, die die Marfungsgerenge nicht überichreiten, im Wert von 8 110 000 M: Ueberfandzentralen im Privatbelig ib. h. Berte die mehrere Ortigealten verlorgen im Bert von 8 1200 000 M: auf die Ortsgentralen im Gemeindebelig entjällt ein Wert von 6 070 000 M: auf die Ortsgentralen im Gemeindebelig entjällt ein Wert von 6 070 000 M. auf Ueberfandzentralen in Gemeindebelig ein lolder von 81 870 000 M. auf Ueberfandzentralen in Gemeindebelig ein lolder von 81 870 000 M. die faatlichen Anlagen And in der Statifiet nicht enthalten, die vorhandenen Werfe dieser Art spielen gegenüber der Gesamtseit auch feine Rolle. Der Wert aber öffentlichen Kulagen beläuti fic auf rund 800 Milionen Warf oder 70,6 Vrozen des Gesamtwertes.

Abler Fahrradwerte, Die Aftien ber Abler Fahrradwerte fliegen um 14 Brogent über den Stand vom vorgefrigen Abend auf voge Ge-röchte über augebliche Bline wegen einer Aaplialderhöhung oder einer Annaberung an Beng. Beide Rombinationen gelten als un-

Bon ber Grobblechkonvention. Rach einer Meldung follen bem-nächft Berbandlungen wegen ber Umwondlung ber Ende 1912 ab-laufenden Grobblechkonvention in ein festell Gonditat aufgenom-

Ronfurfe in Gubbeutfchland.

Ballburn, Rachlas bes in Ballburn verftorbenen Balb-

Darmftadt, Jacob Braband, Schubbandlung in Ober-Ram-t. — Georg Jacoby VIII, Lenimoun, A.T. 16, Juli, P.-I. 24,

Onngenbaufen, Louis Goder, Ranfmann, M. Z. 20, Juli,

Munden, Gunar Mendelfobn Bartboldy, Edriftfteffer, A.T.

Mannheimer Effektenbörse

nom 5. Bult.

Borle rubig. Sober notierien: Chem. Jabrit Golbenberg 288 bes u. G. Gerner gefragt: Emailierwerte Maifammer Aftien gu 101 Progent. Dingler'iche Dofdinenfabrit Aftien waren gu 115 Progent

Telegraphische Handelsberichte. Bon ber Frankfurter Borfe.

* Frantfurt a. M., 3. Init. Bei der Denisch-Luremburgischen Bergwerts- und hatten A.G. Bodum wird das aus laufenden Angagements resultierende Bezugbrecht auf neue Altien durch einen Kursabiolog erfult, welcher auf Grund der Rotterungen des Bezugssechts vom 18., 15. und 16. Juli festgefest werden wird.

Meiallbant und Metaffurgifde Gefellicaft, Grantfurt a. M.

Brantfurt a. M., 2 Juli. Die heutige Generalversammfung der Weiensamt und Meinflurglichen Gesellschen, Att. Ges. Frankfunt a. M. beidels enliprechend den Borichlagen der Bermaltung die Berteilung einer Dividen de von 7 Prozent. Die im Intund aussicheidenden Anfthilbrestmitglieder wurden wiedergewöhlt.

Reuefte Dividenben Musfchnittungen.

* Frankfint fa. M., 3. Inii. Wie berichtet wird, bat der Anf-fichtbeat des Tekes, A.-G. für Bergbau- und Sütteninduftrie, die Ser-tellung einer Dividende von wiederum 8 Brozent vorgeschlagen.

Bom Balgbonftverbanb,

*Rolln, 3. Juli. Bu den neuen Berhandlungen im Balgdrobi-verband verlantet von makgebender Stelle, das man in der früglich abgedaltenen Kommissionörigung zu der Ansbattung fam, das auf-grund der abgegebenen beheren Luvienanspriche eine Vergerung auf anhervordentliche Samterigseiten hvien wurde. Die Berte wurden daher laut "Frankf. Big." aufgesordert, dis zur nächsten Kommissionäsitung am 6. Juli ihre Forderungen einer Revision zu

Bufammenfdlug ber theinifd-westfülifden Gabrohrenblinbler.

* Koln, S. Juli. In der goftrigen Sthung der rheinisch-westfällichen Gaskobrenhandler find die einer seken Wereinigung bisber
enigegenntebenden Sowierigfeiten behoden worden. Es wurde beichloffen, eine seine Wereinigung unter dem Ramen Iheinisch-weitfallise Geordbrendandlervereinigung au gründen, die bertpifatig
dem Iveel dien, die Bertanfspreise in den eingelnen Gebielen somobl für die Berfe als Tagesperfaufe einbeitlich gu regeln,

Erhöhung ber Chilefalpeierpreife.

* Damburg, B. Juli. Die Exportereife für Chilefalpeter find nunmehr im Aniofag an bie Inlandeneiserhobung um 2. C. erhöht

Ginnesmen ber Pring Beinrichbabn, * Luxemburg, 3. Juli. Die Einnahmen der Angendunglichen Bring heinrich-Babn betrugen in der 3. Juni-Delade 298 680 Franco, d. i. gegen den gleichen Zeitraum des Borjahres mehr 24 200 Franco.

Quufury einer Sparfaffe. * 2) u d a p e ft. 3. Inli. Die feit 8 Jabren beftebende Budapefter Josephinater Sparkaffe (Genoffenichalt) ift in Konturs geraten. Ber-anlaftung zu bem Bufammenbruch gab leichtfertige Areditierung und miggliedte Balbfpefnlationen.

Telegraphische Börsen-Berichte.

(Brivattelegramm bes General-Ungeigere)

(Privatifelegramm bes General-Anzeigere)

*Frantlintia. W. J. Juil. Hondsboris. Der bentige Werfebr war bei Erdfinung awar nicht lehr beseht, duch tonnte fich vereinzelt für Spezialwerte die ginnige Tendeuz erkalten. Baltimorenehmelt für Gpezialwerte die ginnige Tendeuz erkalten. Baltimorenehmelt march die ichnichten sich ab. Bon den übrigen Trausportwerten warch öberreichische Bahuen behauptet. Sonntungdom fost. Kecht beseht waren wieder Schischung in Collisortsattien. Norddenticher Niegd konten fich derfeitung in Collisortsattien. Korddenticher Niegd konten fich derfeitung in Erdfichten kommandit und Deutiche Bauf. Orderreichische Gauf und eine Absteht und bedauptet. Reichsanleibe, Bundeskaaien leit, andländische gut preisbaltend. Eleftriginiopapiere giemlich ledait und iele. Schnetzer und Golison angebend. Allfumnfaturen Ahrenden und iele Schnetzer Bergdon schwändten sich ab. Auch Geltensteils und der Schnetzer Bergdon schwändten sich ab. Auch Geltendeuzen und Houpener rottlierend. Um Konsomarkte für Dividendeum unerke war die Tendeum iehn. Dierlopp notierien Bergeut. Die minler Antonen 9 Prozent höher. Ban demischen Werten waren Albert 7 Brozent gestigert. Im welleren Berfauf erhielt sich mit Kusnabme von Montanwagieren die feste Daitung. An der Randsbrie rühig und behauptet. Beungsreht auf Deutsche Golde und Silberichten anftalt 404 de. G.

* Berlin, B. Int. Fondsbörfe. Die Eröffnung der Bürfer den hantel für Erichten anftalt 404 de. G.

* Berlin, 8. 3nil. Fonbaborfe, Die Eröffnung ber Bbrie carafterifierte fich als feb. Bon Golffahriswerten leuten Sanfa ibre Stelgerung um nabegu 2 Brogent fort. Am Elettromarfte uber-

nabmen beute die Werte des Siemend-Zondert-Kongerus mit prosentweisen Besserungen die Fubrung, aber noch in der erken Stunde fam ein grobes Angehot am Monianmartte beraus. Tägliches Geld, vordördlich, 4 h Prozent, an der Borie dis 4 Prozent nachzebend. Bei der Sechandtung war Geld ohne Rennung von Schen und Terminen an daden. Unsilde Raphta Robel-Allien gaben von dem im freien Gerfehr erreichten dochken Kurs von 200 fis auf 250 Prozent nach, Die feste Hollung des Kassmarttes der Judustriewerte wirfte anzegend. Weierwerte d. Alftenmertend der Judustriewerte wirfte anzegend. Ablerwerte d. Alftenmelatoren 5, Daimler is, Kirkidner iz, Vogiländer die, Ontropp 3, Schafter Gias 6, Deutsche Sviegelglas 725. Thale 4, Ilie c. Auflin 3, Koether 6, Delmenborster Lindenmelt, Breslauer Linte 8 und Konfordla Berghau 725 Prozent bisher, Gelfenkirchen 6, Jeizer 4 Prozent matier.

* Berfin, I. Juli, Broduttenbörfe, Bet rubigem Geschöft war die Halling des Getreidemarties stemlich fest. Inti-Weigen konnte 1. La anziehen. Mais iräge. Rüböl konnte dagegen die gestrige Steigerung fortsehen. Juli-Pafer ipäter gekragt. Weiter: bedeck. iabmen beute die Berie bed Ciemend-Schudert-Rongerus mit pro-

Anfangskurfe.

Antwerpen, 3. Juli (Telegr.) Beiben ameritan, 24.—, per Juli 22.57, per Gept. 20.77, per Bej. 20.65.

Buder.

Magdeburg, 3. Juli. Zuderbericht. Kornjuder 88% v. S. 00.00—00.00.00, Kachorobulte 75% v. S. 00.00—00.00, rudig. Brode rafflinade I. ohne Heß 00.00—00.60, Repitalljuder I. mit Sack 00.00—00.00 gemablene Raffinade m. S. 00.00.00—00.00 gemablene Wehlis m. S. 00.00—00.00, rudig.

Magdeburg, 3. Juli. (Telegr.) Robinster: I. Brodalt. Translito frei an Bord dambarg per Zuit 11.30— G. 11.35— B. per Augult 11.32½ G., 11.25— B. per Olfober-Deyde. 10.07½ G., 10.10— L. per Sommars Wärg 10.17½ G., 10.22½ B. per Maj 1612 10.82½ G., 10.35— B. Tendens: rudig.— 10.221/2 D. per Mai 1912 10.821/3 G., 10.35 — B. Tenbenz: ruhig. — warpe, aufheiternd.

Damburg. 3. Juli. (Telegramm.) Buder per Juli 11.32.1/2, ging. 11.521/4, Sept. 11.45 — Oft. Dez. 10.15—, Jan. Marz 10.25.—, Mai 10.40—. Tenbenz: ftetig.

Raffee. Antwerpen, 3. Juli. (Telegr.) Kaffee Santor good average, per Juli 83.3/4 per Sept. 84.1/2, per Dez. 84—, per Denirg 84—.

Samburg, 3. Juli. (Telegr.) Raffee good average Santos ver Sept. 681/4, per Dez. 68-, per Mari 68-, per Mai 681/4. faum fiet. Schmal3

Antwerpen, 3. Juli. (Telegramm.) Ameritantiches Schmeines dmali 130.75.

Aniwerpen, 3. Juli. (Telegr.) Salpeter bispl. 26,-; per Febr.-Mary 26,60.

Sante.

Anmerpen, B. Juli. Sonte 1560 Stud berfan't,

Antwerpen, 3. Juli. (Telege.) Deutsche La Plata-Kommugs wolle per Juli 5.75, per Sept. 5.75, per Dep 5.70, per März 5.65. Baumwolle und Petrefemm.

Bremen, 8. Juli. (Telegr.) Baunevolle 61.50, riegig, aber fietig. Antwerpen. 8. Juli. (Telegr.) Betroleun Raft. Dipsponivel per Juli 28%, Mug. 23%, Gept. Oft. 24—.

Gifen und Metalle.

Lonbon, 8. Juli. 1 lbr. Aufang. Ampfer per Kaffa 76.07,08, Kupfer 3 Monate 77.03.04, seitg. — Jonn per Kaffa 206. — Jinn 8 Monate 2013/2, willig. — Biet spansich sest 18.05.08, engl. 18.07.08. — Jint gewöhnt. 25.05.04 spezial 26.01.04, unbig. Glasgow, 8. Juli. Cleveland Roberten Middlesborough Warrants (Eröffnung) ver Kasse 56 sh 11. — d G., per 8 Monat 57 a 02 — Geto, stranger 18.05.05.05

Marx & Goldschmidt, Mannheim

Telegramm-Abreffe: Margold. Fernfpreder: Rr. 56, 1687, 6486 3. Juli 1912. Provifionofrei!

1	Dir find als Scidstontrabenten unter Borbehalt:	Ber- täufer %	Mufec %
	Masselebensversicherungssbeicklichan, kudwigshofen Rasselebensversicherungssbeicklichan, kudwigshofen Baumwollipinnerei Speger Stammuklien Bem & Co., Manuheim. Bem & Co., Manuheim. Bem & Co., Manuheim. Beng & Collesidiabil Beigig Deniche Telusidiabil Beigig Deniche Telusidiabil Beigig Deniche Telusidiabil Beigig Deniche Teluside Ramicaelellichaft, Gmmendingen Erde Dentrich. Glangiaelsbeiten Habe Gehe, N. Gei., Birmalend Hint, Eilens und Proncegieherei, Wannheim Korland G. m. d. D. Damburg Berlich. vollter. Alt Darrenandde vorm. Geng. Deibelberg Köbnle, Kopp u. Kaulch, AG. Frankentdal Erstein und Bropincial Cleatric Theatres Lib. Walskinenladrif, Beerd Steckersiwer Fohrmadsverte Stammuklien Pacific Khöspfale Sdares alte Hares Brenhifte Andonabil-Geichlichaft Rheinliche Rabet, Rambeim, Genußichen Gübbentiche Kabet, Rambeim, Genußichen Bibbentiche Rabet, Rabetlen in Branzen-Ginrichtungen Inionwerte, A. G., Fabrifen i, Branzen-Ginricht	171	168 (D). 436 (D). 424fr 208 (B) 1/r. 208 (B) 1/r. 206 (B) 1/r. 206 (B) 1/r4
1	Bichode: Berte, Raijerslautern Schlofipotel Heibelberg	163	157

3wangsverfteigerung.

Donnerstag, 4. Juli 1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Plandlofal, Q 6, 2 bier gegen bare Zahlung i. Bollkrofungo-wege Mentlich verkeigern:

2 Klaviere, 1 Badecius ristung, 3 Bah Braust-wein, 12 Brüge Stein-bäger, Jigarren, Möbel und Sonfliges. Mannkein, 3. Juli 1912. Jollinger, 72370

Gerichtsvollgieber.

Binning - Bernetherung

Donnerstag, 4. Juli 1912 nedmittegs 2 Uhr lung im Bollfredungs-wegebffentlichverfteigern: 1 Sprechapparat, 1 Eis-ichrant, Mebel u. Sonftig. Monnbeim, 3. Pull 1912.

3 6, 8 8 Er. rechte, ich ob. 2 Betten an D. 1678

MARCHIVUM

am 15. tish

chose

1.) %

Heguna fest of Derziel frieben

jt, tota

Rurszettel des "Mannheimer General-Anzeiger, Badische Reueste Rachrichten"

Manuheimer Effektenbörse.

4% Ruff. A.- B Bellftofffb.

Obligationen							
Pfandbriefe.		Elfenbahn-Oblig.	PHOTO				
40 Jib. Dop. Et. unt. 1992	97,80 51	10/a Dberrt. GtienbBei.	97.50 (9				
3½ . " periciteb	87.90 tr	Induffrie Dbligation.					
81 Rommunal	88.50 51	41, Mitt. Gel. für Geilinbu-	10000				
Stadte-Minlehen.		firie tilds, 105%	103,50 9				
Stadte-Anlehen.	90.15 B	41 Bab. 91. 101. 1. 98 bichtiff.	-				
3", Derbelberg v. J. 1908	69,80 3	u. Ceetransport					
4 Rarisrube v. 3. 1907	99,60 (44 Bab. Unit. u. Sobafbr.	102.50 W				
3 Rarisruhe v. J. 1896		411. Bab. Unil. u. Codafbr.					
31 2ahr v. 3. 1902		Serie B	103.50 by				
414 Endmigshafen	102 05	4 Br. Rleinlein Beibelbg.	99 (1)				
4 , 0, 1906	97,50 0	5 Burg, Branhaus Bonn	103 6				
81/9	88.60 E	41/2 Deobernb. Rupferm.	102.—()				
4 Mannh. Oblig. 1912	98,50 (8)	4 herrenmuble Geng	98 (3)				
4 1907	93.90 (0)	41 /2 Stofth. Gell. u. Bapribr.	99.75 (3				
4 , 1906	98.60 (6)	41/2 Mannbeimer Dampfe					
4 , 1901	98,10.00	ichleppichtffahrt	98.50円				
3 ¹ / ₃ 1885 3 ¹ / ₄ 1888	88,80 (8	41/2 Mannb. Bagerbaus-					
3 ⁴ / ₁ 1888	59 (0)	Geiellichaft.	9819				
0.14 # 1003	85.80 Ut	41/2 Oberrh. Gleffrigitats.	Constant of				
3 ¹ , 1898	90 HO (V	werfe, Karlsrube					
31, 1904 31, 1905	88.90 (W	41/2 Bfals, Chamotte unb	100 m				
31/4 Birmalen unt. 1905	90.av (gr	Commert M. & Gifenbg.	102 0				
	01 50 (2)	41/2 Wfdly, Minhlenwerfe	10000				
5, Bickloch v. J. 1905	07700 (B)	4% Schudert-Doligat	M3.60@ 1				

	41/4 S. Schlint & Che. 100 40 0	Dr. S. Loffen, Borms 14 Scil toffabrit Balbber 100.50 B 14 Scil; Balbs, 1908 101.30 B	
	811	tien.	
	Banten, Brief Gelb Babiiche Bant 196.50 Bidls. Bant 180.— Bidls. DupBanl 190.75 Rhein. Greblitant 185— Abelin. Spp.Banl 197.50 Sübb. Bant 197.50 Sübb. DistGel. 115.50 Bahnen: Heller. Straßenbahn — 70.— Chem. Industrie. Bad.Anilu. Spbafbr. — 509.50	Beft. A.B. Siamm —— 194.— Borsug —— 101 50 Brauereien. Bad. Brauerei —— 70.— Durl Hof dun Hagen —— 262.50 (fichdaums Brauerei —— 116.— Br. Ganter, Arelbg. 210.— Oombg. Mefferi Lamit —— 76.— Eudongsb. Afriendr. —— 152.50 Brauerei Sinner —— 225.—	
	Chem. Fab. Golbenbg. — 288,— Chem. Fabr. Gernsb, 183.— — Berein Gem. Fabrilen 250.— 249.—	. G. Belt, Spenet 77.60	
8	Berein D. Delfabrifen 180	L & Stord, Speper Bl	

No year and the same of	Brief Gelb		Brief Ge
Br. Berger, Worms	75,	5. Ruds Mfg. Sblbg.	151
Bt.Bregh. u. Stritfbr.	200	Suttenb. Spinnerei	46-
Transport	777	Debbernb.Rupferm. u.	
u. Berficerung.		Gilbb, Rabelto, Geff.	
		Rarier. Mafchinenban	162-
D. H. a. Rha. Sectr.	84	Rabmibr. Baib u. Ren	840,-
Mann Dampficht.	50	Roith. Well. is. Bapierf.	193,-
Mannh. Lagerbau"	101	Mannh. Gum, u. 256b.	153,-
Frantona Rids und		Maidinent. Babenia	
Mitvers, vorm. Bab.	The same	Oberrie Glettrigitat	80-
Rud- u. Mitwerf.	1065	Bialy Mulenmerfe	
Fr. Transpellalali m.	1 1000	Bi. Wahm. u. Fabrebi.	183,
Glas-Berladel.	2390	Borth Bement Bolbg.	150,-
Bab. Affecutang	1960 1940	Mi. Schudert-Bei.	14726
Continental Berfic.	870	6. Stillind u. Cie.	228.5
Mannh. Berfiderung		Subb Druft Inbuft.	
Oberth. Berfich. Gef.	1150	Berein Freib, Biegelm,	93
ADMIN STREET, SELLON	100,-		
Industrie.		Bürgmühle Reuftabt	
Asib. f. Sellinduffrie		Bellitoffabl. 2Balboof	252
Dingler'ide Didibr. 1		Suderibr. Baghaniel	217
Emgiller. Whittommer	101	Buderfor. Frantenti.	887,-
Geilinger Spinnerel	93		
		17	- 150
		At .	

Frankfurter Effektenbörse.

Telegramme ber Continental-Telegraphen Compagnie, Reichebantbistont 41/2 Brogent,

Chluginrie.

Frankfittet a. M., 3. Juli. (Anfangsfurfe). Areditaktien 202. - . Distonto-Co-mandit 186 50 Darmfichter 121 76, Dresdner Bant 154 — . Handelsgeiellschaft 167. — Deutiche Bant 265 75, Staatsbant 153.95 Lombathen 18.3/s. Bochumer 231 3/s. Seljeakirchen 191.3/s. Laurahütte 175. — , Ungar 96.80. Tendene: felt.

		MINE	Micro				
	2.	8.			9.	8.	
Mmfterbam	fury 169.43	169.46	Ched Baris		81 155	81.15	
Belgien .		60.688		un	81.116	81,075	
Stollen			Schweig, Blage	1	80.85	80.875	
Ched Bonbon		20.470			84.725	84.725	
Bonbon			Mapoleonsb'or	-	16.22	16,26	
	tang		Privatoistonto		BT/n	84/9	
	Minutes.		a & One				
	Staatsv	anter	e. A. Deni	me			

- summy pupies	+ B. Denight		
2. 3.		9.	3.
4% bentich.Relchsant. 100.80 100.90	181/+ Mis. Stabte 21 1905	-,-	88.70
81/9 90.10 90.10	B. Mustanbtide.		
80.45 80.45	5 Hrg. f. Gold.M. 1887		-
4% pr. fent. St. Mni. 100.75 100 to		99.50	99.80
	41/2 . 1898	93.25	93.35
80.40 80.40	41/4 Napaner	94.60	94,90
4 babtiche St. M. 1901 100.30 100		95.10	95.10
4% 1908/00 100.00 100.05	8 Meritaner innere	60 50	60.50
4º/ebab. St. 11.1911 100.20 100.20	5% Bulgaren	101.70	101.20
85 - 85 25	3*/4 italien. Rente		
31/6 bab. St. D. (abn)fl 96.20 96.20	41/2 Deft. Gilberrente	90 10	90,40
84, 93.60 93.50	4'/a . Bapierrent.	90.10	
	4% Ceiterr Golbrente	96.35	96,50
37/4 1904 88 20 88.20	3 Bortug. Serie I	64	63.76
31, 1907 88,50 88,50	o , III	66.50	00.40
4bane, 0. 49kg/kb, 1915 100. ++ 100. 15	14 / n monte Ruffen 1905	100.85	100.40
4 . 1918 100.15 190.15	4 Ruffen von 1880	90.50	90.40
4 1918 100.15 190.15 51/, be. n.WHg.Winl. 88.80 88.50	4 Tarf.fono.unij.1903	82	84
3 be G.D. DbL	4 unit.	89,50	89,30
	4 Ungar. Golbrente	90.80	
a % Piatr. B. Brior. 90,40 89.85	4 . Scomengente	57.05	87.25
31/2 Biati. Ronp. 1805 92 35 92 10	4 Sconengente Berzinstiche	Bofe.	
4 Stellen port 1908 59.95 100	1 28ab. Brimtest	171.50	
0 Bellen 27.70 77.90 B Sadien 80.10 80.—	4 Defterreichifche1860	172	172.50
8 Sachien 80.10 80	Zurffice	170,60	170,80
4 BBürttemberg 1919 100.86 103.80	Unberginolish	c 2010	Constitution of the last
4 Mannt. 1907-1912 99.30	Mugeburger		
4 _ 1908-1918 98.30	Freiburger	-	-
4 Min. Stadowill, 1909	A CONTRACTOR OF THE PROPERTY O		1

- Confiner-particle							
Mumeh-Ariche(Bruff.)	189,25 189,25	Sarpener Bergbau	159.1/, 188.21				
Bochumer Bergbau	231,75 230 75	Maffen, Bergbau	-				
Buberns	111-50 111.40	Raline. Michereleben	25.00 Cars				
Concorbin Bergb		Raltin, Wifterregeln	192.75 192.50				
Deurfd. Luremburg	176.3 176 -	Oberfchl. Gifeninbuft.	82 82				
Eldmeiler Beram.	162 161.75	255nir	162 - 250.75				
Priebrichabult: Berob.	157 159 -	Br. Ronigs- u. Laureb.	175 - 174.50				
Welfenfirchener	190,5/6 190,50	Gewertid, Rofteben	-				

Mitien inbuftrieller Unternehmungen	1	Milien	[ubu]	trieller	Unter	ehmungen
-------------------------------------	---	--------	-------	----------	-------	----------

	9.	8.	100000000000000000000000000000000000000	2	В.
Muminhim Rent.	===	247 -	Biemme & Balete	2.00.75	241.75
Michba, Buntpapfbe,			Boigt it Oneifner		177.50
. Plajdipavibr.	131		Gummi Beter		124
Reue Bob. AL. Bi. Beri.	119.90	119.00	Gebbernh. Rupferm.		116.50
Subb. Immobil. Bef.		69.	Illfirder Mühlemmt.	Grant W.	and the same
Bays u. Frentag			Stragourg	120	120,90
Gidbaum Mannheim	116	116,-	Runftieibenfabr, Grff.	141	242
			Bebermert St. Jagbrt	57.90	57,90
bo. Br. Mit.	126,	127	Buichars Lebermerte	72.50	72.50
Derfules (Caffel)			Budmigen Balgmable	164.50	164
			Abier abrrabm Rieger		
Bartatt. Bmeibruden	92,-		Maidinenfbr. Buper	95.10	95,20
Tucher, Freiberrl. it,	-,	PT- 3	Babenig (Beinheim)		and the same
Bely Conne Spener	76	78 -	Darrioup	514.	
Blein Silbeb. Braub.	124.90	75	Daimler Motoren	285	
Babitche Aniliniabrit	509	509.75	Eifen Jahrr.= u. Aufre.	120	120
			Maichinent, Grigner		
			Rarisenber Maichinen		
Chent Werte Abert				214.50	
Ch. Fabrit Griesbeim	265	244,75	Maidia, Armati. iclein	108.25	194-90
			Bi. Ravin, su. Traberof.		
Farbwerte Socit	624.75	628.70	(Bebr. Ray er	183	183, -
Ber. dem. Fabrit Dib.	200	TOTAL OF	Schnellpreffenf.frettb.	218 20	278,90
			Shraudiphfbr Rram.		
Rutgerswerte			Ber, beutider Delfubr.		
			Bf Bulverib, St. 3gb.	005 50	
2Begelin Ruffabris			THE PERSON NAMED AND POST OF THE PERSON NAMED	928.50	
				128,50	THE DATE OF THE PARTY OF
Metumul.=Jab. Berlin			Seitinduffie Wolff	118.—	
Elettr. Wef Magem.			B'modip. Camperian.		
			Stringer	-99.50	The second second
			Rammanut Kafferal.	190.75	
Drich-llevers. (Bert.)				161	
Enhimener				231	
Eleft Bel. Schudert				216.30	
			Grantenth. Buderfor.	The second second	MADON CO.
and a little fall a see of an interest			A		

Bant- und Berficherunge-Afrien.					
	2.	11.		2.	8.
Babifche Bant Berge n. Weigellbant Beil. Ganbelfeifef, Comerl. u. Diet. B. Darminater Bant Denrichaffen. Bant Disconto-Connu. Dresbener Bant Wieselbau. Befally G. Eifenb. Rentbant Frant, Dop. Bant Bill, Opp. Brette.	132.40 167.1/s 121.75 955.4/s 198.— 117.40 185.5/s 158.50 132.40	182,40 167,	Delt, Banberbant Rredits Anflots Brail, Sportschub, Brant Brant Brent, Sportschub, Deutsche Reinsbant Roein, Krediff auf Roein, Frediff auf Roein, HoppB. W.	128,3/6 151, 159,50 200,73 129,50 190,75 116, 184,80 135,10 198,50 124,40 132,90 115,40 133,50	151. 132.5 201.7 129.5 190.7 115.7 134.6 135.3 125. 136.3

Aftien beutscher und ausländischer Transportauftalten.

Sabb. Gifenb.-B. 124.— 123.50 Oeft. Sabbabn Romb. 18.1/a 183 Damburger Badet 144.25 143.25 Oeit. Meribionalbabn 116.50 116.8

Horbbeutiter Blon	190.1/4	120,12	Baltimore und Dbio	107.1/6	107.5
Deftelling, Stanieb.	16/27/4	152,50	Schantung E.B.Att.	138.4/a	1825
- Pfanb	bricie.	Bri	oritäts-Obligationen,	-	
	2.	3.		tr.	8
4 Frtf. 500, 3. 5.14	98.10	98,500	4 Br. Cent. Boh. Cr.		1000
4 . E. 20	Section 1	200	G. p. 1903uf. 1916	97.90	97,5
unt. 1515	99	99,-	4 Pr. Cent,=BobCr.s		
4 , 6.91			(B.v. 1907 ut. 1917	97.90	97,0
unt. 1920	99.50	39.50	4 Br. Cent. Bob. Cr.	2000	1000
4	00 50	200.00	@, p. 1909ut, 1919	98.80	16.0
Db. 1910	98,50	3/8/20	4Br. Gent. Bob. Gr.s	28.70	9631
5, 18 105, 1905	98,50	98.50	4 Br. Tentrakom. v.	30.10	1
81/4 . 5.12, 13	-	20 00	1901 fbb, 1910	98,70	55.7
и. 15	89 10	89,10	4 Br. CentraRom, p.		
3% . 5. 19	89,80	80.10	1908 unt 1917	99,70	99.70
31/2 Fres. Rommual	-	ration	4%等T.Dop.就是Labgit。	95.60	08,80
G. 1 fbb, 1910	90.70	20.70	* * * * * * *	95.20	95.30
4 Shousittes	21.00	-	31/4 Br. Sop. N. D.	67.50	87.30
5,15-19.21-27,31,32-42	91.50	89.50	The second secon	97.25	97.5
4 Feff. HopRrA.	98.80	98.80	4 06-14	97.50	97.50
4 Arti. Opp.skr.sB.	20100	PANOL	4%8r.Bibb. 18,19tb.	98.10	98,11
S. 46 uf. 1908	98	98, -	400	97.90	97.9
4 Arti, Sop. str. vil.	-		4%	97.25	91.55
8. 47 mml.m.mf.1915	98,20	99,80	4%	98,80	98,30
4 Grff. Bop.sRr.sB.			4% _ 1917	98.40	98.0
B.48unpl.u. nf.1917	99,10	99.10	4% Breuth Bhanbb.	NAME OF TAXABLE PARTY.	Garage Contract
4 Fift, Dop. Rt. D.	****		Bant unt 1919	98-40	DB.M
©.49 mol.m.uf.1919	99.10	20.10	The second secon		
4 Fritt. Onp. Str. B.	20 10	99,10	Bon. Bloby. Entil.	07.00	-
4 Felt. Soo. Rr. B.	29,10	99,10	3º/4 1914	91.50	97,90
3.61 unst.u.uf. 1921	99,30	99.80	31/4 1912	98.70	98.7
31/. Frif. 600.28r.B.	-		31/2 Br.Bfbbr.Bants	-	-
G, 44 uf. 1918	93,50	93,50	Kleinb, b. 04	94.80	943
3% Fri Dought.B.		- Louis	4% 923.5.9.9865.		
6.2%80u.82(tilgb.)	90.50	90.50	1903-07	97.80	974
1 19 gett honovar. a.	-		4% , , 1913	97.50	97,5
# do (blab.)	90.50	90.50	40/0 1917	97.80	97.8
4 Pfatt Sup. Bant	99,20	99,20	107	97.90	97.4
unori. 1917	99,30	99.10	31/	99	88
4 Willia Dup. 3. ut.	No April	MANAGE	1014	83	88
u. unori. 1920	99.10	99.50		85.30	88.4
314 Wfals. Sop. Bant	88.60	88,60	2*/w Stal ftl.g.E.B.	-	-
4 Preuft. Tentr. Bob's		San Fred	CROSS CO.	-	
Greb,269 D, 1890	97,50	97.50		-	1000
4 . Cenir . Bob . Sr.	-	-	Oberry, Berfich, 108.	1146	
08 p.1890a.1901 tbb.	97,70	97.70		900	
# Br. Gener. Boo. der.	207:43	97 40	Oberro, Gifenballef.	97	
	97,4)		Mannh. Stabtant.	98.50	95.8
Nanborie. g	reottat	tient 20	1.76. Distonzo Comm	condit 1	186 TA
Staatsbahn 188.1/4,	ROMBOU	then I	5'/4-		

Berliner Effektenbörse.

merun, s. In	in (winjangs	(a)cmt.lc*)		
	2: 8.		d.	3.
Rrebitaltien	201.8/4	- Laurahütte		
Disc. Bommanbii	185.7/4 186.9	5 Boonig	969.05	
		- Darpener	188 %	188.50
Hombarben	18	- Charle - Salt		
Bombarben Bochumer	231.87 232	Senter Jens		
Berlin, 3. 3n				
Detrin, o. Or		110-1		
	2. 8.		2.	3.
Bechfel auf Amfters		1816% Bavern	88,20	88.20
bam for	169.50	31/2% Bayern 31/2% Deffen	88.70	88.60
injechtel Bombon	20.47 20.47	13% Sheffen	77.75	77.70
Bechiel Varia	\$1.15 51.12	3% Sachien	80	
Bechief a. ablen Tur	84.70 84.7	2 40' Megentiner v. 1897	87,ren	87.25
3010 Reichsanl	100.80 100.8	5 Chineien bon 1898	99,60	69.69
Ble % Bletcheant.	80.10 90	436 Napatter	94.00	25
and Otel Chambelle	80.40 80-8	Of Bow Studiester	-	
6'in Contole	109 80 100,8	Danub, ptabiani.	98.50	03.50
3/5 % #	90.10 90.1	0 4 Oest. Golovente	96.50	95.50
3%	80.40 80.8	0 4 Dest. Golorente 0 8 Borrug unil. S. 8	66.50	69.50
4" 25 nm, tt. 1901	99.75 99.9	of de Franchen at 1903	101.30	
		01 8% Rull, Zul., 1904		
d'y comp.	100 to 100 to	- 4 Eurfin unif.	88.80	80.10
85% # 1909/07	88 90	- Eurt 400 ifres.=Lofe	169,70	199.25

THE REAL PROPERTY.	delinate alle, A	is an army on at	J. JAMES PROF
	100		8 6 1
	2 3,		2. B.
40 Banbabbaba	88.90 88	Mullin	510510
Defter, Strebituttien	201.7/. 203.1/.	Unilin Treptom	410 418
4% Ungar. Golbrent		Aranda, Bargwisge'.	400 - 305 -
4 Ryonenvente	87.10 87.80	Bergmanit Glette.	140.70 148.50
Bert. Banneis-Bei.	165.7/4 166,75	Badutour	231.25 231.1/4
Darmitäbier Bant		Brown Boyert	183.50 182.50
Deutid Affat. Bant		Brudt Mufchinent.	341 340.00
Deutsche Bont	255 50 255 %	Khair Miner	453,-455-
Disc. Sommanbd		Sominitioning t. 3.	3070 - 407 -
			291
Dresbner Bant	153 / 153.75		
Reichabant	185.10 185.10	Deutscheffugenby.	175.50 175.50
Rhein, Krebifbant		Dortmunber	
Ruffenbant	155.10 156,60	Donamis Eruit	182 181,50
charify. Banto.	128.70 124.	Dautichelleberfen	103.80 193.70
CHOL DIRENDE	116 116	D. Wisselflight Nacr	
Staatslahn	153.1/2	D. Baffen u. Munit.	
do:mbarben	18 18.1/4	D. Steinzen merfe	234 - 234.00
Baltimore u. Dito	107 107.5/0	Biberi, Fartien	
Kanaba Bacific	#62.75 264 -	Effener secobitanitail	181.70 161.50
Samhura Wade:	143.60 144.10	Facon Manufitin	139.70 142.50
Rocks, Sloub	120 120-65	faber dientiftrabett	270 20 272 20
Ablembert Riener	580.50 534.10.	friten & Spillaume	155 - 154.70
Mag. ElektraSch	955.50 256.98	Beigner Daichinen	
Situation.		Br. Berl Strauenb.	188.70 183.70
Logistical		and leader to appropriate	William Berkins

	2.	3.		2.	1
(Belfentliediner	190.3/6	190.3/4	Rombacher Butte	175,70	
Darpener			Ratigersmerten	190.20	
Doditer Farbiverte			3 pudert	159.70	
Dobemobemerte			Bieinens & Dalste	239,90	241.00
Ralim. Michereleben			Binner Braueret	216	213,-
segimer Bergmirt			Stettiner Balfan	101,90	190,2
(Selfulpfe Stoffgeint			Compared Bleslad	120.50	120.50
Baymener .			Ber. Manuftoff Chert.		
Baupalatte	1752/4	174.76	Ber. RoineRatupeiler	325.20	390,0
Licht u. Araft	135.10	135.20	the tereagin	192 50	
Botheineger Weintigt	180 -	130, -	Bi, Draht. Langenb.	142	146.5
Egoint's goeins in Go.	824	327, -	Bittener Staplebbren	192	133-4
Rannesmannröhren			SPECIAL STREET, SPECIAL SPECIA	281 10	
Dheri at Wienth Ben				95.99	
Drenftein & Roppel			South Meft-Afrila	141.70	144-17
Chinty			Bogiland, Majdibr.	710	33976
figein. Grabliperte	176 30	176 30	The second second		
A A A A A A A A A A A A A A A A A A A			Brivatblateni	81 24	
AND ON LUNCO	- March	with the state of	WATER TO THE PARTY OF THE PARTY		

grebiteliften 202 - - Staatsbahn Distonto Recim, 186.3/2 185.3/3 Combarden

Es hemili füg, nur Kanıf, zu feit, obne Zendenz, obne fir Groubieren, obne Bluff. Biel eber lägt für ein Berjammellfein fin der Eelle erfchauen um einen Buntt, genater nech ein fleigen- des Sichhousen nur einen Buntt, genater nech ein fleigen- des Sichhousen hat einer Spulge, die aufleunftet: Des Sichhousen ist einer Spilge, die aufleunftet: Des Geitgleumerst, das beitgt ein Ebjektwieren, dem das sichen Ein beteiligten um Befcheben anreizend durchfebt im füßlem in bereifigten um Befcheben anreizend durchfebt nich mit dem derfühlichten Epiel der Frome. Lettlich firedt dadet nieder der Bornleichten bie Börner der Benighten, befriehen in Berefernen. Der Gewige — "Bereferung flattfildet von nuenfällichen Guthelten, befriehent. Befrenein- ter Bornleichet, menfallichen Breifchlichtetten ins Groteste Schwerzbaffe — "Benst die Grünge — "Bereferung flattfilden fein wenfallichen Beinden erften, bleibt ben andern Geschicken fein weites Band. Daß fie gut erzählt find, ob auch Karli Bridgazie gehn Zronien bester zu Geschicht.

Buffab Hellftrom: Rutider. (Roman, Elngig berechtigte Ueber-setung aus dem Schwedischen von Allice Berend, Albert Langen Berlag, Wänden 1912.)

Rangen Steinen, Strant, "Es narren einmal der grün für an, ihre Zvoigfen dur die Grant. "Eines Lages fingen für an, ihre Zvoigfen dur die der Eine einen volgselleberter Fusifikam über Zienste angabieten."

Ran orientiert stabilihmt über Zienste angabieten."

Bran orientiert stabilihmt über Zienste angabieten."

Bran orientiert stabilihmt über Zienste and site eitbige Socie der Grübend im Boraus zu regulieren, und ist eitbige Socie der Grübend im Romane, die feit Zola aus alten Gegenbert vor schieden, den Kaloffe von Kutschen und sie dieber in keiner Geriebende einer Stabiliber Einer Stabiliber Stabilitäter ber Kutschen und sie dieber in Reutschen Zer Riefenproheit einer Stabiliber Stabilitäter gegen eine Grübenden Zer Riefenproheit einer Stabiliber Fib. sie sein der sein der Schaffenber Stabiliber Stabi

bas, noburch er fich seiner und Marteis seiner Mentigen richt einem des Geschlichter und einem ber Geschlichter und einem der der Geschlichter und einem der Geschlichter aufbeinicht. Auf der Westernation bei Geschlichter der Gebreichten der Geschlichter und einem Gebreichten der Gebrei

Banla Cheibweiler,

Mund shout.

Pubibos Sand Sart,

Citte frose Relocogeschiste vom Rheite. (R. Schoodmann, Reiden in Rate frose Relocogeschiste vom Bernamis & von Bapros; 250 MR, ged. 850 ML, det wie ein schliches Londusches Londuschen, sow. Echlos Belleue. Aber es ist tein relocatiose Londuschen, sow. Der schliches, beste eine operation der Schollen bern schliches, beste kann der Schollen bern beste eine perioderies Laub meiß und gezeister Chiperagischen wahren kein gestellten. Rus die Russen im Borte lassen faber weben. In der Reichten der Russen der Schollen Bernstellten und kannen kein für ein der Schollen und der Alleber, auf der Bellen und kein bei Bellen und geschlichen und kein gegen und der Bellen und geschlichen und Klongeperlichen und Sandsen und meiße Weiten Weben wird Wildenschlichen und Sandsen und der Alleber, auf der der Bellen und Schollen Bernschlichen und der Alleber, auf der der Bellen und Schollen Bernschlichen und der Alleber, auf der Belle Sonne breitet sich wie Schaum und Schliche Buch, des Schollen und Schlichen Bernschlichen und bei gegen und der Alleber und der Schollen gegen und der Schollen gereit der Schollen und der Schollen scho

Monatliche Beilage

18,-161,-162,-840,-193,-190,-183,-150,-147,160,-

99,70 95,80 95,90 97,35 97,35 97,36 97,36 91,20 98,30 98,30 98,40

97,90 91,50 98,70

94.3 97.8 97.8 97.8 97.8 99.-88.-98.-

5 110 - 900,-- 97,-0 05.5:

185 %

THE OWNER OF THE OWNER, THE OWNER,

175.-191.-150.00 241.50 241.50 190.00 120.50 100.00 120.50 120.

18.3

Literatur und Wissemschaft

Mannheimer General-Anzeiger"

"Badische Meueste Machrichten"

Munit

bie schottlichen Inseln, die Barder, Island und Grönland be-fiedelten und zuerft den atlantischen Ozean und Rordamerika entbechen, Inbalte Fahren ins Nebelbeim. — Altnordische Dichtung und Lrofn. — Bulhelm Krag: Genrebild. — August Steindbergs Reftoldz. — Bidensons Beiefe an seine Locker Berglich 3d'en. — Dr. Kn. St.: Ein nordischer Nachfler. — Jonas Bee: Welle (ein Märchen). — Markn Andersen: Rező. — Rene nach iche Dichtungen. — Rundschau. Unter den Ländern, die, von Geheimnissen umschwebt und von Sagen und Wendern erfüllt, der Menschen Wissen und Gorschungstrieb mit der Kracht des Undesamten locken, sieht von alter Zeit her der Korben voran.
Bis zu Pythens, dem altgriechischen Philosophen und Geo-

Jahrten nach Rebolheim.

Alber noch einmal finsen die Rebel und in dem spätzeer Wiltelaster sind es nur sagenhafte Reste dieses Kelffens, die in die Literatur Eurodass sich gestilichtet haben. Und durch die in dem Kettentur Eurodass sich est vieder helles Licht, wenn wir dem Zeitalter der Entdechungen uns nahm.
Da hat Endot das Festland Roedamerisch wieder entdech, da Corte-Real Renfundland gesunden, da detingen Roetungeler und Eugländer nordwörts nach Ergländen und in das Eist

gradben, in. den gernamischen Beltingern hinari reicht bis jest umfere abneide Kennthis. Und wir fannten die erschifternde Kennthis eines Geschen im Kannth im die Ersprichung des fernen Bluiderreichs: jenes Geschichten zum Zehot schledung der bie Kisselber zum Zehot schledung eine Beite und Bluizeichnungen seiner Geschren der Menschie ein beiden und Bluizeichnungen seiner Geschichten der Menschie und beite mit kreutgen Aborten, die seines Kodes an auf fünden der eines Kodes bei deste, ihre das Interden Wond au und tennte nicht weiter weise er anderen liegen mitten im Bjord der Entlichen in verschen best anderen liegen mitten im Bjord der Entlichen ung geschen ber anderen liegen mitten im Bjord der Eleighen ung geschen der Angelier zum Geschen Breinfund.

Elber welche angebeure Einnne Erweit im ganzen unsehmt und füller Geldengröße und erhalten fünd, und wie nie wunderdar der Anbild dessen ein Bert ausgebach, in dem Eleigen Einfangen der Wentschen Erweichen Einder Angelien fünd, und wie der für auf Granb ein Bert aufgebach, in dem Erlägen der Erlägen für unseen Kagen ein Bert aufgebach, in dem Erläge der Erlägen für unseen Kagen ein Bert aufgebach, in dem Erläge der Erlägen ein Werund ein Bert aufgebach, in dem Erläge der Erlägen ein Bert aufgebach, in dem Erläge und Erlägen ein Erlägen Erlägen ein Bert erschen Kanden und Bluere feinber, bei Erlägen er bei Erlägen ein Bert erschen Kanden und Bluer Erlägen er bei der Erlägen er Bertange Erlägen Erlägen er Bertange Erlägen er Bertange Erlägen.

20 Prack.

Eganit tritt and in den Linfdammgen über den Rorden.

Sood ik man freilig nicht über die nördichen Etenzen der Robase ein.

Roba ik man freilig nicht über die nördichen Etenzen der Kuffalen.

Reflen unferer Borgabren hinausgelangt; noch ift die Kuffalen.

En Kolengebieke millar und andeftimmt. Aber neue Kufferen gusten ber Bild der Geropas ein Zelten in Kolennen. Aber einer Kufler in Kolennen der Geropas ein Bieften ich eines neuen Kander in Robasen, den erfehnten Reichtung der konden und Ghina problich wie eine großenten Befehren der Robasen und Ghina problich wie eine geroßenten Ber Helben der Robasen und Ghina glaungen eine geroßenten Befehren der Beden der Berteil der Berteil der Glaubi
en erfehnten Reichtung der Rochen und Ghina gelangen eine aufgefreilt einer anderen Mitzeren Bege nöchlich um die Aber Beite bermu gebe: der Gebante, daß es bielleich einen anderen Mitzeren Bege nöchlich um die ale Welt bermu gebe: der der Rochen wen einer nordoginärtig auch dem Welten greßen Ruche und dem Robert der Bauber den der Beiten Gerte den Beiter Gerick und dem Beiten Gerte den Bauber den Glin der Gründen ist etze beiten greßen Ruche der Gründer in Bauber
das Rochen beite des Kordoginginge tendigt auf. Das Rebeiten der Gründer den Beiter Berte Gründiger kundig der Kraumbilder von größen gerem Beiter als der Kründig konnten ber Kraumbilder von größen gerem Beiter als mittlige Krauthis; fie löcken der Editer Grün der Gründ für Gest and Beiter Beiter Grün beiter Grün beite gerten gere ein feiner Grün berändert hier.

Beitung ein Bild gantelliche Krunther ist der Erforfült; des Allengen Gründer Gründer Gründer Gründer Grün beiter Gründer Grün beiter Grün beiter Grün berändert gereiler Gründert gereiler Grün berändert gereiler der Gründert gereiler Berändert gereiler der Feiner Grün berändert gereiler der einer Gründert gereiler der Gründerter Ranfen geht den vielberfollungenen Wegen biefer gaarten wer die den vielberfollungenen Wegen biefer gaarten mach. Den ältester Zeit her die an die Schoolle der Neugen nach. Den Ger turt der, wie durch der Alteste Gefolichte und durch das geniese Alltertum eine Belt des Kändens und ein Kummelbelt, der Bede der Kummelbelt, der Bede der Kummelber Belt, der Bedelwefen aler Altesten, ein Reich des Kummels mit der Bedige aufantmerfolfen, Unter der ungehoner der Echland des Aldermerfolfen, Unter der ungehoner der Echland des Kallung and norbiche Nebelbeim, krobbem kilb den Westenskrieb reigt, mis Abantafien zum Erlennen forkulchreiten; wie Patiscad, die Bantag er der die Sänlen des Sectules binnus norden des Anthones was der die Ennet im Staden der Geniem des Sectules binnus norden der Anthones der Geniem des Geniem des Gerinflesen, wie fante Reichner in Staden der Westendiger in einer Bestendiger in alleiten kachten und die Bestendigen aber bastenden. Bestenden, in undeflumten, unflicher und bie Bestendigen einem Erstenden. Bestenden, der keine Mehrer und den Bestendium reisenden Berthofen.

Denn fo wird nnaufdringlich darauf dingewiesen, daß vom hörken, die Wunder das Rordlands zu enträtseln, und daß den Belden der Bongangenheit zu einig lebendiger Reite bie Männer auch der Potteren Belten die Hönde reichen.

berter, mit ihren Leiden, mit ihren Können und Milhen, ihrem Abellen und Sehnen vertraut, ben größten der uns bekannten Borgünger ein Denlmal des Brühmes fehte, das ihren Rannen der Rachwelt für alle Zeiten erhält, und das in feiner Gang-heit zugleich ein dauerndes Denftmal für die gelitige Kraft der Nörnfahbeit bedeutet. Und es wird sugleich eine letzte einbrudsvolle Mabn die dem Buche für die Erinnerung einen besonders für Algent gibt: daß gerade Raufen, der große Korficer und beder, mit ihren Leiden, mit ihren Können und Michen, f Und das Licht der Erfenntnis durchdringt ihn in fpärlis-chem Aufleuchten orft tritder, als die Standinaber mit ibrer angebrachenen Erpanfionskraft den Köslen und Siden Euros-has floerfrömen und nordvörlis in die große andelnunte Welt kom neiten eindrangen, den Weg nach dem Weißen Werer fans-frat, das ansgedebnte Eisneer mit feinen Lönden entheiten,

MARCHIVUM

Altnordische Dichtung und Profa.

"Thale" neant sich eine neue Sammlung ugrbischer Dicht-werke, die den Deutschen die Anschaumgen der großen germanischen Bedensperiode von Sich die Anschaumgen der großen germanischen Engen Dieberichs in Jena, ihr Berkeger, ist mit ihr — sein-stesoge, die unfängt fich durchzusehen — wieder einer Michtung aefosyt, die ansämäßige Artsumieyend — wieder einer Michtung nase und die vollsmäßige Risege der nationalen Literatur. Daß die großen Espen der Jagend und damit dem Bosse gebracht werden, ist Forderung der neuen Ingendickristendewegung. Die berich seit ein mit der großen Organisation des gesannten Gutes, das das der io oft als "beidnisse der gebrachten Gutes, bas ans der io oft als "beidnisch Gestammten und dach der dent-schen Art gemäßesten alten deutschauften Eiteratur erhalten ist.

Die Sammlung wurde eröffnet mit dem ersten Bande der Edda, in deren Liedern wir has Khantossieken der vordristlichen Nordländer, die Heldenflagen mit ihrer gewaltigen Trogit und ihrer Kidnen Verberrichung des kriegerichen Uchermeschentung und bie Götterjagen mit ihrer Jahulierfreude, mit ihren Jumor und ihrem spriftenden Spotte und mit ihrer disser Deltunier-

gtigeftimmung baben. Gie mirbe fortgeseht mit bem britten Banbe, ber Gefcichte bem Glatben Egit. Der größte islanbifche Sichter. Der Egil Stallagringigp ift ber größte islanbifche Sichter. Der

Ecauplat feines Berfes die gange nordische Belt die Ruhfand im Often und bis England im Weften; seine Burgel aber ift im fidden Telle bon Jaland, wo der alte Geift ber Eddafteber noch lebendig ift.
Wie König Harald Haarch num 872 bas bis dafin in viele

Wie Abnig Harald Hoarchin um 872 das bis dabin in viele Meine Herinacht Arribaltene Abrusegen einte, ist darin erzählt. Einen alten zähen Bauern Kveldulf sieht man allen Ardungen und Liebeswerbungen des Adnigs widerstreiten, feinen ällesten und Liebeswerbungen des Adnigs widerstreiten, feinen ällesten wilt Ehren. Bon de an bleiben Gelchlechzsgeschichte und Königslage zu sahr ab natrenubarer Einheit verichnolzen. Eingefreente Lieber unterdrechen die schmucklase Krofa-Erzäh-

Grandiose Bilder spannender Winlingerbramen, ein Lied folgen machtvellen Heldenntuns erstehen daraus. "Bir haben, io erzählt deliz Riedner in der Einkeitung zu dem Buche, in der avrdischen Soge noch zwei Willinger Felden, die an Berühmsbeit mit Egil wetteilern. Auch diese kieden wird Staddengade beige- legt. Aber wie arm an realer geschosserer Charafteristil find hie gegen Egil Egil allein dies reiner Renfc, voll Villugerstund einschnicht in der Helt seines Bolles. Dach sein leibstgeschingen in der Kaprischen durch die nächt der Freierschlich um alle Ebstgeschinger, wie sied möglich wurde, ist allein der Freierschlich um alle Charafterzähre Egils, die seine Lieder hervortreten lieben, hann. ne

Die Anteurgegensthe der Wilmarraeit, Frende an phontometheiten in weugeschaftene Berbättusse, wie die gerüde Estis zehnes Anderheiten in weugeschaftene Berbättusse, wie die gerüde Estis zehnes Intereten in weugeschaftene Berbättusse, wie die gerüde Estis zehnes Intereten in weugeschaftene Berbättusse, wie der gerüde Estis zehnes Intereten in weigernde Estis zehnes der Perveptung chreateristeristenen in dielem Mären Perde Enteret als einen Rubepunkt zwissen bei deinen Mären Perde in der Arnfill zusammenzussellieben. Keben unabhöngiger Jerbertung und Kan Perde in der Estischen Kan Berber Und Kan Berbeit der Konstellung seinen Kan beiten Mären Berbeit der Kande und keine Kannpolition waltet, die dei einer von Geläscht zu Geschlicht willichten waltet, die dei einer von Geläscht zu Geschlicht seine Brofo mit derten Ander Estische Wilder keine Kannmang beitet. Bücher tenscher wallerslarer, ternig deutscher Brofo mit der und beiten Werder Werlichte von Merlicher was die in werden kan über der Brofo nich ihren Seine Berne, Luft an Abenteuer und beit fir mit ihrem Seiner Berne, Erfüschlicht find und des ist in ihrem Seines Berne, Luft an Abenteuer und ber Erderung; Gestimmungen endsten Seine.

Diese Pücher Kannen und helen Liebe zum eigenen Bollstum und Serflächteit fannen und follen Liebe zum eigenen Bollstum leie gen Seines.

Diese Phäcker Wanen und sollen Liebe jum eigenen Bollatum und Berftandnis für eigene Art weden; bei aller Buntheit ihres Geischens ben Birflichfeitsfinn und bas natürliche alibeitiche Entflichens ben Birflichfeitsfinn und bas natürliche alibeitiche Entflieben bas Teleben mit In ehrliche Darftellung bes Teleben mit Interfand zur Dichtung sormen, weil sie tein Helbentum soweieren, sondern das Menschliche rein menschlich und ehrlich geben.

Daburch wirken sie tätiger jur Bilbung vaterianbischen Sinns als aller bramarbaperende patriotische Pathos; erzieben sie zur Ehrlichteit und Innigkeit des Empfindens.
Wer möchte also nicht munichen, daß diese Dickinngen, die die Segenstruft der Nation in sich tragen, unserem Bolle wieder lebenbiger Besit werden?

Wilhelm gring:

Genrebilb

(aus dem norwegischen bon Enstab Morgenstern.) In dem gründleichen Schein des versinkenden Monds Unter toffarren Linden

Auf frostharten Wegen in stillen Väckten Megen flingt es wie Alappern von Totengebeiten Klingt es wie Klappern von Totengebeiten da stingt er, schlotternd, mit zitternder Stimme, den Kapf zwischen hochgezogenen Schultern, die Sense sest unter knochzen Arm. Sie schie sest unter knochzen Arm. Sie schienen der Straße, und klirrend ichreit der ichael Stabil ein frauriges Lieb,

Broß steht der Mand tief unten im Westen, erfroren und bleich, eiserstarrte Rackt, eiserstarrte Rackt, e. de nur ihn, der da einfam wandert fieht fo traurig hinaus in die große durch die laufchende Buft. Schloß zu Hitte.

Buguft Strindbergs Achrolog. 8

Anguft Strindberg bat feinen Franden und Feinden ben Refrolog erfpart. Er bat ibn felbst geschrieben — wie Ibien und Björnfon in einem Drumo, bas ihnen allen die geliebtefte Form tiesten Bekennens war.

Es ift ein maddes, versonnends Spiel im Halbennick eines gewitterläuwisen Sommerabends — ein Spiel. das in drei dumpfen
datenden und destenden klien Ich debnickliept.
Dawitterlauwisen Sommerabend klien Ich debnickliept.
Datenden und bellemmeraben klien Ich debnickliept.
Datenden und bellemmeraben klien Ich debnickliept.
Deterlenden und bellemmeraben klien Ich debnischend eines Mannes, den eine leidenschen ihr sein derblichen Freu verrät und verleumdet,
um ihn denn zu verlößen, und nach langen einfamen Jadren
ertämpft, für Angenblick bedugtigende und denpen einfamen Jadren
ertämpft, für Angenblick bedugtigende und derpende Pilipe alter
Leidenschaft vergeblich aufblichen zu nachen — it sein Inhalt.
Erteinbörerzg altes Thema wird alla hier vieden neut der
Anmyl zwicken Mann und Weich, neredittlich geführt ich zwichen
ert Anmyl zwicken Mann und Polik, neredittlich geführt ich verch
bie vennte Sehningt nach Anhe, in der der wieden mehr der
Erteinbörerzg altes Thema fanten Verligend, und der Schringen mit der
Ert, in den er die gefligen Möte sein ertgegendaret.

Ert inder Spielen Verligen Möte seiner Zeit und die verden
ben Spiel. Ver noch wetterleinften die Alige noch, die verdem
ben beite befiellich sein verherend durch die der Spielen der
Spielen derteilen der Spielen Thete Verligen in der
Ertindere Allein gedampften Alloh für er die Anne debe fein und
ben er dien gedampften Alloh, auf den sein Lein Leden und
ihre Spielenden gedampften Alloh, das ern die Allen auch
Gedampften die Erten die Anne die Anne debe und
der Erdenden der Erten allein gedambien, das den die kein fürzten
die Todensche allein gedampften Klied, fich tren die anne

Tabesnübe allein gedampften Altord, auf ben fein Leben und Schaffen gestimmt war. Er blied fich treu bis jum Ende — und er gewährt bamilt in seiner Gesamtheit bas erfchütternbe und ert hehende Schaufpiel bes gewaltigen Ringens eines unbeugsamen

Aber auch traft ihrer Stellung in das Tabalmaden das Hab-schliche der Artion; es siett an ihr jener Geruch, den der Spanier ben allen um Hölisten stellt — der des Risotins Abs aber der Tabut su Sepanier dedutet, ist darms zu erschen, das der Bettler der Abhliktigkeit abenso sicher ift, wenn er um ein Schristen zu seinen Tabal biltet, als wenn er sich auf seinen Lunger derust.

An Arel Regt tam bor furgem eine fleine Sammlung Robellen "Die Lüße ber Kindheit" nen hernus Mibert Langen, München, geh. 2 MR., geb. 8 Mf.), die das Leben ber Kindheit und die Heinat in der schannben Erinnerung des Mannes spiegeln.

Als ber ist er wiedergelicht an den Stuand von Bornholm. Dari träumt er in den hablen Gibsch der Tünen finnend und bickend ben sich zurächt. da er seinen kleinen, ditnen Könper in ischwere Arbeit versehen nungte, nud die Auft, die vom Lunde lammt, ergähl ihm würzige Geschichten von allem dem, worliber sie hindengestrichen ihr vom Leden der lieinen Leute, unter denen er aufwuchs, von ihrem Widhsla und ihrem Leute, unter denen er aufwuchs, von ihrem Widhsla und ihrem entbestrungsreichen Mingen, ihrem Leiden und largen Frenden.

Borbifche Bichtungen.

Eine fremde geseinmistiese Mar — ungesaunt Tom feelische dammender Gewalt, als schonige sich underwist ein seelische Kommender Gewalt, als schonige sich underwist ein auf der ihre der Kom Felkender und der der Ferndam Art, als die eine Felkender der der Komden der der Gestellicher der der Killen der Gemank der der Gestellicher der der Gestellicher der der Gestelliche Tickend aus der der Gestellicher der der Gestelliche Eichnung zu und der Salldern, den Gestelliche Tickend zu der von innwer beschneiten Bergen, der Gestelliche Art. der der Gestellicher aus der von innwer beschneiten Bergen, der Gestellicher aus har der der Gestellicher aus der von innwer beschneiten Bergen, der Gestellicher aus herr kendstenden Kelt hate hie dere Geste gekindigt, aus herr kendstenden Klander hate hie der Gestellicher Aberd gekinder Aberd Gestellicher Gestellicher der Kläster kendstenden Klander Leich der Gestellicher Beschleit des Gewisierens Klander Leich der Gestellicher Beschleit der Gestellicher der Gestellicher Beschleit der Gestellicher Beschleite Gemank wird er rühren die keinden Aberd der Gestellicher Gestellicher Gestellicher Gestellicher Gestellicher Geschleite Beschleite Staften und für der Geschleite Beschleite Geschleiten Beschleiten Dicktern des Geschleiten Beschleiten Dicktern des Geschleiten Geschleiten Beschleiten Dicktern des Geschleiten Geschleiten Dicktern des Geschleiten Geschleiten der Geschleiten Geschleiten der der der Geschleiten der der Geschleiten der der Geschleiten der der Geschleiten der de

Ober er fibet mit ibnen hinans, wenn's jum Beringsfung geht, alte Erlebniffe noch einmal ju burchleben und bie brudenbe Schwere biefes Tufein in all ihrer Mucht wur neuem gu burch-

Daburch weitet er das eigene Erinnern zum Wegenwartsbilde lcharfer Impressionen, die wochsamen Angel gefasen, die mit liche-reren Strich hingeworsen und durchdrungen sind von warmen Filhen des Dichters, der das Gesthaute im inneren Herzen

rimmung und eigene Sehnsucht den Rach-nachleben und mitteben kann, was er aus ihe bernittelt, wer immer in unserer ober-eigung und Muse hat, in Kunstwerke sich zu

ft entgegen aller Traditien — so chelmitig, sie sierfür nicht int p Stich zu lassen,

Um Kirchhof.

Nöchliches Tunket lauert auf weiter Elwe under: Septenberregen ihnerei auf sde Felder ihner, Toch lucen bie liebestaren Augen ben Schap nunier und den rechten Ochet genechter lie aus dem Nechalmeter. mit Bergeffen umftrides alles des Tobes Bann.

Beneit Boniobbiden: Der elfe Abein. Biei Romane. Antorifierte Ueberfehing von Richard Guttmann. beutsche Monatshesse, Münden 1912.

Gine Kaunst wird den herrandsgestellt, die nicht ein den Kaunst wird im den kaunst wird die offenderen will, nicht das Ergelsfert ein den Kaunst wird die offenderen will, nicht das Ergelsfert ein der Eingerend sich enwäcket. Bontoppiban kannnt aus einer Bardorenistellt mad krägt als deren Erhant das Einderkunflicht liedergengende, die Zehareslichteit im Themm at sich Aber die Erdauften des Einderkunflichteit im Themm mit sich Aber die Erdauften die Erdauften Erhander eingerass sich gerein mit sich Aber die Erdauften ist den einer den die Erschen die Erhander eingerass sich nicht einer Einderen sich der Erhander ein erhöhten Einnehm dur Erhands den Einderen sich einer Keinen die Ernachten der einer Keinen der er in erhöhten Einnehm dur Erhands der Einderen der keiner der der der der Staten der der Erhand der er in der erhander Erhander der Erhander Erhander der Erhander Erhander der Erhander Erhander Erhander Erhander Erhander Erhander Erhander der Erhander Erhander ermägliche Erhander Erhander der Erhander der Erhander Erhander

ftehen, Do es lohnt, mogen einige Bebichte geigen, Die bartin

Un die fcnvedische Geimat.

Du eralter Norden mit Gjoll und mit Stenns, to fetige und fo icon, in piller Bonnel ... Gegrust let, auf Erben dm lieblides Lend, bein grüner Saine, bein Stummel, beine Coune Belliffpunic.

En Gront in der Soge mit Utserrlickeit, und weit kon dein Rubn auf hoben Borden. En die, was du mart, und deicht es allegelt; ich i.Se, ich berbe nur im Korben,

In einer fcineren Stunde

neil du au geben. vermogn auch obne Kruden.

braucht größere Kraft, und höger wied er Kelgen. Brad jeder Siab in Städen, fehrt die der Freund den Rüden,

Sel froh im Rampf an geigen, daß Stärfe die an eigen, Wer Gröhres ichafft,

B. Blurnfon.

Begeguing.

bu Moktbefannter!
Tie Tage flieben,
die Jahrt gehen,
und ein Brinnen
gerkfingt das andeie.
Ter bleite nit enth,
der nege Anblid,
der felige Anblid.
3. L. Annehrs

gieffer Schwerunt blicet Riedrige Wolfen fliegen über den fruften harn; gwifchen den Schmmen liegen verfickeiert der Grüber Reiffn,

Auf dem Brade erhebet der Biede ubleder ihr Bladt; ihr Keich im Sinde bebet, ihringernd, tradrentart.

chapifeten; to patte chi iventa Bentifo galerni into di Bomo galon in triugige, der ibi verinado fodos to thin ma de Somo galon in triugige, der ibi verinado fodos to thin ma de Somo galon in the bie fosiale Frage; durch ibn vonte toj mein den gun erhen Made des Profesitiats detweit, in verden iff mein denny. Dafen verteti baite. Als et aberije, invanite er mid gennyes Dafen verteti baite. Als et aberije, invanite er mid gennyes Dafen verteti baite. Als fadite, idi vurdit dennale femm, mos ein Diadrer fei. Eich er ader bije Zeiten und eriment fid mod der Echernarie-Krade und des Sommers 1891 und des hood der Echernarie-Krade und des Sommers 1891 und des hood der Echernarie-Krade und des Sommers 1891 und des hood der Echernarie-Krade und des Sommers 1891 und der verfigen.

Sin Binter befache ich des Boltzgechfahle zu Alsten mid des Krigen.

Sin Binter befache ich des Boltzgechfahle zu Alsten mid des Krigen.

Sin Binter befache ich des Boltzgechfahle zu Alsten mid des Echern zu der gegen, wied zu der Schleten bei der geltze der gegen unterrichen follte und fürftlich sich in der Freihalt den den einer Befligen Bentiforntymbung. Die Bilden Leben zu bei den mich mis den Bentien, felte und genter Bellies Schre, und der Freihalt den Behre Bentiforntymbung. Bernuter der geltze in der Bentiforntymbung. Bernute hat halbes Schre, und den einer Befligen Behre triug gen gentreichen felten und den Bentiforntymbung. Bernute halbes Schre, und der Glöber und beite und beiten beite der Schreie und beiten beite der schreibt der su chen Binter. Beite der Benter Bente Benter beite er sie einer Binter und er er feterlöt, mit der Benter in der Benter Benter der Benter Benter Benter beite Benter der Benter Benter Benter der Benter

Sciffer guei Stroben and Senn Wartne Heat.

Sciffer guei Stroben and Senn Butgie:

Griffer guei Stroben guneift them thost on ful, bat bit fringen Haberto Tarke man Scimman, publicited mithants and thinked mithants and thinked mithants and thinked bear thinked mithants and the thinked burderly by Scientified and Scient State Selection of the Africants Weightfund and State Selection State and Scientified and Minden State Selection of Tarke and Scientified and Minden State Selection Frequencing function of Minden States and Parameter and the Company of Selection Minden States Selection States Sel

Existentifen. And so oft ein Schiff paßiert, laufen sie gum Aste fachungen wach sichen und bestäten span ihre Genobingen beschente mide gegen über genobingen beschente siehe wie zu den beschente siehe gegen über afseitst, mergaften in Genobingen beschenten wie kach siehen wie den siehe ber fühlung auf helben ber geben siehen mit gegen ihr Genobingen ber fühlungen wird werden wie den siehen wie kannten ihre Lind bie konnehmiten wir gegen ber Belt gelten, sie so alle der Genobingen wir gegen Anteriodungsselbe zu siehen siehe ber Belt gelten, sie bengen sieh den Genobingen wir gegen Anteriodungsselbe zu siehen wir Genobingen wir gegen Anteriodungsselbe zu siehen wir Genobingen wir der Genobingen wir der gegen Anteriodungsselbe zu siehen wir gegen gegen wir den der genobing wir gestätelbeit gestätelbeit siehen wird den Stanten siehen wird der Genobing und der Stanten siehen Wernschlift und siehen der Belt mitglieben Wilterbeit wird ein Stanten wird sie Belt siehe den Eristen Winne und ben Eristen wirdelt wird der Stanten ber Eristen Winne und ben Eristen Winne und ben Eristen Winne und ben Eristen werden und der Stanten der Eristen Winnerfell wird der Stanten ber Eristen Winnerfell wird der Eriste den Stanten der Eristen Winnerfell wird der Eriste der Stanten der Eristen Winnerfell wird der Eriste der Stanten der Eristen Winnerfell wird der Eriste der Stanten der Eristen Winnerfell wird der Stanten der Eristen Winnerfell wird der Stanten der Eristen Winnerfell wird der Stanten der Eristen wirden der Eristen wirden der Eristen der Eristen wirden der Eristen wirden der Eristen wirden der Eristen wirden der Eristen der Eristen wirden der Eristen der Eristen wirden der Eristen der Eristen

Was benn berichnichenen Soulishmitel der Schrigen Innum eine Seuten Steiner Schrift und der gefelleriett. Sie tenen himme Hanner Steiner Mohre gefelleriett. Sie tenen him seine Hanner General mit dennen Bernarden Steine Mohre Steine Mohre der Steiner Mohre steiner Steiner Mohre gefelleriett. Sie tenen in Sonn steine Hanner Steiner S

1

10

Rergiot Flife. Cathre and the control of the contro

Rein man es als Buch werten, so wird man es su benen rechnm, die unser Sehnen nach dem Eroßen, unsere sedendige freudenkolle Teilnahme und den Jenertrieb der Seele weden und die darum nach des Bichiers elgenen Wort zut Bücher sind. Aber gerechter wird Thu, wer über ihm das Buch vergigt, sondern nur offenen Stuns und embfanglichen Berzens der Fwiedprache zweier Wenichen laufcht, die groß und start vor ihm aus Worten zum Leben erstehen.

Riebe, liebe Bergliot, als Mutter and Deinem Briefe borfas, Du hältest bei der Bradricht, dog mir mehr Dichterfold ettisogen fel, kundenlang weinen mitsten, da some and ich die
Zränen nicht zuriechalten. Zeh iah Dich der mir, wie In nerich
und bewegt bist; ich liebe Dein Germit an Dir, Bragstoi, und
bemegt bist; ich liebe Dein Germit an Dir, Bragstoi, und
bem gehildt; Du sommt mir glanden, den mir, wohlgeban. Zeh
nungte unch meiner Blitch handeln, denn dies felleigten Bleifeben genemen dam unseren Kinden, dem dies felleigten Bleizu bist den anderen Kinden, dem biese felleigten BleiSch gebronde nicht gern das Boort, "fösteigt"; aber hier den
Das ich den Bedenku.
Das bist den unseren Kinden eine des Sind, un
das ich mir die werligte Googe zu machen bendettlichte Bahter. Daber dies unser hier eine Das Sind, un
das ich mir die werligte Googe zu mechen beauche. Berhater
num, dan der Beschlichaft, in der Du lebs, zu sernen; se fieb sich fich
friedlich und put mit ihnen leben. Grüße alle aus berglichte.

profriedlich und gest mit ihnen leben. Grüße alle aus berglichte.

Siebe Bergliot, das "mit det Scele fingen", berniht nicht allein darauf, daß man felbit "Seele" hat, die Gabe poetsicher Suterpretation von Bort und Mill befüt, es berubt darung, dan Gaterpretation nacht in es außerordentlich fannt, dan erreichen als das Zechnische macht, in es außerordentlich köner, mehr auer wird gebenmt darch des Bestreben, es "richtlich an nachen, das ilbrige uus geben, der siell Bestraben, es "richtlich unschus ertel das Bestraben, es "richtlich unschus geben, der Gefül des bestraben, es "richtlich unschus gegeben, der Gefül destitut den der "Geiß" der Gach unsch gegeben, der Gefül derführt dat. "Beses "bern das Zechnische uns kund man in jeden einzelnen Zeit derr ih uber das Zechnische, det gelän der feelige Disenbarung vom Sinn des Seinder hat, ettle

Charteleers gegen bie Uedermacht der Schnetzen und bie Flut der Workelingung des des Weiters des Generaties und fein Gegen Gegente.

Ger hat — derin den der auch fein Gegente Gegente

See See

16. Zuni 1889, morgens.

16. Zuni 1889, morgens.

16. Zuni 1889, morgens.

17. Sic velinice Die Gilic. Du geliebtes Wentschlicht Like en gebier pehist an ben herrlichten Genmerfountag! Der Saden tracht in bem hoben Gins, die Killen, die Hehrere Brut, piepfen in neumframmigen Glor in threm prächiguen Gelöß unter ber Zreube zum Borenstschupen und die größere Brut auf dem Goße Echnein geweit füngen Behe unter der beiten Rehlung ihrer Tillter in Goße Echneinengebige. Gilter und Kräße unden einen Seidenstruch Gilt, diech denor; von Bö her Renal auf Krall vom Echnein gute den Bö fer Rand auf Krall vom Echnein gute Sanne aufrecht und wiedern nm der Siebe erfehen vom Zal unten bermit, stei Senafte halten oben im Etall die bie den lebsten Zan boet fielt (he foll unter ber Edbut eines berührt, die ein Wählickert und rännen auf Ranen gelt kernen und huisst hiller gie ein Wähle den nich und nämmt auf. Ranen hat die Skilte vom in die ein Wähleren den Steine Enquy traupelt im Sende mider mit knubigen gißen noch den und liberlegt, ob er zu Einstmanns jehren in mit den Schae mider mit denen Singer von fich und liberlegt, ob er zu Einstmanns jehren in den Einster Keilbau ber: — und Sonne und Edweifet. — und Sonne und Schaenfet. — und

Sier zu Saufe in es so gemitlich. Boller Blinter, Schnre, ab Seine zu Saufer Bligenblich bifter Schneefoll bei nebsiehen Beigen bie der Beiter Blinter Gewieren seine Beiter Bligenblich bie der bei Beiter Beiter Breiter Beiter Beiter

Aus der fletreickend deringen in der spoten Heilen, die eigenscerkter Rechbricke feit keinen Merengen in der spoten Heilen der spoten Sochenarte sie en entimales Christman geschiffen faden, rassel ist der Geschie in die Kelditerun: Ihre Belditerun: Ihre Beldite

der die und de in Gelnes Aufflächen, denn wis erleichen, nichte Verglün, lede Aech mohl, liede Berglün, lede Merglün, lede Mergl

heranvuchs, wurde er an Gestalt und We gewardt, bleich und mit glübenden Augen un bar ichen, daß alle begriffen, er miffe von mußte, aus 6 welchem Lande er n Geftalt und Wefe lichenden Augen und

Am liebsten lag er beaußen auf der Strands bas weite landtofe Meer hinaus, wo Wogenduberg und Wellenfamm hinter Wellenfamm fich Allemas beit auch bert auch Wellenfamm binter Wellenfamm fich Allemas wurde er müde, nach dem außerste hinauszubliden und derhöften hind Meer hinauszubliden und derhöften Wellenricken gliberten und spielten, stiegen und Wellenricken gliberten und spielten, stiegen und liber die andere erhob, balb so, balb so. Er berg binter Wogen-Ranbe gwifchen

he in der Sonne, bolb Er mußte, fie mußte

Benn im Frühling die Grangang fam und wenn fie im Derbit wieder fortgog, niemals wurds er mide, bort braugen zu feben und ihr nachbuscharen und fich zu fragen, wo fie mohl hingsge.

Eines Abends aber, als sie wieder auf ber Stranbspibe faß, baumte sich die Woge weit drauben empor, einmal, noch einmal und noch einmal, sie fürmte sich immer bilber jum Simmel auf und flieg und flieg, bis sie ihren Schneefamm wie eine weibe, sunteinde und glibernde Moner über die Stranbospibe binrollte.

Er mochte leinen Laut herandzubeingen, als sie so auf ibn

augelrallat form.

Und von Stunde an suchte und sehnte imurbe fie unter Taufenden und Abertaufe Benn er bann die weißen Sauben ber Wogenreiben in ber Kirchenifir bewegen sab genem und lächelnden Bliden, wahrend die W enden wiedererkennen, e Madden fich gleich , begegnete er verborngen Ton und Farbe fic und meinte, er

Alber teine von ihnen hatte ibre Au fibein im Schaum über bas grune wilbe Mer tenb hervorstraßten, wie aus geheimnisvolle bie wie Connenfiteten und blin-

Und weine die Madchen in furgen Semdirm Sen warfen, und gang braun von der Sonne, und gelterfeit um die Wette tätig waren, dann liepfte il Juber einfuhr, das Serz in der Aruft und seine wie disfere Feuerglieben. Er dachte, ob sie, die am ausgelassenten in die Seubaufen wo die sich am ausgelassenten in die Seubaufen we ndarmein harften und une, unter Lachen und fapfte ihm, wenn er bas

fchräntsbeitst und krivialen Alltäglichkeiten einen seichen Abiert in dies Leben und Bawegung, Wirtlickleitsdurftestung in jenen restosen Bollendung, die ein Höcklich in der Ausst bedeutet, weil sie jede Aunft vergesten läßt.

Alltägen dies drei Blicker recht viele willige Leser sinden und zu eingehenderen Beschäftigung mit Ales Wert anregen. Es verden den es. Sier sprudelt eine Lucke, deren wittige Kriefe und windmer wieder erquickt und sieden, wenn wir der psychologischen in Bellsabsfen unser "Immer wieder erquick und sieden, wenn wir der psychologischen in Bellsabsfen unser "Immer wieder "Immer midd wurrden.

Welle.

Bei ein paar aften Schifferelenten braugen am Meere mobite iunger Buric, ber mit einem geftranbeten Sabrgeng boribin

bornehmen Benten mit er aber

nbipibe und blidte auf

ju fanten, wo bie Woge fich weit

Bald glangte ibre breite, wufte Comeefpi flieg fie mit fedem wildem Gifcht jum Dimme und fächelte fie nut wie ein Chimmer am So befte fich in ungablige, immer neue Formen. empor, balb gliberte ibm brachte fie einen

Und and ihr sprang ein Madchen mit wildem Angesicht berkor. Ihre Augen leuchteten der Auft und Trod. Sie seite sich
mit einem Sah auf seine Kniee, umschlang ihn mit ihren Armen
und rief durch das Gebraufe:
"Ich beiße "Welle" und die ewige Unrube."
"Riemald sängst du micht Es ift ebens schwerze, mich unter
ben Mädchen zu erfennen, wis eine Welle unter den Wellen.
Aber in deinem Sinn werde ich auftauchen. Und all' deine
Sehnsucht und Veles soll von dem Augenbild an namenlos und
hasenlog werden, da du die Veles gehabt bast"— sang
bas in der Schaumwand, als sie wieder in die Brandung zurücwich.

te fein Sinn fich jab-

w eines solchen Mitroing Bewegung, Welliching, bie ein Höchtes in
ing, bie ein Höchtes in
wisches in
bische finden und zu
effen läßt.
In Seröft, wenn die Jugend in lustigen Scharten Ruffs
effen läßt.
In bei gefcmeidigen Leiber und Gestalten und lacenden
lige Leser sinden und zu
ert anregen. Es veren tistliche Frische und westellten ber Aber alle erichienen sin wie der die Universitätenen im Lause schwengen im Lause schwengen im Lause schwengen im Lause schwengen im
Meeresichaum im Lause schweng.

Und in surmreicher Winkerzeit, wenn die Möben und all die Himmelsischern von Wögeln in den regengrauen Tag binauslichriern und der Jang aus den Neben wie das blanke Silber ausgeladen wurde, während die Mädchen zu Lunderten unten bei den
Schnabelsischen standen und sie geschicht mit Mellern ansnahmen,
auch dann suchte er unermädlich Tag und und Arabi, od sie vielleicht nicht in der Nähe wäre.

Luft binausichienderten, glaubte er den falgigen Meeredglang der "Belle" in ben wilden Wifchen und Mienen zu entbeden.
Aber von der Unruhe, die namenlos und hafenlos war und teurer als alle Lebensluft, wußten fie nichts und über seine Sehntiget freihe und ich eine fie alle nur, wie fleine, fcnelle begebre und bie Bungen fpottenbe und luftige Ginfalle im friideften

felnben Ginn ber Weiber prufte liche Möben über bem großen, unrubigen Meer. Wie febr er auch juchte und fpabte und

und ftranblos in Berlangen fodte. in unausipredilich wechselnder Garbeniconbeit fein

Und er zog fort von den Menichen, hinaus auf die einsanen Pjade bes Meeres, wo der Niel feine Spuren gurftdläßt. Dort hinaus, wo es in gewaltigen Schimmer leuchiete, fienerte er wie zum Sielldichein, wöhrend das Meer ichtumende Mogenstrücke bahersandte und wie mit einem Fangball mit dem Leben spielte. Und wenn er mit fleinem Segel über die großen, bannernben Wellenberge binfubr, lindete ibm die wilde Stimme ber "Welle" in ber Schaumwand von Liebe obne Landftatte, namenlos und bafenlos,

Martin Andersen Nevo.

Beitraums, wo ich vom prugen werigen Schwester Kinder. Mitter heinfam, dei meiner halbjährigen Schwester Kinder nüdchen sein mußte; ich war damals b.—6 Jahre alt. Dies steht in meiner Erinnerung als die beschwerlichste Arbeit, die ich Leben geseistet. de in Leben geseistet. Die das Leben des Proletariers Ich Leben des Grondolm zu-Aristianshavn gebroren. Mein Bater war Steinklopfer und Pflastere, Mutter sube mit einem Handkarren under und der tauste Fische, Obst und dergleichen; wir lebten in großer Armut, wiewohl die ganze Familie arbeitete. Meine frühesten Ande bettserinnerungen sind dersnührt mit unserer Dürstigkeit, den selbenen fleinen Lachtwarffen, die diese urhellten – und mit der Arbeit. Ich habe gaarbeitet, beit ich kriechen konnte, ich lief "Ich wurde 1869 in dem Ropenhagener Arbeiterviertel Pflasterer, Mutter fiedes mit Bater war Seiner mit Zeifungen umber ober sammelte auf ben Bauplagen Spane, bie ich an Berricogiten vertaufte. Ich erinnere mich auch eines errichaften verkaufte. Ich erinnere mich auch eines no ich von frühen Morgen bis Abends, wenn kadischaen Schwefter Kindet

getostet, als wir in meinem naunten Jahre nach Boenholm zuerlästühren, wo mein Bater daheim war; Mutters Jamilie
frammte aus Deutschland. Auch sies bieh es arbeiten, aber
duch meine Arbeit leente ich die schap Katur Burnholms kennen: im Winter, wenn ich mit Bater in den Felsen war und
Seeine Kopfte, des Sommers, wenn ich auf den großen Weiden
das Bieh fültete.

das Biech hiltete.

Rach meiner Konsstumation diente ich ein Jahr als Bauerte.

Racht, dann ging ich zu einem Schutymacher in die Leipee. Socios in Jahre blied ich bei diesem Dandwert und senute wunderliche Menschen und Berhüllnisst tennen, dann hieft ich den Drud der Mauern nicht mehr aus und tief sort. Ich erhielt Arbeit als Mauernfandlanger und wurde dei Ben Bau einiger Fadrik stantliche und einer Grantlieche beschaftigt. Es wurde der mals ein deutscher Arbeiter berufen, um die farbigen Scheiden

Sahr zu

8

O

Ansländische Effektenbörsen.

Londoner Effektenbörse. Sonbon & Bull (Telegr.) Unfangolutie ber Effeftenborfe.

	-	7457.70	Control of the Contro	Secretary of the last	100
	2.	8.	and the same of th	2.	0.
5. L. Confols	761/4		Bremter -	90/	95/4
Reichsanleihe	701/0	791	Randmines	61/	81/0
Argentinier	861/4	861/4	Michigan comp.		110%
Italiener	95-	96-	Canadian	2721/8	2721/4
Napaner	84-	84-	Baltimore	1111/4	111-
Megifanter	311/2	311/2	Chifage Milwaute	107%	1071/2
Spanier	92-	92-	Denvers com.	191/4	191/2
Quamanbant	173/4	10%/4	Gri:	361/8	361/4
Amalgamateb	871/8	870/0	Brand Trunt III pref.	575/6	57-
Windcombas	9-	9	a arb.	297/4	
Ro Tinto	810/4		S . Isbille	1633/	
Gentral Mining	101/8	101/4		281/4	
Chartereb	271/4	275/4		317	33-
De Beers	191/2	194/		251/2	
(Faftrano	B-	21/4		113-	1131/4
Glebulb	12/0	11/0		291/2	997/6
(diploficibs	4-	81/0		174	1741/
3agersfontein	63/4	61/11		78%	73%
Mobbersjonieln	111/4	111/0	Tend.: ruhig.		

Parifer Börle.

Paris, s. I	ill. Anfangstu	rje.	
80'9 Rente Sponier Eilet. Loofe Banque Ottomane Rio Tinto	2, 3, 92.55 92.50 94.95 95.— 695.— 695.— 2055 2055	Chartereb Deveers Gaffranb	2. 3. 36.— 490.— 489.— 76.— 101.— 166.— 164.—

Wiener Börse,

Bien, 3. Juli	. Bornt 10 H
Arebitattien Länderbank	645.50 644.70
Biener Bantoerein	529.50 529.50

Dearfnoten

Bechiel Bar

9. Jul	r wormr in r	iyr.		
	645.50 644.70	Deft. Rronenrente	87.35	S
	523 50 528.50	" Bapierrente	90	81
toer chit	529.50 529.50	- Silverrente	90.10	91
	718.50 719	Ungar, Golorente	108.25	10
	98 95.50	. Rronenrente	87.85	8
	118.95 117.91	Mpine Montan	992-	981
ris	95.58 95.65		755.50	75
	Tonner	turble "		

8,40

Wien, 8. Juli Nachn. 1.50 Mgr.

	The same	2:	CIRVOS TATA	3.	2.
Rrebitattien	645 0	45.20	Bufditebrab 23.	930	930
Oesterreich-Ungarn	2125	2125	Defterr. Bapterrente	90.30	90
Bau u. Bett. A.B.	-		, Gilberrente	90,40	90.10
Unionbant	612 - 6		. Golbrente	114-	114.10
Ungar. Krebit	8418	47	Ungar. Golbreife	108,80	108.25
Wiener Bantverein	530 5			87.60	87.85
Lanberbant	5205	20	B.4. Frants. vista	117.91	117.01
Türk. Loje	2411		" Scyrbon "	241,30	241.30
Alpine	991 9	91	Baris .	95.67	95,66
Tabafaftien			_ Mmiterb. "	200	
Rordwellbahn			Rapoleon	-	19.14
Polyverfoblung			Marinoten	117.91	
Staatsbahn			Illitimo=Rotest	117,98	
Hombathen	96,50	36,-1	Sloba	760,-	700-

Tenbeng: ftetig.

Produktenbörsen.

Berliner Produktenborfe.

Preije in Maci	pro 100 kg frei Berlin	provutten netto Raffa.	por (c).
	2. 8.		2. 8.
Weigen per Juli	£ 207 - 207.25	per Juli Cept.	145.50 144 -
. On	Rubbi	per Juni	
Roggert per Juli	£ 173.—173.75	Des	67.30 67.60
Safer per Juli	Spirit	us 70cs loce	77 77
Gept		nmeşt	28.75 26.75 25.25 25.25

	E C	refer	Sixt	puntenvorie.		
Safer	1276	2.	3,8	Rabbl,	2.	8.
	Ouli	22,40	22.25	. Juli	74-	73 1/4
*	Mu.	20,30	19.95	Wug.	74 1/2	74-
	Cept. Des,	19.20	10.10	beptDel.	74 3/4	75 1/2
TARK	Won with	19.40	19.10	Jan-April	76 -	781/1
appen.		20000		Spiritus		
	Stutt	20,50	20.50	. Juli	883/4	60
7.00	Hing.	19.50	19.50	" Mid	87	67 %/4
-	Rous Jeh.	19,15	19,15	. Sept. Deibi	53 -	58 -
Weigh	Stoon-Ocean	10.20	19,25	Seinst Jan. Mpril	50 %	51 1/4
-	Sult	80.95	29,70	- Sufi	90 1/4	87-
- 10	Hug.	29.90	29.85	Eug.	88 1/4	86 1/2
3.00	Gept. Der	26.65	26,50	Eept. Des.	84.9/4	88 4/4
	Nov.syeb.	25 80	26.75	JanApril	78 1	75 1/4
Deepe				Robinder 88° leco	89.1/4	38 5/4
	Juli -	40,25	39.45	Buder Juli	42 -	42 7/4
	Mug.	89.90	89.50	. Aug.	41 1/4	42 3/4
100	Sept. Des.	34,85	84,50	" OfraJan.	33 3/8	33 7/4
	Non-Feb.	84,05	84.40	3an. April	34	843/4
				Zaig	76_	76 - 1
			C-desired	-		

Amfterdamer Burfe.

Amflerbam, 3.	Juli. (Shluffurfe.)	
	2. 8.	2. 8.
Mubbl loto	86 1/4 Ceinol lote 84 7/2 Mug.	41 1/4 41 1/4
Sept. Det.	84 1/a Sept. Der.	89-
Raffee loco.	53 - 58 - Beindt Tenb: flau,	87 - 88 %
	Wetter: -	Rolling

Budapefter Produktenbörfe, Dubapoff, 8, Juli. Getreibemarft, (Selegramma)

	per 60 kg		
Weigen per Ott.	11 36 willig	11 49 ftetig	
# # Matti	11 66	11 78	
Roggen per Mai	millia	== == fletfa	
. On.	927	936	
CAR	932 tubig	fletig	
Mais per Buli	877 matt	9 38 fletig	
The state of the s	885	881	
Rodiraps Muguit	17 65 —— rubig	1730 == rubig	
	Weiter: Schon aber b	emolite	

Liverpooler Börfe

3	0.0	EBO	DI	8.	Juit.	CXut	ame	Blurie.
11.75		2000		~ *	-	- Married	-	D.L. CONTRACT

١		2,	8.
l	Meigen per Juli	7/71/2 rubig	7/73/4 trage
l	Mais per Juli	7/51/4 willing	7/5°/a trage
l	per Sept,	6/10*/4	4/101/4

Landesprodukten-Börse Stuttgart.

Börfenbericht vom 1. Juli. Die Stimmung auf bem Getreibemarkte hat gegen Ende ber abgelaufenen Berichtswoche wieder ein festeres Gepräge angenommen, da von Amerika schlechtere Saatenstandsberichte gemelbet werden und Argentinien nicht allein sieinere Abladungen hatte, sondern auch mit seinen Angeboten zurück haltender und höher war, in der Hauptsache aber deshalb, well guter greisbarer Weizen immer mehr gesucht und teurer

wird. Das Geschäft war lebhafter und wurden größere Bosten schwimmendes Getreibe von Deutschland, Belgien und Frank-

Auf beutiger Börse und auch unter der Woche war bei unseren Dtüblen mehr Kauflust vorbanden, da der Mehlabsay besser geworden und kamen größere Abschlisse in dald lieser barem Weigen guftanbe. Leir notieren per 100 bg frachtparität Stuffgart, nette Laffe je

barem Weizen zumande.

Abir notieren pet 100 kg frachtparität Stuttgart, netie Kaffe is nach Cinalität und Lieferzeit:

Weizen würtrend, alt W. ..., nen M. 24.75—25.25.
[chinfischer W. 24.75—25.23. dayrischer alt W. ..., nen M. 24.75—25.25.
[chinfischer W. 24.75—25.23. dayrischer alt W. ..., Namanier nen W. ..., nieberdapstischer W. ..., Namanier nen W. ..., nieberdapstischer W. ..., Namanier nen W. ..., nieberdapstischer W. ..., Namanier nen W. ..., 25.50—26. ..., Napina W. 25.50—26. ..., Napina W. ..., Napina württend, wom. M. ..., Nopina ruffischer W. ..., Napina vorificher W. ..., Nopina vorificher W. ..., Napina vorificher W. ..., Napina vorificher W. ..., Napina W. .

Landwirtschaft.

Sagelichaben im Jahre 1912. Bei ber größten beutichen Sagelberficherungsgefellichaft, ber "Norbbeutschen" maren bis 1. Juli für bas laufenbe Jabr 34,5 Millionen Marl Schaben gemelbet, negen 20,4 Millionen Mart auf ben gleichen Beitpuntt bes Borjahres. Biebt man bie bei ben anberen Sogelverficherungsgefellichaften angemelbeten Schabenfummen, ferner ben Wert ber beschäbigten, aber nicht berficherten Gelbgewächfe in Berfidfichtigung, bann tonn man ben großen Schoben ermeffen, ben bie biesiabrigen Unwetter bisber angerichtet haben.

- And dem vorderen Obenwald, t. Just. Die O euernte, mit der dieles Jade bereits aufangs Junt begonnen wurde, ist nunmehr foweit eingedeimst. Andezug auf Ausnität in dieselbe, desöglich des Wesensteit eingedeimst. Auch die Spiesensteiters, im allgemeinen tehr gut ausgesallen. Auch die Spiesensteiters, im allgemeinen lehr gut ausgesallen. Auch die Spiesensteit fan trob des tannischen Westers woderend der Ernie im allgemeinen als gut bezeichnet werden. Wenn tein Rogen einritt, taun in den nächten Tagen auch auf wuleren doben mit dem Albemanden von Wintergetreide (Korn) begonnen werden. Das Winternetzelbe liebt im allgemeinen ichon da, während des Sommergeieride, namentlich der Daser, intolge Ermangelung eines richtinen Durchersaena zu wönichen übrig läht. regens gu winichen übrig lagt,

Polkswirtschaft.

Der Abiah bon Anfichtotarten in Rouftantinopel,

ift febr bebeutenb und wirb auf mehrere Dillionen Gind gefchatt. Die meiften bavon werben, fo ichreibt die Monftantinopeler Rorrespondens, bon ben Touriften und Meifenben und ben anfaffigen Gremben gefauft. Die Ginbelmifden berbrauchen febr menig, ba fie bie Sitte, Freunden und Bermanbten Unfichtstarten au ideiden, nicht tennen. Unter ben Unfichten aberwiegen bie berrlichen Lanbichaftsbilber aus ber Stabt und ber Umgebung, bann fommen Strafengruppen, Charafterfopie aus ber Bevöllerung, bausliche Genen, bann Rarten mit verfchiebenen Bitbern bis gu ben unfittlichften, Gludwunid- und Jugfarten uim, Bertreten finb alle Technifen, bon ber einfachen ichwargen Rarte bis gur iconen bunten Bhotodromie. Auf bem Plage werben nur febr wenige Unfichtstarten bergeftellt - und bie find nicht fonberlich gelungen; alle faft fommen aus bem Austanbe. Die meiften liefert Deutichland (Berlin), bann folgen Defterreich, bie Comeia, England, Italien und Franfreich. Berlin bat ein Monovol in ben iconen Abotochromien, bie est in unübertroffener Schonbeit und Billigfeit berftellt. England Befert gumeift beffere Gladwunichforten für Beihnachten und Meujobr, Frantreich einige Spegialitäten. Die Juglarten fammen größtenteils aus Dentichland, boch murbe bas beutiche Anfeben in ber Welt nichts berlieren, wenn es derartige Erzeugniffe feines Gewerhefleifes lieber nicht ins Muslanb ausfahrte.

Bie Breife find verichieben. Die einfache ichwarze Rarte foftet 15 Franten bas Taufend ab Jabrif und wird eingeln gu 10 Bara bertauft. Die beffern Starten foften 90-70 Franten, 20-40 Bara im Gingelverfouf. Die bem Bertriebe befaffen fich berichiebene Dunbler, die nichts weiter als Anfichtsforten führen, Die Buchund Schreibmarenbanbler, eingefne Welbmechster, Marenbaufer uim. Auf ber Strafe werben manchmal Anfichtstarten gu fehr billigem Preife angeboten; fie rubren aus einer Barenberichleuberung: wenn nämlich ein Sanbler bestellte Rarten aus irgenb einem Grunde nicht übernimmt und ber Jabritant, weil er feine onbere Bermenbung bafur bat, fie um jeben Breis losichlagen muß. Die größeren Sanbler, bie auch bie Unfichtstarte bier eingeburgert haben, laffen felbit photographische Alufnahmen machen und fie braugen berbielfaltigen, fie find alfo auch Berleger. Rur verhaltniemaßig wenig Rarten mit Sanbicafiebilbern werben von europäifden Aunftanftalten im eigenen Berlage erzeugt.

Die fremben Boften beforbern Unfichtstarten nach ben internotionalen Beftimmungen. Die fürlifde Boft ichlieft aber von ber Beforberung alle Rarten mit Anfichten von Mofcheen, religiblen Beremonien u. a. aus. Mis bie Anfichteforten in ber Türfei noch nen waren, tomen mit ber türlifden Boft febr wenig Rarten on ibren Beftimmungeort an, bie türlifchen Boftbeamten verwandten fie nämlich gur Ausschmildung ihrer Bimmer. Aus Brogeffen funfeliebenbe Beamte ift befonnt geworben, bag ein-Beine Taufenbe von Marien geftoblen batten.

Die Bablungshebingungen find bei fleinen Auftragen Bargablung mit 3-5 v. S. Diefont. Die regelmäßige Aunden ber Runftanftalten erhalten größere Beglinftigungen.

Der Text ber allermeiften Anfichtstarten ift frangblifc, weil bie Sanbler es voridreiben, ba bier frangofifch bie allgemeine Berfehreiprache ift. Obwohl bie meiften Unfichtstarten, wie wir gefeben baben, in Deutschland (inbegriffen Defterreich und bie Schweigl erzeugt merben, bat man boch feine fiebe Mube, eine mit beutfchem Text gu finben. Die Sanbler geben barin gu weit. Bon allen Fremben, bie burchtommen, und von ben anfaffigen Fremben finb es bie Deutschen, die bie meiften Aufichtstarten taufen, auf fie follten bie Sanbler boch mehr Rudficht nehmen. Gine bentiche Blidwunichfarte gu erhalten, ift noch biel ichwieriger.

Schiffahrts-Uachrichten im Mannheimer Hafenverkehr.

Safenbegirt Dr. 1. Angefommen am 1. Juli, Root "Ggan 28" von Rotterbam, 2000 Da, Stildaut. Koet "Kaan 28" von Rotterbam, 300 Da. Stildgut. Beifer "Aad. 28" von Kerikrube, 300 Da. Stildgut. Schnedenberger "Kannbeim 26" von Rotterbam, door Da. Sig. a. G. Degemanna "Kaan 28" von Animeroan, 2000 Da. Stildga u. Getreider. Sernit "Chas 39" von Kotterdam, 2100 Da. Stildgaut. Hornefer "Maund. 66" von Kotterdam, 1200 Da. Stildgaut. Dornefer "Maund. 66" von Kotterdam, 6200 Da. Stildgaut. Getr. Kenliegel "Karl Rodert" den Kotterdam, 6200 Da. Stildgaut. Getreide Wiger "Dortelmann 2" von Ritum, 20 000 Da. Stildgaut. Dinfelader "Kendel 10" von Bafel, 2500 Da. Stildgaut.
Dinfelader "Kendel 5" von Karterdam, 3000 Da. Stildgaut.
Dinfelader "Kendel 5" von Karterdam, 3000 Da. Stildgaut.
Bolindt "Pad. 48" von Karterdam, 3000 Da. Stildgaut.
Bolindt "Pad. 48" von Karterdam, 100 Da. Stildgaut.
Reuer "Fendel 9" von Karterdam, 1500 Da. Stildgaut.

Angetommen am 1. Juli, od, Brien "Vaula" von Roiterbam, 11 900 Dg. Geteribe n. Silligui. Gg. Dellocher "Bereinig. 20" von Antwerpen, 8000 Da. Geir, u. Sig.

Safenbegirt Rr. I.

Bra. Enger "Anna" von Jagbfelb, 561 Da, Steinfala, Derm. Bimmermann "Copbie" von Laguielb, 741 Da. Steinfala. Beter Deit "Biag Donfel" von Jagbfelb, 541 Ba, Steinfala.

Seier heit "Blax Conjet" von Jagiteld, del Da, Steinfala.
Hagenbegirf Nr. 8.
Augefonmen am 1. Just.
A. Johen "Gerardine" von Amherdam, 4000 Da. Stüdgut.
H. Seht "Goristina T von Ambiedura, 7650 Da. Zement.
D. Teffers "M. Stinnes 66" von Duisdurg, 18275 Da. Koblen.
D. Polifder "Bilbelmine" von Buhrort. 18 500 Da. Koblen. u. Kofs.
D. Dilfder "Bilbelmine" von Buhrort. 20 650 Da. Koblen.
H. Dujen "Frena" von Beilum, 18 600 Da. Koblen.
H. Dujen "Frena" von Beilum, 18 600 Da. Stöden.
H. Danbardt "Alt-Deideiberg" von Deilbronn, 700 Da. Stüdgut,
K. Lang "Gottvertrauen" von Gelbronn, 700 Da. Stüdgut,
K. Lang "Gottvertrauen" von Beildronn, 700 Da. Stüdgut,
K. Hinge "Dero" von Notterdam, 10 430 Da. Dols n. Gefreide.
Del. Schneider "Hadenia 3" von Aufrort, 3000 Da. Stüdgut.

Salenbegirf Fr. 4.
Arera "Reurdwine" von Amberbam, 2000 Dz. Ethägut.
Schellenberger "B. Egan 19" von Stotterbam, 2000 Dz. Ethägut.
Schellenberger "B. Egan 19" von Stotterbam, 2000 Dz. Getr. a. Sig.
Galenbegirf At. 5.
Angefommen am L. Just.
Salik "Aarptlinden" von Andrort, 6040 Dz. Koblen.
Sal "Bidmard" von Duisburg, 2000 Dz. Koblen.
Kühnle "Gabriel" von Stotterbam, 6000 Dz. Jolia und Getreibe.

Bubile "Gabriel" von Rotterbam, 2000 Da. Solg und E Buchlon "Griff. Grepn" von Mubrort, 18 200 Da. Loften.

Safenbegirf Rr. 6.
Einestommen am 1. Just.
Einestommen am 1. Just.
Einestommen am 1. Just.
Eb. Kingler "Sufanna Sophie" von Bahiteld, 780 Dz. Steinfalz.
Eb. Menaco "Jalobo" von Deilbronn, 610 Zz. Steinfalz.
Erledt. Good "Rud. Sperling" von Deilbronn, 800 Dz. Stindgut.
Eh. Beder "Briedrich" von Deilbronn, 830 Dz. Stindgut.
Friedt. Arhl "Gertriede Isdanna" ogn Amdnehurg, 1508 Dz. Bement.
Fat. Scho "Gebr. Scho" von Nitrip, 1700 Dz. Lies.

gat. Chon "Gelebegief Rt. T.
Angelommen am t. Juff.
Briedr. Mollein "Fendel 11s" von Rotterdam, 8000 Dg. Betreibe.
Och, Rimmermann "Abelbaid" von Rotterdam, 8000 Dg. Brett, u. Sig.
Och. Ritter "Och. u. Fride" von Alufrert, 1850 Dg. Lobien.
Och. Schreiber "J. Deuberger 6" von Alirip, 850 Dg. Lies.

Aberfeeische Schiffahrts-Telegramme.

Mem-Poet, 20. Juni. (Drahtbericht der Amerikan Sine Sout-hampton.) Der Schnelle Dampfer "Britabelphia" am 29. Juni von Conthampton ab, ist beute nachmittag hier angesommen. Auswerven, 2. Indi. (Brahtbericht der Red-Star-Inne, Auswerven.) Der Tampfer "Arconfand" am 22. Juni von New-Port ab, ist beute hier angesommen. New-Port, 2. Indi. Dtahtbecicht der Red Star-Inde, Andwerpen. Der Dampfer "Tadersand", am 23. Juni von Antwerpen ab, ist heute vormittag diec angesommen. Mitigeteilt von der

Beneralagentur Gundlach u. Barentlan Rachfolger Mannbeim, Bahnhofplat 7, Telephon 7215.

> Berantmortith: Bur Bolitif: 3. B.: Julius Bitte;

für Runft und Genilletone Julius Bitte; für Lutgles, Grovingleffes und Berichtszeitung: Richard Gobnfelber; für Bottomirifcoft und ben übrigen rebattion, Zeil: Graus Rirders für ben Inferalenteil und Geichaftliches: Brin Jons,

Drud und Berlag der Dr. Sanb'iden Budbruderei, G. m. b. & Direftor: Eruft Miller

Dresdner Bank

Filiale MANNHEIM

P 2, 12, Planken.

Aktienkapital und Reserven Mark 261000000.

Besorgung aller bankgeschäftlichen Angelegenheiten.

Rheimische

0 7 No. 26 MANNINETM Tel. No. 7755, Setachten in Stever- und

Aktieskapital Mk. 1500 000 .- .

Weitverzweigte Beziehungen zu ersten Finanzkreisen.

Bllanzprüfungen. Buchhaltungs- and Betriebs-Organisationen. Liquidationes, Sanlerengen.

Vermogens-Verwattengen. Seriese Grindungen.

Anselmandersaferngsaachen. Elagohonde Bernhing la Betelligungsangelegenhelten.

Unbadingto Vorschwiegenheit.

uttgarter Mit-J. Ruckversicherungs Articulescus Tafe

Versicherung - Einbruchdietstahl, Beraubung . Erpressung

Sanrtigo Bedingungen. Matrige Primien. Employengererbigs mit visten Varaintgungen.

Generalagontur: Chr. Nüsseler, Manufielm, E 5, 7.

N 4, 22 Jacob Harter N 4, 22

Grossh. Rad. Moffleferant Tel. 697 empliehlt als unbedingt lichtes natürliches

Mineralwasser den berühmten württembergischen Säuerling

Göppinger Sauerbrunn Tafel- u. Gesundheitswasser von hervorvegendem Weklessehmack



Ersie Mauntelmer Varsicherung gegen Angezieler

Inh. Elwer hund Meyer, kenzenbulerter Kamunrjäger Collinistranse 19 — Mannsheim — Telephon 2319 Unbermannt die Beschigung von Umgeziefer jeder ri unter wortgehendster Geragtio

Spezielist in radikaler Wanzen-Ausrottung. Mijahrige praktianhe Erfahrung, voraugi, reschulter Arbeits-sersansi. Aslicatos, renommiertestes und leistungeschlicates Unternehmen in Säddenischland. Abounement für die Herren Enschenitzer, Heislier, Vahrkanten angichlensovert. Kentrahund vieler stantlich, und atästischer Behörden.

Bekonntmachung.

Die Inhaber ber Bfanb meine über die jeht ver-laffenen Stander vom Wonat Juni 1911 über Boldpfänder(roseSchelle) Dit A Rr. 2021 bis mit fr. 26008 nder Meider-and Meiderne, Meiderund Brikgeng : Pfanber The Br. 30428 bis mit (4250 und (grune

11. C Mr. 80788 bis mit ffr. 88572 ferner sont Monat Dezember 1911 über Spartaffenbicher (aut Cheine) gir. RD Dr. 107 bis mit

Ar. 100 merden anigetur-bert, ibre Piander fpater liens im Latife bes Momats 3mit 1012 ons-midlen, ondermiant dele Pfandergur Berfteigerung

Menubeim, i. Juli 1919. Seibnifches Belbaunt.

Berfteigerung,

Miswood, 17. Juli 1912, treitog, nadm. von 2179e Uh, 1 - Eingang gegen aber bem Schutgebaube -

üffentliche Berfteigerung verfallener Pjander

gegen Bargabtung fiett. Die Ubrens, Golb- und Steeting, den 10. ds. Dits., nomuillage pou 2 libr an

Berneigerungolo-Rinbern ift ber Intritt nicht geftattet. (0000

Mannyeim, L. Jud 1912. Städliches Leihamt.

Wetnessung. von Inbrieiftungen.

91r. 19056. Die für die Dienibrairfe Redarau, Kajerial, Baldhof und heudenbrim vom 1. Juli 1912 bis ducht 1913 erjordertichen Gukrleiftungen loken nach Secht-

teilen getrennt in 4 Vofen offentlich vergeben werben. Die Berdingungsunter-lugen liegen in der Kanglei Liefbenamts gur Ein ficht auf. Angebotsformu

dogen werben. Angebote And portofrei, verlalssen und mit ent-lycedender Auffchrift ver-leben, fpäiedoud bis zum Maning, ben & Juli 1912 vermittags 11 Uhr

beim Tieffmuumt einguliefern, mofelbit die Er-bfinning der eingelaufenen Angebote in Gegenwart der etwa erigienenen Bieter gettfinden mird. eingebenbe Angebote mernicht mehr gen omanezt.

Boden. Manuscim, W. Juni 1913 Stübt. Tiefbauantt : Stunffert.

Bergehung von Sielbanarbeiten.

Nr. 11865. Die Aus-führung von: 1. ca. 1900-lifdm. Backleinstel von ton 1000 libur. Badheinisch von 0,7001,26 Meter L. B. L. ca. 200 libur. Badheinisch L. ca. 200 libur. Badheinisch fiel von 1,70 Meter I. B. 4. ca. 70 Hom. ichmich-eiferne Mointeitung son 1,70 Memer I W. d. ca. eiferne Mosetellung 1,79 Meart I G. 6. ca. 1830 libm, Steinsengrobe, gele von 0,20, 0,25, 0,30 und 0,35 greter I G., ein-

Straßen um das neue Kranfenhaus, rechts des Redars, jou offentlich ver-

liegen in ber Ranglet bes Liefbauamtes gur Einficht Wegehotofermulore ohne Planbeilagen formen gegen Erhantung ber Bergegen Erhattung der Ser-vielfelligungstoften im Beirage von Mr. 5,45 von dort bezogen werden. In-iendung mir der Poft er-jofgt auf Bedeuung nur

egen Nachuahme der Ge Apachote find portofrei. perichten und mit ente fprechenber Muffchrift ver-

ipredender aunigen ieben, fpäteitens bis jum Wesning, 15. Inti 1912 vormittage 11 Ubr beim Lielbauamt einzu-tielern, mofelbit die Erbeim Riesbauamt eingu-liesern, woselbit die Er-sestung der eingelansenen Angebote in Glegenwart der eina erschienenen Bieler Ratifinden wird. Slack Eröffnung der Wer-

Buidlagefrift be-Berdingungdunterlagen gird unter Abang ber ber aben für Porto, Beffell elber ze. riiderftattel iber 2c. ruderftatte enn fich bet Bruinng be ingebote ergibt, daß ein rnubaftes Angebot eineretht wurde.

Ranubeim, 24. Juni 1912. Stanffert. 888

Elaktrametaven pelranchie, fani. n. verfani. Umstroft geg. größer, ob. meie Belgweg. Mietweile Beberlaffung biftigft. me Licht & Kraft

Tal. 8512. Augartenstr. 13.

Bekannimamung.

Das Liefern und Montieren der fittlofen Glab-

Submiffion Berminisu

bergeben werden,
Die Unterlagen auf

Bergebung fonnen in sinlerem Burean K 7, 1/2,
3lmmer 22 III. während
ber abliden Dieniguneingesehen werden die Angebotsformufare unenigetilich bafelbft

Beiftnugsfähige Unternebmer, welche abnliche Arbeiten icon wiederholt ausgeführt haben und melde abulide in bierfiber Rasmeije er-bringen fonnen, wocken ihre Angebote bid fps-

Samotag, 18. Juli 1912, vormittage if Uhr verichloken mit enthere-diender Auflönist verschen und poft- und befieligelb. frei bei ung, Zimmer Rr. 4. einreimen, wojelbie and die Deffnung ber Angebote erfolgt.

Die Inichiagefrist be-trägt 6 Bochen, Mannheim, 20. Juni 1912, Die Direftion ber findt, Woffer-, Gas-und Eleftrigitätswerke.

Arbeitsvergevung.

Burben Umbauber Rira-gartenidule in Redaran ollen im Wege des öffent ichen Angebols die Tunder Mebeiten vergeben

Angeboie hierauf Aub erichieffen und mit ent-

ieben bie fpateftens Mitiwod, 10 Juli t. Jo., wermittags 11 Uhr an die Kanilei des unter-jeichneten Ante (Karbans 1, 8. Stod, Jimmer 196) ngureichen, woletbit auch bie Ereffinung der Ange-vote in Gegenwart etwa erichienener Bieter ober deren bewohmächtigte Ber-

Tugebeitsformulare find im Bendieren (im Shul-gebande) erhöldlich, mo-felde auch nöbere And-funft erfellt mird. Blannbeim, M. Juni 1012. Städt. Sochbanams: Berren.

9. Ludwigshafener Parkfest.

Samstag, G. Pull, Sonntag, 7. Juliu. Montag, S. Duli

Caracastas 2525252525611525252525252525252525

im Stadtpark, unmittelbar am Rheine. Festplatz 3 Minuten vom Endpunkt der Stressenbahn - Linie 8 (Luitpold - Hafen).

Durchschnittlicher Besuch jährlich 50000 Personen. Parkfesthalle "Port 20 Bier- u. Weinzelte. Belustigungen aller Art.

Großes Tontauberschießen mit wertvollen Preisen.

Am Samstag abends von 7 Uhr ab: Vorfeier in der grossen Festhalle mit Militärkonzert (17 er) und Gesangsvorträgen des Männergesangvereins "Liedertafel".

Am Parkfestsonntage: 3-6 Uhr grosse Fussballwettkämple um einen städtischen Wanderpreis. - Wasserprüfung und Wettschwimmen für Hunde aller Rassen im Mundenheimer Altrheinhafen. - Meldung am Prüfungsplatz.

Am Parkfestmentage abends: Brillantfeuerwerk und Johannisfeuer auf dem Rheine.

Eintritt 30 Prennig für Erwachsene, für Kinder über 10 Jahran 10 Prennig. Reinertrag nur zu wohltätigen und gemainnützigen Zwecken.

Der Parkfest-Verein:

Dr. R. Wüller, Rechtsrat, Vorsitzender.

Säddentsche Bank Ahteilung der Pfälzischen Bank.

Mannheim. Telephon Nr. 250, 551 and 1964. Rapital and Beserve Mis. 98 990 990,-

Besorgung aller bankmässigen Geschäfte Besondere Abteilung für den

An- und Vorkant von sämtlichen Worten eine Börsennetiz

Baar-Bepositen zu näher zu vereinberenden Zinssätzen

H. Jander

P 2, 14 Blanten P 2, 14 gegenüber ber Banytpoft.

はははの

Ben in D. M. D.

Senas Pases G. III.



Bier- u. | Caning Barten Prigen son Cirectmettes at it.

Carl Pehri DE ANTIPERE LIN Telephon 3351 bunt 23436 Brummen aller Systeme Antirettor-wed-Schaektkrusnoo

Wasser-Versorgung Kanalisation

Inepletia Pombwerksablag Asignest. Pempersite

Frankl & Kirdmer

Tel. 214 Mannheim P7, 24

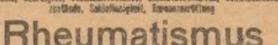
Eloktrisch betriebens patent Vacaum-

Buichhaltangsenlegen in Jeder Gnüsse

und von höchster Leistungsfähigkeit.







Gicht, Jschias, Gelanbentzandung, Folgen von

nie: Loyen, Schageon, Sart- und advennie fidekte ale., Granbiechtekrenkleiten, Sosiobia-pinkel, Kranpfinderpennieske feurek Einzelichtbekindung), Represeleft, Haurschward, topinmenter Inhibitetighalt, krainlarunger Robbett, Schoppen etc.

Bronchial-Asthma

Bronchial-, Hals- und Nasanketarrhe; feraer bei Magen-, Leber-, Nieren- und Blasenerkrankungen etc.

Frauenleiden in Verticates all durch die vorschiedenen Spacial-Armondougen des kombinierten

Elektr. Lichtheilverfahren

Hydre- und Elektrotherapie, Bond- and Warnibert-Stanzage, - Nähere Auskunft ertelle Nch. Schäfer Lichtheil-lestitut N 3,3

12 jähr. Praxis in Manshelm. — Separat-Abteilung für Dassen und Herren, geoffnet von 9-12 Uhr vorm. n. 2-9 Uhr aberda

Senatage von 19-12 Uhr. Erstes grösstes und modernates las@tut em Platze. Viale Chronisch-Kranks, die dersch die verenbiedenen Kurmethaden und Hollhüfer beier Bellung ander, nurden durch the kouthistorts elektriecke Lichtheitvortahren in Verkindere mit den neces physikaffunden Belleurthoden im Liehtfenlinelitet "Hektren", H 3, 3, 1, pohalit. Zahirelphe Saolesskrolles.

Samonbuditereng ütreb Frau ftang Schaffer. 2 12 jährige Fraxis. 30



Beamte : Angestellte

Bebarf in Leopeden, Gerpinen, Stores, Betinors Dimembeden, Schlafbeden, vellen, Spachtels u. Erbfindl-Bettbecken, Linoleum und Lineleum Teopiche & von einem Spegial Geichaft (Zein Abjahlnugugeichaft) Mannbeims unter bequemen Zahlungsbedingungen obne Breidaufichlag erhalten, Berl. Gie Must. v. Breist. iranto u. gratio,

Offerten unter Nr. 9949 an bie Expedition bes Genetal-Angeigers, Mannheim, E 6, 2

Unentbehrlich bei jeder Reise ist das so beliebte

Sommer 1912

enthaltend die wichtigsten Linien der Radischen, Pfälzbeden, Haln-Neckar- und Preuseisch-Wesalschen Baknen, sowie sämtliche Mannheim, Ludwigshafen, Heidellung berührenden Lokal-Baknen. -

Das Kursbuch ist in allen Buch- und Papierband-lungen, bei den Zeitbegetalgerfinnen den Geueral-Anseigere, sowie direkt beim Verlag min Praise von nur - 240 Fig. zu haben. - -

Dr. H. Haas'sohe Buchdruckerei G. m. b. H., Mannhaim HO, 2 HO, 2

Nachnahme - Ver

nandgeschäftes

in hochrentabl. Spezial-artifel für die Abeinpfals vo. heffen. Wohnvrigfeid-gultig. Gidngend, Abfag

nachtveisbar. 1800 99 notig. Offert unter 220

Schloffer, Dreher,

Spengler

für fofort nach Lubwige bafen gefucht. Stundentobr

65-75 Big., ev. auch Afford

Beiftungen bauernbe Ar beit. Rur febr inchtige -

nicht fogialbemotratifche --Arbeiter wollen fich fofort

idrifilid, unter Angabe ber bisberigen Tätigteit

menden an Brang Silbig, Danubeim, Gr. Mergel-

Bum 15. Juli wird ein beff. Rinbermadden gel

Mit Seugniffen vorftellen. 2181 Q 1, 15, 2. Stod.

Sof. Madden für Rude

und Sausarbeit gefucht. M 4. 6 II. 218

Jüngeres Madden

fitr halbe evil. gauge Tage

ur Dulie in beff. Done balt (3 Perfonen) jofort gefucht. Meldung bei Stjobe, Ublandfir. 4, III.

Lehrlingsgesuche

Lehrling

mit einfag.-freim. Beuguis gefucht für Drogen und

pharmagent. Spezialitäten

3. 211. Inbrege

G. m. b. S. Pillale Mannbeim.

Lehrling

jucht 2175 Epringmann's Drogeric u. photogr. Sdig., P 1, 6 Aufangsgb. 15 M. monati.

Auf bos Bureau einer

baldigen Eintritt ein

Lehrling gefucht. Bewerber, welche bon dem Beluch der Fort-

bilbungeidule entbunden find, ober minbeftene bas

Einjabrige befiben, bevor-jugt. Offerten find unter Br. 72966 an die Expedit. d. Bl. ju richten.

notig. Offert, unter an die Erpedition d.

Einige tüchtige, unter 24 Johre alte

Gegr. 1894. Neu renoviert Gegr. 1894.

Herren-Frisier-, Rasier-, n. Haarschneide - Salon

G. A. Kaub, D 5, 1 [Ette Teugtauss!]

empfiehlt sich den Berrschaften bestens,

Autom. Einrichtung für Kalt- und Warmwusser

nebst Shampooing an Jedem Servis, sowie Dampfhelzung; alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Aufmerksame Bedienung zugesichert,

G. A. Maub, Frisear.

Photogr. Arbeiten

audi für Hmateur-Photographen werden von erstem Fadımanın gewissenhait ausgeführt.

Photog. Htelier, P 2. 2 vis-d-pis Kauihaus Schmoller.

- Telephon 3080. -

Vermischies

Derr minicht Spracher. enstaufch in fpanifch ober frangofifch. Offert, unt. Mr. 2201 an bie Exped. b. Bl.

Salaflos=

Dergleidende fo oft bernn-terbringt, Mattigfeit, Appetitmangel, Stuhl n. Urin beff. fich ichnell, wenn man reaclmakia Mitbuchborfter Martiprubel Startquelle trinft. Schon nach furgen Gebrauch bief. ausgezeich neten heilmoffers werben Ramner u. Frauen feine Mobilatige Wirlung em-pfinden, der Rörper tommt gu Kräften u. d. alte Spann-traft u. Lebendfrende tehri gurud. Bongabir. Projefiorenn. Mergten glangend be-antachtet. Gl. 95 Pf. in der Belifanapothele, bei Lubmin & Schittbelm, Doibro gerie, O 4, 8, Filiale Frie-orichspt. IV. Fr. Beder, G 2, 2a, am Speliemarli, Th. v. Gickliedt, N 4, 13/14 und E. Woellinger, Woltte - Dro gerie, B 6, 7a. Engros: B. Ririns, Ludwigsbafen.

Heirat

Hübsches Fränkein Ende 30, vermög., wünscht fic zu verheiralen. Dff. u. Rr. 2191 an d. Exp. d. Bl.

Heirat.

Brief N. H. 129 fann abged, werden, well früher versehents. Ehiff, verschr. 2182

Meirat. Fraulein aus guter Familie, jur Beit in Stell, ucht mit caraftervollem befferem Berrn betr. Beira in Correspondens gu tret Geff. Off. unt. Nr. 2190 an die Expedition da. 29

Ankaut

Ju tauf, gefucht: 1 Rleiber O fcraut, 1 Bett, Bafch-tifc, Soia, Rommobe, Eifch Off.m. Br.a. Bertrand. 12.19

Zu verkaufen

Babeofen (Dolgn. Roblen) D mit Banne tabell, erb preismert gu vert. Rab Rheinvillenftraße 3, 2 Er

(Raps), gans neu sum finsnahmoreis von Bre.

1100,- fofort in verfauf Relleftanten wollen fich unter Rr. 72868 an die Erped, de. Bl. wenden.

Sine Bartie Badliften an faufen. Raberes Raler. genoffenichaft, N 6, 3.

Rene Wobel ipottbillig U4,7 Mod. pol. Betth. m. Drahim. n. 8 teil. Sollmatr. Mf. 85 Dasselbe in ladiert 48 pol. Lietderschranf 47 nuzb. Ensglebisch.

Damenfahrrad

gut erh. zu vertaufen. 213 Wollfer. 28 part. I. Sindermagen gut erhalten billig an ver-

Liegenschaften

Feudenheim Gin- n. 3weimit Garten im neuen Biertel billig ju pert. "IN Rab. Brang Sprenger

Eckhaus

mit 2 Läben, 6×3 u. 2×3 Limmerwohnungen mit Ruche in bester Lage bes Lindenhofs gelegen, Saltepelle der Elefir, leicht vermiether und gutrent, preiswert zu verfaufen. Auch gluftig geieg. Bau-plah oder gute zweite Oppothef wird in Jahlung genommen. Aur birette Angebote unter Rr. 72138 durch die Expedition do. Bl. erbeten.

In Schwegingen

ift wegzugshalber, 1 Billa mit 6 Bimmer, 1 Ride, 1 Babesimmer, 1 Manfardezimmer, Beranda, großem Obit-, Wemufe-und Biergarten fofort gu verfaufen. Offerten unt. G. S. 71970 an die Exped. Mein in icon. Studichen Buritbg, gelegenes

Landant

perb. mit Coft, u. BBein: dan, ca. 85 Morgen umfaff. ifi soi, preisw. 3. verkaufen. Daselbe ist and sehr ge-eign. als Derrichafissis. Gest. Anfr. u. Nr. 72344 an die Exped. ds. Blaties.

Billa in ber Rabe von Freiburg i. 29., 5 Min. vom Balb, 10 Min. von der Bahn, enthaltend 12 Jim. und Stellung für Sarm, und Sistang fur Garage, paffend für Sana-torium, Penfion, ober Alinit wegen Todesfall sofort für % 45 000 bei tl. Angabl. zu verf. Rab. erteilt foftent. unt. Rr. 1654 bas Magem. Berfaufe. n Finangierungs . Bureau, Samburg 36, Königshof. 12698

Soher Berdienft,

Stellen finden

ratel. redegewandte Ber fonen, durch Gewinnung von Mitglieder für fei-finngöfäbige Krantentaffe, Broipette und Audt, durch Grang Mobr. Langir, 32/34 Tucht, findtfund, Gtabi: Tadelche in ladiert 48 reifender per sol. gesucht pol. Lederschrant 47 nuhd. Lederschrant 47 nuhd. Lederschrant 47 evil. Ledenssträung. Anderich Vlatte 47 mann Biedmer. Freischaffelongues 28 burg i. Br., Jähringer. VI 4.7. W. greh. 2016 frage 309.

Existenz Lehrmädchen bietet fich einem freebf. jo

Behemabden & Stider efudit gegen Bergutung 179 Q 7, 15.

Stellen suchen

Läden Magazine Büros

Immobilien-Bureau

Levi & Sohn \$ 1, 4 Breitestr. Tel. 555. MALES AND A SERVICE OF THE PARTY OF THE PART

Laden od. Bureaux n. Nebeuräumen in prim Lage zwifchen Strohmart. und Kunftüraße fofort od pater gu vermieten. Raberes W 5, 2MI bei

Bfletidinger. Groker icon. Laben mit ober ohne 3-Rimmer wohnung, geeignet f. jeder

Läden od.

regenito, bein Somotbabube u, neuen Boltgebaube preis mert per fofort ober fpalet Rab. Fry. Aav. Schmitt, Stamigfrage 16.

Erfahrenes Kinderfräulein ucht Stelle, geht auch als Stupe. Off. u. Rr. 2195 an die Expedition ds. Bl. Grantein m. all. Buroard Dertrant, fowie Rechnen, Stenogr. u. Rafchinenichr. fucht p. 15. Aug. ob. 1. Sept.

Mietgesuche

3:3im. Bobng. (Babn bof bis Redarbt.), gesucht. Gen. Angaben mit Preis aut. 2190 an die Erpedit. Left. Zimmer RabeBabub zu mieten gelucht. Off. u ptr. 2008 an die Expedit. Junges Chepant fuder für

einige Beit mobl. Zimmer mit 2 Betten. Offerien mit Breis u. Rr. 2000 an die Expedition b. BL

Läden

stets in grosserAus-wahl vorgemerkt.

bejmäft, p. 1. Jult ev. tpåt. 11 verm. Räb. Gr. Merzelftrafte 23, 2. Ctod. 26

Bureau

m. Dampfbeigungs-Unlage,

n gut. Loge icon. Laben er. 1. Juli gu verm. Off.

Bureau

4, 8 per jojort 5

D 5, 1, III. Stock im Gangen ober geteilt für Buro fofori gu ver-mteten. Danupfbetgung, Eleftr. Licht. 2007b

928b. E 7, 24, part. H 7, 21 am Rling, leered nach bint, mit fep. Eingang a. Bureau od. an alleinft. auft. Berf. g. v. Rob. 2. St. 2072

In gentraler Bage ber Stadt, Mabe ber Boft, in rubigem Gegroße

Büros günftig gu vermieten. Röberes P 5, 10 Telepon 1872

Brdl. Büro preisw. gu bm

Bureaux

a vermiet., Lift, Dampf-eizung, Eleftr, Licht. Web. Sanfa-Saus, D I. 7/8.

Büro bestebend and 5 groß.

Manmen gu vermiet. 27124 С 4, 9b.

Großes hell. Bureau m. Lagerraum 3. v. 1817 Rab. Brupprechifte. 10, 11 2 Bimmer als

Buro gn verm. Näh. B 7, 15, p

Werkstätte

G 7, 45 Cadgaffe, Belle Burcan part. 38918

Beditt. 14 Schone b. EBert. ff. Lagerr, fof. 411 vm. Dammitr. 16

ca. 75 am Raum (eleftr. Anfoling) auch ale Lager 1. Juli an vermiele Raberes 2. Stort. 200 Safenftr. 46, Bertit. Log Laget, m. o. obne Bobne 3. om. Rab. Friedrichapt. 1:

Meerjelditrake 68 Geräumige belle Wertifette bei Toreinfahrt fol. u permieten. Naberes Abelnbäuferftr. 9a Jok.

Magazine

M 7, 22 Grossere Lagerraume per fofort ju vermieten. 20ah. Sammer, P 7, 1.

Werfittraße 21 part. Magazin mit Reller u. hofraum, fof. beztebbar,

Rag. Gichbaumbrauerei wagazin. a ftodig mit Aufzug, gem. Reller-Ginfabrt, großer hof

und Bureau gu vermieten Rab. H 7, 35, im Laben

Großes Sitödiges Magazin mit Sureau auf 1. Ottober an verm. N.S. 3, 8. Stod.

Bring Bilbelmftr. 17

Magazin od. Lagerraum 31 vm. Röß. part 118. 1986 Bur Alajdenbierhaudler.

3n P 4 in neuem Daufe ft ein iconer Bierabfüll-raum ev. mit Wohnung v j. od. fpåter 3. om. durch B. Tannenbaum

Zu vermieten i

E 7, 12 Sinterbaus u. Ruche per 1. August zu vermieten. Raberes baf. Borderb., 1. Stod. 2180

F7.20

Nahe des Luisenrings). Freundliche Wohnung C Jimmer, Bad, Elettr., reich. ubehör preiswert per 1

Oftober ju vermieten. Raberes parterre, Büro. Rabe bes Friedriche arfs, elegante Bohnung. Jim. m. Zubehör, fowie leg. Wohnungen in der

Oft. ev. (påter, an verm urch Inline Loeb 18 7, 25. — Tel. 163. Jungbuiditt. 25 1. Simu

ett Abichl. zu vm. Rheindemmftr. 36 in beff cone 3 u. 4 Bim. Bobng

Sedenheimerftr. 45 Schones Zimmerwohnung Bad Manf. & Zubehör p. Bad Manf. & Zubebor p. 4. Stod Bobs. fcon mobil 1. August gu verm. 2188 3tmmer gu verm. 2723

Tallastr. 14 6 Simmer and all. Zubeh., per fofort od. fpäter zu verm. 2180 Oh. Götheirr. 12, I. Tel. 2405 Gin großes feeres Ga: gimmer dirett am Luifens part a. rub. affeinft. Bame 5. v. Rengfie, Ib. Sandmirt.

3 3immerwohnungen estl. mit Bad u. Manfarde in rubiger Lage per 1. Of-tober au vermieten. Rab. Bindeditt. 7, 8 St. rechts. 27100

Clubraume (7 3immer- Wohnung)

in einem Saufe mit feinem Reftaurant 26776 3n vermieten.

sean Schulhofftr. 4, pt. Herrschaftliche

7 Zimmer wohnung Stod, mit allem Subeb. Dampibeigung, Lifter am Friedricheptap billigit per

Ott. ober ipater gu pin. Su erfragen bet:

Heinrich Freiberg, Se, 91. Tel. 1464.

Schöne Wohnung, 4 Bim., Rüde, Manfarbe, 2 Ballon u. Bentraffeigung fofort ober fpåter zu verm, Bude & Bricher, G. ra. b. D. Schwegingerirage 53.

Sechenheim.

Bim. Bobnung m. Gart. eleftr. Licht u. Glasabini. Withelmftrafte 62.

Meidelberg. In vermieten:

3m Baldfrieben, Band Steigerwalb 51, immitten von Bart u. Bald Wohn-ungen von 7 u. 8 Jim-meen, großer Diele, Bod, Dienertreppe, sowie samt. Rebenräumen, Autoballe, groß. Warten, Gas, eleffr, Licht, Jentralheizung, Eut-fraubungsauloge, faltem und heißem Wallerin allen Raumen. (Sansmeifter im tonnen febergeit angefeben werben. Raberes burch

Beibelberg, Sauptftr. 25 Medl. Zimmer

H7, 33 3Er. a. beff. fol febr preisio. an um. So. Langitt. 15

Gine Neuauflage des Schapiroprozestes.

. Darmftabt, 2. Juli.

Der Reft ber beutigen Bormittagofipung findet unter Musichlug der Deffentlichteit ftatt. Es wird bier ein weiterer Fall verhandelt, bei dem ein unberechtigtes Eingreifen der Polizeiafistentin behauptet wird. Rach Wiederberftellung ber Deffentlichfeit wurde nochmals ber Bolizeiafpirant Bruder als Beuge aufgerufen. Berteidiger Juftige rat Bernftein fragt den Beugen, ob er Mitteilungen aus Freundestreifen über bestimmte Mädchen anttlich gegen biefe Benge Bruber: Es fonne fich ba um zwei Falle bandeln, wo Madden geschiechtefrant waren. Juffigrat Bernftein: Gind Gie auch gegen folde Mabden amtlich eingeschritten, mit benen Gie felbst intim berfehrten? Der Borfigende macht ben Beugen darauf aufmertfam, daß er hierüber die Ausfage verweigern könne. Beuge: Id habe nicht mehr pouffiert, als andere junge Manner. Juffigrat Bernfrein : Beshalb find Gie benn eigentlich ber fest morben? Beuge : Wegen eines Gerebes, bas über mich inbeging auf ein Mädchen auf ber Bolizei aufgekommen war. Juftigrat Bernfrein: Satte biefes Madden nicht Briefe bon Ihnen im Befite? Beuge: Muß ich darauf antworten? Bernfiein': Ich bestebe auf diese Frage. Das Mädchen ift hier als unglaubwürdig bingestellt worden, ich will basfelbe bon bem Bengen beweifen. Der Staatsanwalt balt bie Frage für unerheblich. Db ber Beuge glaubwürdig ift ober nicht, tonnen wir felbit entideiben. Bernftein: 3ch will bie Ungulanglichteit der Mainger Boligei auf diefem Gebiete beweifen und bier fpielt der Boligeiafpirant Bruber eine wesentliche Rolle. Ich ftelle folgendes unter Bemeis: Er hatte Beziehungen ju einem Fraulein. Gines Tages ift in beren Wohnung ein Schuhmann erschienen und bat bie Brieffchaften weggenommen. Bruber batte es fo eingerichtet, baß bas Mädchen au gleicher Beit von Frant Schapiro vertommen murbe, die felbftverftandlich bon ber gangen Mffare nichts wußte. Der Schutzmann bat bann fpater alle Briefe Biedergebracht mit Ausnahme ber Briefe, Die pon Bruder ftammten. - Staatsanwalt: Es handelt fich in diesem Prozeg nicht um amtswidrige Handlungen bes Bruder, fondern um Beschuldigungen gegen Frau Schapiro und ben Beigeordneten Berndt. Wir fonbeifen gn weit ab. Juftigrat Bernftein ; Bruber bat Frau Schapiro erft auf verschiebene Mabdien aufmerksam gemacht. Deshalb miffen wir über ibn volle Marbeit gewinnen. Das Gericht läßt bie Fragestellung gu. Benge Bruber gibt gu, daß er Begiebungen ju bem Mabchen hatte. Gie behanptete, von ihm ichwanger ju fein. Er habe gebort, baf fie mit ber gleichen Begrindung von einem Offigier einige taufend Mart gu erpreffen ver-

ftanden babe. Da fie berschiebene Ramen führte und feine

Wohnung hatte, so habe er gelegentlich dem Ariminalfommis far diefe Tatfachen mitgeteilt. Auf Befragen bes Berteibigers erzählt der Beuge noch, daß er bem Madden poftlagernd geschrieben habe. Dieses habe täglich etwa 200 berartige Briefe befommen. Berteibiger: Wober wiffen Gie bas? Beuge: Bon bem Boftbeamten. Berteibiger: Saben Gie ihn gu biefem Bruch bes Dienstgebeimniffes beranlagit? Beuge: Das weiß ich nicht mehr.

Frau Schabiro befimbet gu biefem Jall, fie fei guerft bazu berufen worden, als bas Mädchen eines Tags von dem Ariminaltommiffar vernommen wurde. Gie fagte mir, fie fei in anderen Umftanden und ich mochte bafür forgen, bag fie nach der Schweiz lanie. Sie bave fie in einem Heim unterbringen wollen, fie fet aber nicht erschienen. Erft fpater habe fle wieder von dem Mädden gehört, als fie von einem Sittenfcupmann in einem Hotel unter falfchem Namen aufgegriffen wurde. Es wurde festgestellt, daß fie inzwischen gewerbemäßig der Ungucht nochgegangen war. Ein Beifiner gu bem Bengen: Saben Gie bem Rriminaltommiffar Mitteilungen über Ihre Beziehungen zu bem Madden gemacht? Beuge: Anfange nicht, aber fpater babe ich babon gesprochen. rat Bernftein: Weshalb ift diefes Mädchen, ba boch minbestens ber Berbacht ber gewerbsmäßigen Ungucht gegeben war, nicht wie die anderen Madchen unterfucht worden? Fran Schapiro: 3d batte mit ber gangen Cache nichte au tun. wußte von ihr auch garnichts weiter, fondern wurde nur bazu bernfen, als fie bon dem Kriminalfommiffar in einer frimineffen Sache vernommen wurde. Juftigrat Bernftein : 3ch will Ihnen auch borläufig gar teinen Borwurf machen. Benge Bruber: Gie ift fpater unter Rontrolle geftellt worden. Bu ber Beit, ba ich fie fennen lernte, mar dagn fein Anlag gege-

In der Rodmittagefigung

wurde lt. "Frff. Big." junachft über einen nachträglich noch von der Berteidigung borgebrachten Fall eines angeblichen Hebergriffs der Boligeinfifftentin verhandelt und gwar auf Ans trag ber Berteidigung felbit unter Musichluf ber Def: fentlichteit. Die Frau eines Boftaffifienten wird bernommen, die behauptet, daß fie auf der Rheinpromenade bon einer fanvargefleibeten Frau angefprochen worden set, nachdem fie fury borber mit gwei ihrem Manne befreundeten herren geibrochen babe. Gie fei mit ben Borten angefahren worden: Mas tun Gie bier? Gie fteben ichon lange genitg ba!" Gie babe gemeint, bag es bie Fran Schapfro mar. Im Laufe ber weiteren Bernehmung verftärft fie aber biefe Annahme bis su ber Berficherung, fie wiffe es gang bestimmt; erft auf Borbaltung bes Brafibenten gibt fie dann gu, baf fie nur alaube, bag es bie Boligeiaffiftentin gemejen fei. Borf.: Es icheint fich auch hier wieder um einen Fall zu bandeln, mo die betreffende Berfon gunachft fagt, fie glaube, worans bann, aus allein gehn Tore.

bagen Gerfichten, Bebauptungen aufgestellt werben, die bann bem Angeflagten binterbracht wurden. Weiter wird noch das frühere Dienstmäbchen ber Fran Schapiro fiber die Beraturbungen bernommen, die feinerzeit getroffen wurden, um bie der Abtreibung verbächtige Fran B. ju überführen. Zum Schluß richtete ber Berteidiger Dr. Bernfiein an Fran Schapiro generell bie Frage: Saben Gie jemals jemanden beauftragt, fich gu bertleiben? Frau Schabiro: Riemals. Nachdem auf eine Reibe weiterer Beugen und weiterer Beweismittel verzichtet worden ift, wird die Beweisauf-nahme gefchloffen. Die Plaidopers beginnen morgen Machmittag. Das Urteil ift nicht bor Montag zu erwarten,

Gerichtszeitung.

* Maing, 2. Juli. Bente morgen begann vor bem Schwurgericht bie Berhandlung gegen ben Beinbaubler S. Schober in Oppenheim. Schober batte feit Jult 1907 in Oppenheim eine Weinhandlung. Seiner Frau war Brotura erteilt. Das Geickäft beruhte ichon aufangs auf schlechter Grundlage. Schober wirtschaftete in den Tag hinein, er geriet in Schwierigseiten und machte schließlich Wechsellichiebereien, die bis au Fälschungen und Betrikgereien führten. Im Dezdr. 1911 fan es zum Zusammenbruch. Schober ging flüchtig, inder nach Briffiel und von da nach Montreal in Canada. Doct wurde er verhaftet und ausgeliefert. Es wird ihm unn jur Last gelegt, 83 Wechselfällchungen verübt zu haben. Auch wied er des betrügerischen Bankerotts beschuldigt. Wit ihm sieht seine Frau, Marie Schober, vor Gericht, die sich rechtemidriger Bermögensichiebungen gugunften ihres ERannes schuldig gemacht hat. Der Rechtsanwaltsgebilfe Steffan aus Opbenbeim ist ebenfalls angeslagt, weil er den Eheleuten Schober wissentlich Rechtsbeistand geleistet hat und sie der Be-find a Tone nordelber find 2 Tage vorgeschen.

* Duisburg, 2. Juli. Das Schwurgericht bere urteilte ben Schloffer Czeszoch wegen Landfriedensbruchs, Juli. Das Schwurgericht berbegangen beim leiten Bergarbeiteransftand in Samborn, au einem Jahr Gefängnis. Der Staatsamvalt hatte mir 10 Monate beautragt.

Sportliche Rundschau.

Olhmbiabe. J. M. Bei den olymbifden Spielen in Stodholm feblug in ber dritten Runde Danemart Morwegen mit 7:0 und Sol Land Defterreich mit 3:1. In der Zwischenrunde ftanden fich Solland-Danemart und Finnland-England gegenüber. England fiegte mit 4:0, Danemarf mit 4:1. In den Spielen um den Troftpreis beslegte Oest erreist Norwegen mit 1:0 und Deutschland Rusland mit 16:0. Deutschland spielte in folgender Aufstellung: Werner; Reese, Hendel; Burger, Glaser, Ugi: Uble, Förderer, Buchs, Oberle, Thiel, Juchs ftorte

0 6, 3 7 3immer ed. Biage, in frequenter Lage ber Deidelbergerur, ihr Bur, ober Weichaftsamede

it vermieten. 2716 Rift. O 6, 3, Ediaden.

P 6, 3 4 8. Stod, je eine Bohng, mit fümtl. Zubehde in neuem Sanfe auf 1. Oft. 3u vermieten. 2024

In eriragen 2. Gied.

7.2, Ereppe bon Bubeher feb

praftifice Wohnung, ffeit

fabren Megemobnung), per

P7,242.81.

Wohnung ober Bureau

be chend aus 8 gimmer, Rude, Pad, Sprifefammer.

Maniarden u. Zubehör

Rab. Bring Withelms fraße 19. Iel. 146.

Q 1. 2 4. St., Breitelte. Speifelammer, Babestin. und foult. Bubebor auf jofert ober 1. Ottober au rubige Leute bill. ju per. Wah Babest. 27002

U 3, 13 part., 4 Sim. 3 Sim. 20 obn., 2 Erod 3 Sim. 20 obn., per 1, 10, 12 5 ornu. 280, Cintern.

Birr Binth&Breig, U 3,18.

U6,6

Sarierrewohnung, 4 Sim. Rücke und Jubehör bis 1. August oder 1. Ottober 11. verm. Nöh 2. Stock

Akademiestraze 13

Bim. u. Riiche per 1. Aug.

Bachftrafte Rr. 3

Bal. Stadttell, mit freier

63immerwohnung

mit allem Bubebor, 2 Grage per 1. Oftober 1. 3

zu vermieten. Käheres zu erfragen bet F. A. Rost, Bougeichäft, Reckaren, Latier Gilhelmür. Nr. 4, Teleph. Nr. 1147 [27147

Bellenitrage 68

Schine & Sim. Bobng,

und Baltons per 1. Aug. gu vermieten. 27120

Bellenstraße 71

n Jim. Bohnung m. Man-farde n. St. v. 1. Juli a vm. Rah. Rheinblinferfir, fia Joh, ob. Teleph. 800. 1700

Berihobenit, 8 fmone brei

ev. m. Buro-u. Lagerraum p. 1. 10. 12 gu verm. Nah 4. St. lints. 1966

Collinificage 28

beim Luifenpart)

3im. - Bohnungen

mit Madchen- und Frem-denzimmer modern ausge-hattet per 1. Juli ob. fpüler von Olf. 1100 aufwärts

verm. Ausfauft in ufe ob. Tel. 1890. 9657:

Charlottenftrage 6

4-3immer - Bohnung

mit Garder., Bad 2c. per 1. Oft. evil. früh. an verm. Rob. daj. part. Ito. 1896

Griedrichsting 2a 1. Stod. Berrichafdwohn!

8 Zim 33 berm. 26684

In bermieten

Ariedrichsting 4

7 Jimm, Garderobe und offen Jubebor, Lift und Jentralbeitung, gang nen bergerichtet, per telort ob.

spaier ju vermteten. Rab Goethefir, III. Tel, 2405. 1624

Rab, Labett.

Oftober pretamert

Raberes parierre.

Riesige Partieposten

zu beispiellos billigen Preisen

Handtücher

48/110 cm	gate Qualität	MR,60
58/112	Jacquard	85
48/110 "	grau, Leinenschuss .	95
60/125	schwerste Qualität	. 1.35

Badetücher

	100/100	cm	1	1000	. Mk. 1.75,	1.50,	95
	100/150	-		Mk	2.50, 2.10,	1.85,	1.60
į	130/130	10			. Mk. 2.70,	2.80,	2.10
					Mk.		
1	160/200	H .	*	Mk.	5.40, 4.75,	4.10,	3.50

Badeteppiche

80/105 cm Mk. 3.50 Bademäntel in verschiedenen Facens zu billigsten Preisen.

Falck Rathaus Bogen 37

Mannheim.

Anmeldung

für die diesjährige Preisermässigung von

Straßen-, Sport- und Leinenkosfümen sowie Mantel Jeder Art, werden jetzt schon entregen genommen.

Englische Damenschneiderei, P7, I. Mannheim.

Apfelwein, prima Qualität alanghen, in Sänern von 40 Str. an 26 Pfg. (Faffer leihweise), in SiterKalden von 20 Bier an 30 Pfg. (Flaidenpfaub).

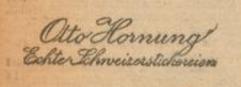
Birte und Bieberverfaufer Breidermäßigung. I. Groß-Apfelweinkelterei "Balatina"

Gebrüder Weil, Mannheim. Ret. 2258.

Antike Möbel.

1 Giden Barod-Bilfett, 1 Dicien-libr cichen, binerfe Edreibfefreiare, Rommoben, Diverfe Cele semaibe und Aupferfriche te. billig abaugeben.

L. Wecht, P 7, 14a.



P5.1.

Mannheim

Erste Mannheimer Spezial-Werkstätte Reparator, Autpolieren und Wichsen von Möbel und Planos. 17011 T 6, 10 (Werkstatt.)

Aug. Weiß Berrenftoffe F1. 10 Mattitt.

empfiehlt fein Boger in fomwarzen und farbigen Berren-Anguge und Bofenftoffen, Damentuchen, übersieberftoffen ec. gn befonnt Dinigen Pretfen in nur guten

Qualitäten. Fortwährend Befte ju herabgelesten Preisen



-Briketts, Ruhrkohlen, Ruhr-u. Gaskoks, Holz

Fr. Hoffstaetter

Luisenring 61.



Telephon 561.

Bestellungen u. Zahlungen konnen auch bei Fr. Hott- 2500mg. p. L. Off. an om. stretter Jr. T 6. 34. 1 Treppe, gemacht werden. Wrets 70027. Rapitit. mas-

Wohnungen

Mieter

kostenfrei in jed. Gröde p. Preisinge

Wohnungen vermittelt durch Immobil. Bureau

Levi & Sohn Q1. 4 Breitestr. Tel. 595 Ahteil: Vermietungen.

Für Mieter und Vermieter rompte Vermittlung von Wohnungen, Läven, Magatmen, Büros etc. durch

Paul Loeb P. 3, 14, Planken Telephon 7171.

A 3, 6 121.2 icone leere ad, O Simmer an ein-geine Dame zu vm. 17046 B 7, 10, prt., 9 Bimmee u. Ruche au verm. 1809



Sochfeine 3im.-Wohnung angemeffenem Preis lofont od, fpater gu om, funft Tel. 1838, 97017 C 4, 8 s. Stod, 8 Bin. Bubel, per foi, ju v. Stan, 2, Gr 11996

影 8. 3-4

8-3immer-Wohnung

Ruche, Babesim, Dlabden Zubehör ver 1. Officber n. c. au vermieten. 27110 B. FifchereRieget, E 1.3-L. 67, 45 Sadgaffe, amer rufi. Lente 311 vm. Rah . II. Bureau part. 2001:

H 1, 12, 2, Stod Simmer Ruche und Subebor, auf L. Juli a. e. Desteibar, an vermitbraueret. 27000

B 1, 12, 2. Stod rechts, and Subshor, and I. Juli a. c. beziebbar, zu vermieten. Rabered Side baumbeanerei.

H 2, 5 4. St. 4 Jim., Ruche, Bab 2c. 3. verm. Rab, dafeiblt part, oder Ban-Bitro Deinrich Banghr. 24. Tel. 2007. 2002

H 5, 1 3 Zimmer und permieten. 27183 vermieten.

BH 7. H Barterre Bobnung oder Baro, 4 Bimmer & verm.

J 3, 22, Sim. u. Ruche fot. K 1. 5b 4. St., 3u wem. 1500 K 1. 5b Baberaum 2c. p. 1. Bull an verm. 27160 1. Puli an verm. 27160 Rab. & L. Su. 2 Stud.

Rangfet. R 1. 7. Breifent., ichone Burifit. 20 B Simmer it. 5-6 Sim-Boon, iofort Rab 4. Sind r. 2005 br preism. 311 v. 27150

L S. 5

Glegante 7 Simmer-Bob-unng per 1. Oftober au vermieten. 27111

L 15, Bahnhot Schöne geräumige 8 Zimmer-Wohn. (Lauftr., Bad, 2 Clos.) z. v. Varmitti, kostenfres

Levi & Sohn Q1.4 Breitestr, Tel. 595

M 2, 13 2. St. tl. Bobng. Derm. Nab. Dafeldft. 1904

M 2. 15a u.b 3 begm. idone 6 Bimmerwohn, auch für Bureaur ob. Geichäft geeig, fof, ob. ipät, 3. vem. Näh. N 2, 15b IV. 25854

M 7, 8 Treppe herrichafts. 9 3immer-

Bohnung

von Mitte August an zu bermieten. Raberes 2 Treppen. 12005

N 3, 1 2. St. (Edwebig. Bubebor (auch für Bureau

N 3, 18

Goetheftr. 16 am Tennisplay

2Bobnung, p. 8 3imm., Bad, Sprifetamm., gefchloffene Beranda per 1. Offinber Au erfr. part. 1631

Sofenfir. 26 Barterre-4 Simmer, Rücke n. 3nd behör p. 1. Juni 2. verm. Rab. B 7, 19 Gol. 26713 Kaijerring 48, J. St.

4 Rimmer mit Rüche an ruhige Leute gir verm. in erfrag. im 2. Stock. gran Repplerftrafte 36 Jimmer u. Rade mit lub, per I. Mug. in em Rab, 2. Stod. 27072

Afficiall. 10 1 Simmer gu verm. Reb. 4. St. 160. 27182

Karl-Ludwigstr. 23 Elegante Wohnung Sim., Dicte, Ruche, Babe tralbeigung u. reichl. Zub per 1. April 1919 gu verm Rob. Daten, 3 Tr. 2008

Rafertalerftr. 81 STATE OF THE PARTY 8 6, 41 2 3immer und Borderbau per 1. Augunt bu vermieten. 27108 2- n. 6-3immerwohnungen mit Bad etc. per i. Juli au vermieten. R. Siebere, Archit., O 4, 15. Tel. 4776. 20880 T 6, 17 (nacht griedrings-ring) 2, St. 4 3im-mer, Riche und Jubefite p. 1. Offober & verm.

Kälprial Mannheimer. Etrahe 36, 2. Stod, icone & Bimmer-webnung mit Jubebor gum 1. Juli 1912 gu ver-1 3, 10 frete Lage, 5 3im., Riiche, Sab, Maniere, au verm. 200 mieten. miecen. Nāh. Būro Friedrich Carl Trope 14 (Walferturm). 2003

Luisenring 56 5. Stod, 3.Zimmermohna per 1. Mai an ruhige fl Ramilie gu verm, Raberes & Stod.

Canbreitftr. 4, Linbenhof dione 4 Zimmerwohnunger 1. Juli zu vermiejen

od. Langftrafe 28 2. St., 5 Bimmer, Ande. Bab u. Inbebor p. 1. Juli on verm. Rab. Bauon. od, Longftr. 24, Tel. 2007 [26307]

Lugenring 61, part. fimmer und Ruche per Oftober, eventuell per Angult ju verm. 27148 Lindenhof

fcone 8-gim.-Wobnung in der Bel-Etage Gonfard-firehe 46 – freie Lage – billig zu verm. Näveres Lindenhoffer. 12, 2. Et. mus

wollar. 8 Bim. Boling. Im 2. Stod 9. 1. Oftober 3. vermfeten. Muzuf. 16—13 Myz vorm., 1—8 Mbr nachm. 27008

Mitteiftraße 32 8 fc), helle Nim. m. Kache auf 1. August zu verm. 2008 Rab. 4. St. r.

Max Zofrint. 37, 1 Tr. t. Schone fonnige 4 3imm., Bobn. mit all. Jubeber, freie Loge, ber 1. Oftober ju bermieten. 1508

Gr. Merzelftr. 29 5. Stod. 2 Simmer und Bruche gu vermieten. 27057

Ml. Mergel H. & berrichait 5 3 - Wohn, m. Jub. a.l. Jul. (Reuben) bill. 3, vm. Web. Baubūro S6, 18. Zel. 6811

Ruitsstraße 14
Schone Bobnung, befteb.
ous 5 gimmer, Sade,
gimmer, Rüche, Maniard.,
Reller, eiette, Licht, Gasu. Bafferleitung, fowie
Dampibeigung a. L. Ott.,
un vermieten. Rüberes

Oberfiabt 4 bin 6 Part. a. Cont.) für Laden, Bitru, Lagerraume geria, [o] Cefticher Stodtteil Collinifer. 22, 4. Stod, Balfong gr.m. freier Aust, an bes. fol. deren gu um. 27177

Oftfradt Sophienftr. 10 6. Banmeifter R. Dormuth.

Oftstadt, Lamenitr. 5 berricaftlice 6-3immer: Wohnung, 1 Ir. boch, m. Bad, Gas, Elette, 7c., per s Treps, indne belle Bob-nung, 7 Bim. 1 Rammer, nebit Audebör auf i. Juli. Nab. Schuldofür 4.1. mit Friedrichsplaß fi

Diffiabt idone 4 Sim-entipe, andach, fr. Lage coll, in Lagerthime, per ipt, an verm. Nah. Stie Bedhrone 6, B. St. 1901 I fcome Immer und Andre mit Judehor die L. Augun au vermitten. Naheren im Caben. Ibid

Oberstadt (Schaus), febr gul ausgestattete I. Clage, 6 Jinun., 2 Rammern n, reicht. Zubejör per fol. oder pater gu verminten., 27:68 Nührres Bureau, N 4.

Parkring

C 8, 15 eleganie Wohnung, beit. and 5 Jimmer, Bab oc. mit reicht. Inbebör per L. Oft. ju verm. Näberes bafelbit 4. Stod. 26455 Rosengartenstraße 20

8 3immer-Wohnung Bab u. allem Bubebot per fofott ju vernsieten.

Raberes Sammer, P 7, 1. Telepron 6431 Rojengartenftr. 28 fcone 4 Zimmerwohnung m. Bad n. Jubeb per f. Offober an verm. 27186 Raberes bafelbit part.

Rupprechtftr. 3 Tr., 3 ober 4 Simmer obining mit Ruce und ond. Jubehör auf 1. Oft relöm, ju um. Rob. part

Rheindammite. 62 l. Etage, mod. 5 B.-Wohn hone ruh. Loge m. Zub., Pheinvillenfte. 9, part.

Oftober ju verm. 27174 Ru erfrag. 2. Et. rechte. Rheinvillenstr. 13 con beginner-Wohng... Trepp., Bab, Kicke mit Speifekammer it, fämil. Rubeddr p. l. Off. 311 vm. Raberes part. 20040

Riedfelbftrafe 41 0 Sim mer u. Ruche a. vern Bu erfragen II. Gt. " Zedenheimerfir, 104, pari, 1 feer, Jim. (195)

stamibar. 50.7 elegant ausgeflattere 4 Bim-erwohnungen m. reichitch. Raberes Stamigfte. p.

Dreppe Catterfallftr. 22 Rabe Bahnhof, freuval. 4—3 Zimmer in. Jubebor an rub. Familie p. Aug. oder fpater zu verm, Rab. parierre, 1608

Tullastraße 19

7 Zimmer : Wohnung, Geben mit Wohnung u. ft. Wohn, ju vermieten Anfr. von 8-11, 2-5 Uhr Biro Gotheitt. 4.

me Georg Bortlein.

Windmuhlfer. 27 Simmermobn, 1. Gt. per Buli au verm. Raberes

Ene Richard Wagnerund Rarl Lubwigftraße Elegante Wohnungen,
S Inmer u. Diele nebn Zubehor und mit Varm-waserbeizung auf i. Oft. Au vermieten. 27102 Brah. Dien Bechr. 8, IV oder Telephon 188.

Siderd Bagnerur, 26 4 Bimmerwohnungen nebit famtl. Aubehör nach neueber Ausführung per

1. Ctt s. v. Mageres bei Rähe Wafferturm

d. erfte Gtage,

3. 31. von fanim. Burean
benüht, 8-4 ichone Mänme
jum 1. Dit. als Bureau
oder Wohnung zu verm.
Rab. O 7, 24, beim Berwalter. Tel. 6898. 27178

Schone Wolnung in von 4, 7, n. 8 3im. nebn indehor in verfchiedenen Lagen b. Stadt p. fol. ob. [p. j. pm. Rab. Rirdenftr:12 1861

la. 5 Zimmet-Wohnnagen hon und folid ansgeftet it, mit fämil. Andehor, en d Rimmer im 5. Renbau Weberfer. 3, fel. Stadterweiterung, m. dobier Andficht, obne Gegenibet, Sub-Oflage, auf I. Offeber ju verm. Rab G. Baibel, Seden beimerftr. 63, Tel. 5133. 20060

5 Bimmer und Rame g rubigem Soufe su vir Ren bergerichtete

3-31mmer-Bohnung mit Badesim. Kiche und Bub. fof, zu vm. 27128 Röberes Burcon G7, 20. Wohnung mit a gi

Mil. U 1, 8 IL

Batent 1002

Brämtiert 1896 Unterr.-Aurse

für Damen und herrn, fowie für erwachfene Lobne und Tochier, die fich für den fanim. Beruf porbereiten wollen. Der Unterricht fann bei Tag ober am Abend ohne jebe Berufoftorung genommen werden.

Bebrfächer: Schönichreiben: 2cutfd, Ratein einfache, boppelte ober Buchhaltung

Stenegraphie, Maidinenidreiben.
eiche ebrendie Anertennungsidreiben
ans falt allen Berufa-Kategorien. Einmelbungen merden balb erbeten.

Gebr. Gander, C1, 8 maradeplat.

Brofpette gratis und franto.

Radium-

für Berg- n. Rerventrantheiten Ropfidmers, Echlaftoligfeit, Angitgefühl, Jödlas. Britotang, Softerie Reuralgien, Schreibframpf, Diabeies, (Buderfrantheit), Rhenmatismus, Rustels fomade, Blafenftorungen, Etubiverftopfung, Geditechtofrantheiten. Onanie dron. Bunden, offens

Beingeichmure te. Mabere Binffmutt erinter

Direktor Hch. Schäfer Lichtheil-Institut "Elektron" N 3, 1

gegenüber dem Restaurant zum "Wilden Mann". Spredemiden inght por mittage a-te Um michstrags 2-9 Ubr. : countegs 8-11 Uhr 300 Tr. 4130. my 12 jährige Praxis! 300

Meiner verebrt. Rundichaft gur geft. Rennints, bag ich mein Gefcafruon R 2.15 nach O 6, 6 Seidellergenit. O 6, 6

verlegt babe. Gleichzeitig empfehle mich jur Anfertigung von Roftimen jeden Benres. Garantiert für tabellofen Sin. Frau Babette Bauer Damenfdneiberin.

4.20, 4.75, 6.75, 7.50,

Preis Mk. 3.m. 3.m.

Ö,56 Reformhaus Albers & Co.

P 7. 18 Heldolbergerett. Damenbedlenung.

Anproblerraum 1. Etage.



Versandi r. Aleutona -Brot - Zwieback - Bis-quit u anni Prapuraten Otto Gotthill'a Hygie

Antimoskini

ist das beste Schnakenmittel

sowohl als Vorbengungsmittel als such nach dem Stieh zu gebrauchen. 19220 Schwan-Apotheke E 3, 14 nadati der

S 2.7 Bettledern-Reinigung S 2.7 J. Hauschild Wwe. Erfte fachmanntifce, größte is feiftung beabigfte Unftatt mit Dampfe u. elettrifdem Arafibeirieb. Auftrage werben feftutob ubgebolt und juridgebraft

MARCHIVUM

Boissbarth & Hottungennu A.-Co., Miaunnhounn-Elacineaun. Tel. 1055

Einzige Fabrik am Platze für Holz- und Stahlblech-Rolladen, Jalousien, Marquisen und Rollschutzwände. Reparaturen an Rolladen und Jalousien prompt und billig durch nur geschulte Monteure.

Schloffer Dito Beller e. G. Dito Beinrich,

Auszug aus dem Standesamtsregister für die Stadt Mannheim.

1114

Geborene.

Is. Afm. Sebast. Rückert e. T. Hibechard Bilhelmine Marg.
18. Buchbaiter Eduard Zimmermann e. A. Magdal. Hanni Eugenie.
18. Lefomotivbelger Kart Bedenbad e. T. Cifa Arma.
16. Inhallateur Albert Gutmann e. E. Mubolf Georg.
19. Vefonnwärter Tergpur Rieger e. L. Dedwig Rofa.
20. Lefonnwärter Torgpur Rieger e. L. Dedwig Rofa.
20. Lefonnwärter Thmad Arnold e. T. Katharina.
17. Dafemarbeiter Rifolaus Gaßt e. E. Kifolaus.
21. Lagidhner Ludwig Beder e. E. Oflide.
21. Birt Philipp Beldinger e. E. Eugen Mots.
21. Lagidhner Ludwig Beder e. T. Oflide.
21. Gifeblier Art Lodwe e. E. Criol Bride.
22. Hiberlard. Hierd Lodwe e. E. Criol Bride.
23. Gifender Gottlieb End e. E. Erickelik.
24. Gifender Reit Lodwe e. E. Anti Infob.
25. Andimer Volet Schler e. T. Gertrud Laura Warla.
21. Lagidneider Kriede, Kuddle e. E. Afferda.
22. Lanfme Gutav Edm e. T. Moranne Sofie.
23. Lanfme Gutav Edm e. T. Moranne Sofie.
24. Landwirt Deluxid Törr e. T. Hobanna Khilippina Cillad.
25. Legen. Affiliem Woolf Gratifivod e. E. Albert Berner Derbert.
26. Pubhalter Georg Seedmann e. E. Krit Balter Peter.
27. Schmied Karl Scholz e. T. Auna.
28. Mofdinenarbeiter Dermann Demberger e. T. Erna Hotefa.
29. Annimann Siftor Kübne e. E. Mathilde Offa.
20. Eredenwärter Leondard Kibler e. E. Karl Friedrich
21. Kim. Oth Fallipp Ruß e. T. Kutharina Bathilde.
22. Schoffer Friedr. Andreas Karp e. T. Maria Clifabeth.
23. Profuriü Sigmund Där e. E. Kraug Leopold.
24. Enfert Bellisch Aarl Wolfram e. E. Oermann Karl,
25. Gereiner Gottlisb Eugen Bilianna e. E. Gregen.
26. Arelense Wettind Eugen Bilianna e. E. Gregen.
27. Schoffer Krichx Briddure e. T. Warp.
28. Schoffer Krichx Briddure e. T. Warp.
29. Schoffer Krichx Briddure e. E. Bilbelm Marlus.
20. Edwiedr Obsannes Delbier e. E. Bilbelm Marlus.
21. Karlmann Rarl Beundwich e. E. Bilbelm Marlus.
22. Schoffer Britan Sübenbeler e. E. Giffelm Marlus.
23. Schoffer Britan Sübenbeler e. E. Giffelm Marlus.
24. Edweiner Britan Sübenbeler e. E. Giffelm Karlus.
25. Michabandler Hom Merlert e. E. George Polam.
26. Mechael Polamus

Schlösfer Otto Geller c. S. Otto Geinrich,
Taglodner Georg Goller c. T. Frida.
Former Christian Schitt e. T. Frida.
Schmied Latt Echnidt e. T. Frida.
Schmied Latt Echnidt e. T. Frida.
Schmied Latt Echnidt e. T. Frida.
Former Ebladisland Wintardit e. T. Kath. Klara.
Wonsteur Kudolf Rober e. S. Deinrich Ferdinand.
Oerrichaftöfinischer Johann Martin Mehler e. S. Emil.
Kanstmaum Fohn, Lidenbürger e. S. Dans Gultav.
Kanstmaum Fohn, Lidenbürger e. T. Paria.
Knifer Johann Eberte e. T. Manalie Rina.
Jnitaliateur Franz Bemler e. S. Friedrich.
Taglöbner Abam Buitner e. T. Clifiede Magdal.
Kim. Johan Georg Everth e. T. Clifiede Magdal.
Kim. Johan Georg Everth e. T. Gerirud.
Wiedaulter Enhan Adalf Eberbardt e. S. Permanu:
Berj. Beamter Orrmann Bruno Reith e. S. Karl Deinrich.
Kabrilard. Angun Tollmer e. T. Minna.
Eilendreber Alfred Schwan e. T. Ille Kash.
Inwalidenventner Jatob Wollenichläger e. T. Noja.
Wierdraner Konrad Olrichler e. T. Gugente Maria Emma.
Schloser Deinrich Arait e. T. Erna.
Schneider Knion Kornmeler e. T. Kriedr. Franz Jofef.
Laglödner Karl Vopp e. T. Anna Berta.
Ottigardeiter And. Horbier e. T. Karelina Anna.
Schloser Deinrich Tor. Richard Leop. Karl Ladenburg e. S. Johannes
Richard Karl.
Wanter Rifolaus Edephardt e. T. Magdal. Matbilde.

Banfdireftor Dr. Richard Leop, Karl Ladenburg e. E. Joh Richard Karl.
Manrer Mitolaus Ehrhardt c. T. Magdal. Mathilde. Tiesbanwerkmeister Franz Klentler c. T. Johanna Maria. Eleftromonteux Josef Bah e. T. Frma. Schiffer Karl Friedr. Schmitt e. T. Tosse Kalharina Schmied Jakob Georgens e. T. Dedwig Marie. Tüncher Deinrich Olipe e. T. Maria. Tagl. Koolf Lühner e. T. Maria Epristina Elifabeth. Birt Grinxin Filgen e. E. Artur. Virt Geinrich Figen e. E. Artur. Kim. Dito Marx e. E. Deinz. Kormer Georg Hdam Abler e. E. Bant Johann. Jementierer Josef Sinas e. B. Hist Deinrich. Fabrisand, Kranz Gebrig e. E. Will Deinrich.

25. Sabrifarb, Grang Webrig C. S. Trua Bilhelmine, 25. Garbermur, Rifofaus Doild e. T. Erna Bilhelmine,



Auszug aus dem Standesamis-Register für den Stadtteil Recharan.

18. Maler Karl Heinrich Spath und Rofina Worns.

18. Pädermeifter Karl Joh. Edelmann und Emma Maria Dehonk.

19. Seilsabritarbeiter Fra. Seraph Semlinger und Adolfine Jarofch.

19. Dilfdarbeiter Johannes Schonig und Iviefa Sedlacet.

19. Schloser Adolf Dibseld und Mosine Reinichmidt.

19. Schloser Adolf Dibseld und Waria Kath. Brand.

14. Fabrifard, Adolf Lumpp und Wilhelmine Karoline Jent.

25. Jahrifard. Friedr. Gottlieb Särer und Katharina Bernd.

Getraute:

22. Schneider Bendeltn Munfel mit Anna Maria Schulz.
22. Schmied Bilhelm Bierweiler mit Barbara Schneider,
22. Bahnarbeiter Anton Bolf mit Anna Elife Biegel,
22. Beizerelarbeiter Karl Sammer mit Anna Beier.
24. Taglobner Karl Suguft Orth mit Anna Biegler.
29. Fabrifarbeiter Karl Zadmann mit Anna Maria Poeder.

Weborene:

Gehorene:

17. d. Deiger Georg Bräuninger e. E. Jalob Johann.

14. d. Tüncher Georg Bolfer e. T. Dildegart Barbara.

18. d. Ausfmann Karl Ballenbork e. T. Lifette Wilhelmine Luife.

20. d. Stanger Rober Göriner e. T. Anna.

20. d. Buppenarbeiter Frz. Ludwig II e. S. Emil.

10. d. Berfmeister Derm. Marcintad e. T. Gerrind Emmo.

23. d. Taglöbner Karl Moravec e. S. Karl.

20. d. Kanteur Bild. Jachmann e. T. Frang Katharina,

20. d. Catiler Georg Reber e. S. Kurt Georg.

22. d. Kranculibrer Deinrich Finnermann e. T. Anna,

23. d. Gummiarbeiter Frig Vaul Bevers e. S. Krit Bernbard.

23. d. Gummiarbeiter Falentin Theon e. S. Balentin Bilhelm,

25. d. Wintern Emil Enterlin e. T. Dedvig Maria,

27. d. Firt Ludwig Scholifcha e. T. Dilda,

27. d. Kaufmann Peter Kestelring e. T. Elije Anna.

Beftorbene:

Gekorbene:

15. Christina geb. Schilz, 75 J. 11 M. 14 T., Bw. v. Borard. Og. Fred.

19. Heinrich, 2 M. 17 T. T. d. defosers Georg March.

22. d. verd. Brivatmann Beter Tolend Beidner, 73 J. 6 M. 11 T.

22. Cifia, 1 J. 6 M. 7 T., T. d. Birts Karl Gg. Bartholomes.

24. Franz. IT T., S. d. Birts Johann Daront.

24. Cifiadd. Katharina, 1 M., T. d. Kauim, Anguk Weber.

24. O. verd. perü. Cifenbahnarbeiter Beter Koll, 60 J. 27 T.

25. Cmil Ludwig, 2 J. 1 M. 7 T., S. d. † Kellelichmieds Friedr. Kriv.

26. d. led. Brivatin Kath. Kau, 77 J. 5 M. 20 T.

27. d. verd. Taglöhner Georg Bradned, 32 J. 5 M. 21 T.

Mannheimer Fremden- und Verkehrsbuch.

Für jeden Touristen unentbehrlich. - Zahlreiche Tourenporschläge. in allen Buch- und Papierhandlungen, bei den Zeitungsträgerinnen des General-Anzeigers zu haben, wie auch in der

Expedition des Mannheimer General-Anzeigers E6, 2. Dr. B. Baas'sche Buchdruckereis.m.b.b.

Sportliche Kundschau.

Boglingomeeting bes Bereins für Rafenfpiele, e. S., Mannbeim.

Siglingdmeeting des Bereins für Rasenipiele, c. S., Manndeim.

Am Sonntage trug der einhelmitige Berein für Nasenipiele olymitische Spiele and, an denen nur die Miglieder der Schiller und Jugendadreilungen teilnahmeberechtigt waren. Nicht weniger als 83 Konturrenten meldeten sich, von denen manche recht antvrechende Leifungen zeigten. Bir wooden dier besonders den Tistnaburg Silltung er 3. 100 Meter-Lanf Studisaut. Leiberer errang den Wandervereis sin Schillen, Leiberer errang den Wandervereis sin Schillen, wederend der Bandervereis sin gegendichtet von Loren gewonnten wurde. (Diese Breise waren semelle int densienigen Spieler, der am Tage die größte Annttadi auf sich vereinigten Spieler, der am Tage die größte Punttadi auf sich vereinigten Spieler, der am Tage die größte Punttadi auf sich vereinigten Spieler, der am den Augendhriesen molistad überlagen. Biel Interese brachte man den Augendhriesen mehrfach überlagen. Biel Interese der deiteten das Mit sicht einbast. Derr Prof. Kind, der Leiter der beiden Abteilungen, nahm am Schäuse des Feles die Preis verteit ung vor: Danf sieher vorzhälichen Leitung war das Meeting sloti vonstatten gegangen. Dier folgen die Ergebusse der einzelnen Uewungen:

Dreifprung, c) 100 Metererkanten. L. Büd einer vorzhälichen Erstung war das Meeting sloti vonstatten gegangen. Dier folgen die Ergebusse der einzelnen Uewungen:

Dreifprung, c) 100 Metererkanten. L. Büd einer vorzhälichen der einzelnen, ei Weitsprung, e. 100 Metererkanten, d. Wohringer 16 Ausgeschohen, die Keiter vorzhalten.

Diesen Berein der eine Schause der eine für Unterkunfe. L. Billinger Schausen. Die Klausen der Ergebusse der eine siene der eine sehen der eine sehen der Ergebusse. Die Schausen der eine sehen der eine sehen der eine sehen der eine Schausen.

Do Meter, 2. Topp 1/47 Meter, 3. Deinlich 1,45 Weiter, 3. Word. —

Billinger Schausen der Ergebusse der eine sehen für Unterkunfe. L. Ergendl. — Lankannischer. — Endlich er Schale. — Lankannischer. — Schaler. — Bunkan ind eine für Ungendbieler, 2. Schaler. — Dan ionie, 2, Jugenbipieler.

7. Internationale Dimpifche Spiele bes Rarleruber Buftballpercins.

dt. Rarlarube, I. Juli. Die Dompiabe verfief ofine jeben Unfall und brachten folgenbe Refultate: 50 Deter-Seniorlauf, 2 Ehrenpreife, 2 Blatetten. 1. Flort, Jugballverein Strafburg in 6,2 Get. 100 Meter-Juniorlauf, 2 Chrenpreife, 2 Chrenpreife,

2 Blotetten. 1. Boier, Jugballfind Burgburger Riders in 11.5 Get. 3. Gerbarbs, Berein für Rajenfpiele Mannheim. 100 Meter-Cenioriauf, 2 Chrenpreife, 1 Blatette, Ehrenpreis bes Rarisruber Frembenverfehrsbergins. Sochfileiftung 10,5 Get. 1. Schwager, Sugballflub 1880 Grantfurt in 11,3 Gef. 100 Meter-

Lauf für Stubenten, Chren- und Banberpreis, 1 Blatette. Bodftleiftung 10% Gel. 1. Saggenmiller, Turnverein 1860 Münden, 11,5 Get. 8. Gerbarbs, Rajenfpieler Mannheim, 12,1 Get. 200 Meter-Juniorlauf, 2 Ebrenpreife, 1 Blatette. Sochftleiftung 22% Gef. 1. Reumiller, Guftballverein Frantfurt in 24,3 Set. 400 Meter-Senivrlauf/2 Ehrenpreife, I Blafette. Deutiche Sochitleiftung 49 Get. 1. Dechent, Sugballverein Grantfurt in 56% Get. 800 Meter-Seniorlanf, 1 Ehrenpreis, 1 Blatette, Weltanöftellungs-Banberpreis. Sochftleiftung 1 Min. 54,8 Get. 1. Being, Sportfind Caar, Gaarbruden, 2 Min. 6,3 Gel. 1000 Meter-Juniorlauf, 2 Ehrenpreife, 2 Blatetten, Sochftleiftung 2 Min. 37 Get. 1. Riicher, Sportflub Goar, Saarbruden in 2,54 Min. 1500 Meter-Seniorlauf, 1 Chrenpreis, 1 Blafette, Chren- und Wanderpreis ber Stadt Rarisrube, Sodiftleiftung 4 Min. 6,5 Gel. 1. Rlein, Sportberein Bölflingen in 4,25 Min. 400 Meter-Stafettemauf, 4 Monn à 100 Meier, 2 Ebrenpreife, Chrenpreis ber Stadt Rarisrube, Sociftleiftung 45,6 Cele 1, Jugballflub 1890 Frantfurt. 1500 Meter-Stofettenlauf, 4 Mann, 1 à 200, 1 à 800, 1 à 400, 1 à 100 Meter, 2 Ehrenpreife, Ehren- und und Wanderpreis bes Bringen May von Baben. 1. Franffurter Gugballverein. 3000 Meter-Stafettenfauf, 3 Mann à 1000 Mrter, Ehren- und Wanberpreis ber Bringeffin Bilbelm bon Baben. Sochftleiftung 8 Min. 7 Get. 1. Dlumpia-Dormftabt, 8 Min. 42 Gel., 2. Berein für Rafenipiele Dannbeim. Beitiprung mit Anlauf, 2 Breife, 1 Blafette, Ebren- und Wanderpreis Großbergogs Friedrich 2, bon Boben, Sodftleiftung 6,90 Meter. 1. Braun, Mannerturnverein Munden, 6, 55 Meter. Stabbochiprung, 1 Ehrenpreis. Dentide Sochitleiftung 3,61 Meter. Es fprang nur 1 Manu, Maurer bom Sportflub Gaar, Saarbruden, ber mit 3,10 Meter ben Ehrenpreis erbieft. Distusmerfen, 2 Chrenpreife, 2 Blatetten, Chrenpreis. 1. Duller, Berein für Rafenfpiele De annbeim, 32,10 Dejer, 2. Raltreuther, Rajenfpieler Dannbeim, 30,75 MReter, Speermerfen, 2 Chrenpreife, 1 Blafette, Sochftleiftung 57,15 Meter. 1. Dieringer, Sufiballgesellich. Ludwigshafen, 40,95 Meter. Sugelfto Ben [7% Ra.] 1. Breis: 2 Blafetten. Sochftleiftung 12,63 Meter. 1. Muller Turufportberein Grantfurt, 10,69 Meter. 2. Dajor, Rafenfpieler Dannbeim. 3. Gerbon, Sugballgefellichaft Lubmintbafen 9,83 Meter. Junioren. Dreitampf. 2 Ehrenpreife und 1 Blafette. 1. 11 bl, Turnerichaft Munden 11 Bunfte. 3. Major B. f. R. Mannbeim 7 Buntte. Genioren - Dreifampf. 1. Raltreniber, B. f. R. Mannheim 12 B. Im Tausichen fiegten Sportsfreunde Karlerube gegen Artiftenflub und Frantonia, 100 DReter-Lanf für altibe Colbaten. 1. Ginj. Befr. Alee, Bui.-Regt. 80 Somburg.

Ruberiport

" Bei ber Internationalen Biermalbfiatterfee-Regatta in Lugern

* Bei der Internationalen Vierwaldstätterse-Vegatia in Lugern am letzen Sonntag waren folgende Bereine liegreich: Doppelaweier ohne Stenermann: Società Canottieri, Milano. — Junior-Acter Ruderverein Reuß, Lugern. — Junior-Vierrer: Seeelnd Wächenwill.
— Vierer: Vordisse Roddivenungen, Jurich. — Vierer: Seeelnd Marich. — Vierer: Seeelnd Jurich. — Vierer: Vie

Ans dem Großherzogtum.

* Rappenan, 30. Juni. Am Freitag nachnittag wurd den zwischen Rappenan und Zimmerhof zwei bemannte Luftballons in etwa 200 Meter Höhe, von Südosten kommend, gefichtet. Der eine Ballon mußte gwifchen Beiersbeim ind Redarmiblibach auf ber Sochebene lauben, ba er mit ben Richtenbaumen bes Balbes in Berührung fam. Schaben ober Bersehungen find nicht entstanden. Der Ballon wurde in die biefige Babnstation übergeführt. Die Infassen waren Leuts nant Beiler von Men, ein weiterer Offigier und zwei Bedies mingemannichaften bon ber Luftidifferabteilung Munchen, welche um 7 Uhr morgens von München abgesahren find. In dem andern Ballon, welcher weiter gefahren ift, befanden fich Bring Georg von Bapern, ein Abjutant und zwei-Bedienungsmanufchaften. Diefer Ballon ift ebenfalls um 7 Uhr morgens von München abgefahren.

BC. St. Blasien, 1. Juli. Staatsminister b. Tirbih ist auch diese Jahr wieder zu längerem Kuransenthalt hier eingetroffen. Er bewohnt die ihm gehörende Villa.

Bre. Offen burg. 1. Juli. Dem Bürgeraussschuß liegt ein neuer Dienstertrag mit Oberbürgermeister Hete mann zur Beratung und Genehmigung vor. Es ist eine Gehaltserböhung auf 9000 Mart vorgesehen (bisber 8000 M.) und vom 1. Juli 1914 ab auf 10 000 M. nebst freier Wohnung.



ganz ohne Soda!!

eine neuartige Haushaltseife

fabelhafter Waschfraft

Stüd 20 Pf.

Bekanntmachung.

Die Serfielgerung non Kirchweih-plägen hetr. Mr. 27298 I. Für die om I. Conntage im Angule in Adfertal und Waldboff u. findenben Rirdweihen werden die Plane gur Anfwersen die Piagegur nutkeflung von Karufield-,
Schau- und Bertaufsbuden an Ort und Steffe mie tolat verfleigert:
a) für Rölerial am Miss-woch, den 10. Juli d. Jo.,
vormittagd 71/2 Uhr,
b) für Baldhof amgleichen
Tage vormittagd 81/2

Tage vormittags 9', Ubr, guerft Abelhof und dann Augenberg, c) für Redaran am gleichen

Tage nachmittage 3 Uhr. Die Stelgpreife find unmittelbar nach dem Bu-ichlage gu bezahlen. Mannbeim, 20. Juni 1912. Bürgermeilteramt:

Befanntmachung.

Die Berfündung der flabitiden Rech-nungen für 1911

Rr. 27409 I, Die find-Mr. 17409 l. Die Anderijfden Rechuungen des Jadres 1911 nebig Ju-gehorden und dem Prü-lungsproivfoll (tegen uom l. Juli da. Jd. ab 14 Tage lang zur Einsicht der Gemeindesteuerpflich-lien im Leichale N. tigen im Rotbaule N 1, Simmer Rr. 152, auf. Mannheim, 27, Junt 1912. Oberbürgermeifter: Martin, 845

Bekannimadjung.

Mufgebot bon

Bfandicheinen. Ge murbe ber Antrag gestellt, folgenbe Bfand-icheine bes Stabt. Leihamis Rannheim 9089 Lit. A Rr. 38884 vom 10. Oftober 1911

2it. B Rr. 54058 vom 9. August 1911 2tt. B Rr. 57607

vom 28. August 1911 welche angebilch abhanden netommen find, nach i 23 der Lethamisfahungen un-gillig zu erflären. Die Inhader diefer Pfandscheine werden dier-mit anjgefordert, ihre Anfprüche unter Borlage der Pfandscheine inner-bath 4 Sochen vom Tage

batb 4 Bochen vom Tage bes Ericheinens biefer batb 4 Sischen vom Tage bes Ericheinens biefer Betanntmachung an gerechnet beim Stäbt. Beibaut Nic C 5. 1, geltend zu machen, midrigenfalls die Arafifod-Ertlörung oben genannter Pfandiche erfolgen wird.

Brannheim, 2 Juli 1912.

Stadtifches Leibami.

3wangsverfteigerung.

Donnerstag, 4. Juli 1912 nachmittage 2 Uhr weide ich im Sfandlofal Q6. Liter gegen bare Jahl-nachm Solliredungswege ögentlich verheigern: wa-Mödel und Sonstiges. Rannbeim, 8. Juli 1912. Eich, Gerichtsvollsieher.

Bwangs-Berileigerung.

Donnerstag, 4. Juli 1912 nachmittags 12", the, werde ich in Batbhof vor dem Schulband gegen bare Zahlung im Bollbredungs wege öffentlich verlietgern: 1 Errickmaichine, jowie Dobel affer Art.

Berner nachm. 21/2 11hr

Saisonusverkaut!

Um grossem Andrange vorzubeugen und ausreichendes Personal zur Verfügung zu haben, sodass uns auch während der Ausverkaufstage die gewohnte gute Bedienung möglich, verenstalten wir die Ausverkäufe in den in Betracht : kommenden Abteilungen abwechseind an verschiedenen Tagen. ::

ca. 1000 Jabots, Schleifen, Bäffchen

sonstiger regulärer Preis meistens das Doppelte und mehr

Stück 125 75.

30 Stück einseitige Stickerei-Jabots Stück 39 Pfg.

18 Stück Pirette-Kragen . Stück 78 Pfg.

21 Stück Robespiere oder Tabarinkragen . Stück 62 Stock Stickerei-Bördchen

26 Stück Weisse Stickerei-

Gürtel Stück 48 Pfg. 106 Stück Gummi-Gürtel in vielen Farben . . Stück 39 Pfg.

68 Stück Abschnitte für Gürtel in Broket und Seide . Stück 38 Pfg.

63 Stück Bunte Stickerei-Blusen-kragen Stück 68 Pfg.

25 Stack Bunte Stickerei-Blusen-kragen Stack 145 19 Stück halbfertige farbige Woll-battistblusen . . Stück 125

45 Stock halbfertige Stickereiblusen Stück 100

14 Stück Damen-Handtaschen

36 Stuck Gestrickte Pompadours 78 Pfg.

Stück 78 Pfg. 55 Stück Samttaschen Stück 200 150 100

Grosse Posten Blusenkragen -

in Spachtel, weisser Stickerel etc. etc. vorwiegend nur bessere Qualitäten

Spitzen, Besätze, Seidenstoffe

Maschinen-Klöppelspitzen 48, 38, 28, 22, 12, 8 Pfg.

Grosse Posten Plauener u. Schweizer Festons u. Einsätze 145125 95 78 Pfg. in Stücken & 41/2 m und 4,10 m . . Stück

Restbestände Spitzen, Spitzenstoffe, Besätze zum grossen Teil unter der Hälfte der regulären Preise

Seidenstoffe bedeutend ermässigt Meter 290 195 145 95 Pfg.

Sensationell billige Preise für Damenhütel

Saison-Ausverkauf

mif

10-20°

Bar-Rabatt

teilweise mit

nodi grösserer

Reduction

J. Hochstetter.

trüh gewordene

Einzelne Fenster

Gardinen

Stores

Decken

Reste

Mannheim

an den Planken.

Manubeim, Baumateris alten n. verio. Andere.

Wannbeim, 2 3rd 1912

DPUCKSachen aller Art lietert billigst Dr.H. Haas'sche Buchdruckerei

Tieriduh-Berein Mannheim, G. B.

Tieraly (verling. Stephanienpromenade.) Berpflegung u. Ifollerung, fow, ichmerglofe Abtung von Gunben und Ragen. 12788



Organisator

ser chaffung und standigen Beberwachung eines botart in Tatigvost treienden Acquiniteursammes für Baden nördlich Karlsruhen. Rheinpfalz mit dem Sitz in Mannheim ergen hohe Progische Geren, wiehe die Unkosten für des nichte Herren, wiehe die Unkosten für des nichten gesteht aufbringen hönnen, verdienen nacht auch anders zich um die Einruhrung einer geomatigie abgelegten, fotal neuen gesetzlich geschnitzten ancelegien, total acues resetation gener grossragio ancelegien, total acues resetation generalization Workensellang mit organization Reklamenyalem Off, union "Organization" and de Amenceas expedition Hassenstein & Vogler A.-G., Occupation of the Community of th

sconfrautein tonn. in feiner Brivatpenf. bie beff. Ruce fol. ext. rum Raiferring 24, part,

Feuerversicherung Alte gut eingeführte Dentiche Gefellichaft bat ibre

Saupt-Agentur

für die Stadt Mannheim in vergeben. Bedeuten-bes Intaffe ifeborhanden. Berudfichtigung finden iur Berren, die in allen freilen gut eingeführt find und für entsprechen bed Reugeschäft Gewähr leiften, Gerujöngenten bevorzugt. On u. C 2061 im Handelink Bogier, 21.: 6., Rarierube.

Geldverkehr

60 000 Mart gereilt von 100 M. anim, tiegen 3 Andleiben bereit, and werden Raualier-Bechfel gefauft, en. ohne Burgen. Dielt. R. Bog, jeptl 4, 5 2, G. r. Sprechgeit

Supothetengeld I. u. II. St. vermitt, Bentiig, Stehl ibern geg bar Bire Beng Oppenheimer, ES, 17.

Eine II. Supothek 17—20,000 Mart, gejucht Dd. u. Rr. 71978 a. d. Exp.

manos=Berneigerum

deim aur Leit der Bri tragung des Bernela rungsverwertes auf di Namen des Bannnier n Mannheim eine rogene, nachftebend is chriebene Grundfrud ::

Breitag, 23, Luguft 1912 bermittage Die Uhr, ourch das unterzeichnes Notariat — in beken Dienpräumen Q 6, 1 in Mannheim — verftelgen

Mannbeim — verfielgen werben.
Der Berkelgerungsom wert ift am 21. Ratiklin in das Grundbuch fin getragen worden.
Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchmied, foode der übrigen das Grundbief betreffenden Rachweitungen, insbelondere die Schähnungsurfunde ist wortenann gehaltet,

der gebattet, for in ber gebet ber der gebet bei Aufferderung, Rechte, foweit fe auf Selt der Eintragung des Berfteigerungsver- mertes aus dem Grand, bach nicht erficktlich weren, sphiefenns im Sentiteternankerungen

bert, vor der Erteiling bes Buidlage bie Ani-bebung oder einfimeilion Einfiellung bed Berich rens berbeitaufinker, midrigenfulls für bei Recht ber Berbeinerungs, erlöß an die Stelle die verkeigerten Gegenba-

Befdreibung bes an ven fteigernben Grundfide Grundbuch von Mant eim, Band 400, Deft

Barb. Rr. 489 c. Gladen inhalt 5 ar 28 am, Der ralte. hierauf ficht ein rgite. Dierauf ficht all breibodiges Bieden um Britigalisgebande un Dachkodeustan, ein ein einflodiger Seltenbau recht mit Kellertreppeneinganp lieberdau, ein einködigst Seitenbau rechts II. In und ein sulchen Seitenbau inte geseen Seitenbau dinis, gelegen Rafertalen brabe Rr. 58, unbelahrt geichöht auf BP. 88000.— Diergu Wirtichafts Iv

pentar mit Det. 276 .-Manubeim, 28. Juni 1911. Grobh. Rotariet 5 ale Bolliredungogeridi.

Grundstucks-3u a 195veriteigerung.

Das in Mannhein Bosiftrage G belegen nachtebend beichrieben Brundbud foll am dreitag, ben 12. Juli 1912 bormittage 91/2 Ube

ourd das untergeichnen Afteneinficht und Mus-tunft unenigeltlich bei ben unterzeichneten Rotariat.

Befdreibung bes Grund friide:

Grandbuch von Mante eim Band 482 Deft 28. 95.-98r. 17164 c, 3 a 10 qu

Dierauf beht: ein nied Hödiges Bohnbaus mit Schienenteller und Dock fammern, unbelanet so chöpt auf 68000 MR. Manuhetm, 28. Juni 1815

Gr. Rotariat 8 ale Bollftredungigericht

Mobi. Zimmer

L 18, 15 III. fein mobl. immer fof. zu verm. 22 2086f. Fine. mit 1 odes Betten fofort gu bern. Schimperfir. Rr. 4. 2176

Turner _

a Fig.: 16, 20, 80